

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1777-06.09.1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174326

** Der sonst beste Teil von der Provinz New Jersey ist una-
 fassend gänzlich ruinirt. Wie die Brit. Truppen einfielen
 so gieng es über die so genannten Independanten und ihre
 für den Winter aufgestellten Provisionen. Der Noth vor-
 zu läugern Konfiskation der Konfiskation volkreichen Ge-
 ronnen von Dr. Exc. H. G. H. einen Versuch zu machen und
 pferden die Truppen abzugeben. Alle aber die Ameri-
 caner die Brit. aus dem Gegenstande abzuziehen so müßten
 die neuen Dependanten gegeben, was die anderen
 übrig gelassen. Joel 1, 4. Mächtige Kräfte haben, das
 für den die Trübsal und was die Trübsal haben, das
 freisetzt das Gemüth: cap: 2, 25. die mit großer Zorn
 waren, so ist unterzufallen. Wie ernstlich und gut
 ist, wenn man sich nicht im Himmel sammelt, das in
 wider Motten noch nicht zerfallen, und die die die
 nicht zerfallen, und nicht fallen.

Anno Domini 1777.

Ant. Mit. 17. Das waltz Gott der Vater, Sohn und heil. Geist an
 gläubig 12 Uhr Nachts zog ich aus dem Dischplatz No 101.
 d. d. Hebr. Jülicher mit Heil. mit Heil. Gnade zum
 Frühstück No 355 d. 21 Dec. Wenn ich stille Elise
 : und auch nicht aus dem Egypt. Norbert Canat. : so werden
 auch gesellen p. Mitternacht No 177. Am Sonntag
 nicht fragen: ist im p. 177. Das ist die Trübsal 9. 2.
 2 Sonntag früh ruhte ich mit Heil. mit Heil. Familie

1777.

215

und nöthigen Laubkraut wieder zum Kauf Philadelphia zu
ziehen, und ließ ihm fünf Korbäul geben, um Logisch Stinn
bei auf Morgen mit seiner Familie, so laß mir ein Raub
31 Kalb in unserm Hospital oder Lazareth fakhon,
müß unmündige, welche Concerken p Semitorien machon.

Jan: 3. Freitag verstarb Mr. Durgfard mit seiner Familie von
seiner ab. in grimmigen Kälte und schlimmen Nerven.
Wir form früh wieder im ansehnliche Canonium
von der Brit. und American: Legion, gleich wie wir
die Hofpregeform auf alle mal fakhon form können,
so lange die Arme gegen imander in Jersey gylan
den. Ich lese sehr das Herrn Professor Joh: Paul Reinhard
Einleitung zu den Gesetzen der Christlichen Kirche, gedr.
zu Erlangen 1749.

" 4. Samstag Befehl zum Aufstellung 8th: Bd. unser Mäthen
Mitten 2. Baldem im Briefe Jurefimm Express mit dem
Bedenken, wenn sie ihm sehr Ananden doch noch im
mal sein wolt, so gleich formirte auf Philadelphia
kommen müßte. So grüßte im Art von Frankreich,
welche von gemmen Luten das Feld fieber gend
wird, und wol nicht unben, weil man von der Mithel:
ung auf die Vorposten flücht, wenn es das die
Lute welche im Mithel mit im felen gurrem
oder von Laub müßig wird im Mangel und
Kummer gelobt, oder auf aus der Gefangenschaft

1777.

Gefangenschaft erlöset & süßig von dem ²¹¹ Loos der
 Fieber überfallen worden und viele
 davon starben. In Lebens- Art im Jalen, auf
 der Flucht in Gefängnissen in unersessenen
 Mühseligkeit und Mangeln genug woher
 solche Fieber und Fieber- Fäule entstehen. Solche
 Fieber von Jugend auf zu solchem Lebens- Art
 gewöhnt und glücklich petrificirt sind, können
 es sehr ausdauern, besonders in dem Klima
 von wo sie in der frühlichen Zeit her
 und so schon zu jener Natur gewöhnt ist. In
 solchen Fällen soll die Fieberung auf der in
 jenen Natur gewöhnten Art sein, wenn
 sie aus dem Klima in das andere kommen: z. B.
 die Deutschen und übrige Nordeuropäer
 sind in dem warmen Klima sehr leicht
 in dem kalten Teil der Welt und besonders
 in dem südlichen Klima kommen so sehr zu
 Anfangs meistens sehr schnell und gefährlichen
 Krankheiten ausgesetzt und müssen sehr viel
 sehr unwillig vertragen, gar nicht anders.
 In, sonst erfolgt eine Pubescenz. In allen
 Indianer pflegen es sehr auf zu sehen, die

1777

212

Europäer sähen den Ruß America zu kommen.
 Inm Jhr Gott fähre sie sonst dem großen Mäster
 erfassen und ihren Jhr Grimalt befolgt angrün
 den Mann sie aber der Horrich und Mülwille
 grüben wieder, so pflegt sie auf der Gott erüfeln
 sich dem großen Mäster laßen zu strecken mit
 allerhand Anordnungen und frühzeitigem Loos.
 In der Neuyorker Jngl. Zeitung ist berichtet, daß mit
 nächstem noch viele tausend Rußen ankommen und
 die Rebellen in America überfallen sollen. Einige
 sonst verständige Jnironen sagen, es werde ihnen
 leiffen die Rebellen von denen zu unterdrücken
 und aus zu finden und wieder die Regel der
 aller weissten und vernünftigen Welt zu Lande
 gesandt werden. Der Matth. 13. 29. der
 glükten Unternehmungen und die wieder nicht.
 Damit nicht der Mülhen zugleich mit dem Un-
 Recht aus gewürdet werden, wie in diesen
 Proben der Jhrn Brings Linder schon sehr
 genug zu sehen, daß Mülhen aus ge-
 waltig ist. Und große in diesen sollen noch
 weiter mit Gewalt getrieben und in unglük-
 ligen mit abfließen. Deswegen auf gewissem
 den so über den noch vernünftigen Rebellen genug

1777. übrig, absonderlich in den südlichen Provinzen
italische Hermoden, eine ganze Europaeische Ex-
mann außzuweisen, vömlich Exzellenzen oder
vömlich Sonnenstrahlen, Arcana, Wind, Stürme,
Furien, ungesunde Mächte, giftige Nabel,
ungeliche Exzellenzen, vömlich Insecten, die
Rinne Lombr, Canone, flinte, vömlich oder Exzellenzen
oder Person oder Proclamation ansetzen, sonder
so unangenehm sind, daß sie Königen, Fürsten,
Generalen so wol als Gemeinen ohne Unter-
scheid in die Fußstapfen, und ihre Vergifteten Phila-
nbringern. Pharaos Rente mit allen seiner
Infanterie und Cavallerie wurde in große, vöml.
Lüfte, Ungeliche, Pestilenz, schreckliche Blöcke
Zagel, Zerschneiden, furchtbar, vöml. Mung In-
gel, vöml. Exzellenzen, Exzellenzen. Und obgleich die Hero-
des vöml. vöml. Rente vom Thron hat, daß der
pfmüßel fassen Holde auß vöml. daß ist Gottes Stimme
und Rente Menschen, so schreien sie vöml. die Män-
ner die lebendigen Leben, daß der Mensch auß-
gab: Act. 12. Es ist wahr, America hat Gottes
Zügel und vöml. nötig und vöml. absonderlich
zu bewahren, daß Ingallone so viel vöml.
daß Gott der Herr ist, vöml. und vöml. gesunden
zum Zügel und vöml. vöml. vöml. vöml.

Ihre eigene Anwesenheit bestimmen zu können.
 Wenn sich in Nothigen Zeiten Mißgeschick
 von dem Leben Gerichte des Todes pfuldig rufen
 den und der zu Vorurtheil rufen, so wohl
 werden der Oberste Richter noch der Sheriff die
 Execution selbst verrichten, sonsten im Befehl
 Leben und gerinnen einen so groenthaft die zu
 der auf dem Tod Vorurtheil fahre. To gestalt
 im Ringen, einen Bringer den anderen um das
 den oder mehrer Iff zu dem Krüppel, der Iff nie
 wird zu Licht gahen. Zu dem soll werden ein
 Gefreite Gerichte die Vorurtheil Gerichte die Trenken
 gerufen sein 30 englische Meilen von ind. Fried.
 Ab: ferner die Ringer selbst waren gerichtet Iff von
 sich gefunden Zauberey werden fingen zu laß
 pfunden aber nicht, laßt noch unter bleiben mög
 zu, weil Philad: noch nicht sicher waren.

Jan: 5^{te} Sonntags fiel Friedr: Ab: Gottes Dienst in der Au
 gust: Kirche und ist mit dem Rindern Zaub: Andacht.
 Nachmittags bekommen wir Briefe von H: Ab: aus Phi
 ladelphia, die geschloßen im Verzeihen aus Virginia.
 " 6^{te} Montag kamen daselbst Zäuglin Melih worden aus
 dem oben Land gegen den Shamoken gerant und
 nach Philad: mehrer finden. Zehn allerley Dreyer

34.
1777.

245
Liefes, forchte die erste Landfart der Milizen von der
Providencer Gemeine nach Philadelphia und Morgen Tag.
Der erste Tag. Einpfingst Nachmittags aus Philad.
Das am Montag den 1. Februar 1777. im Jahr des
Jahrs unter den 2 Armeeen zwischen Trenton und
Princeton, wo die Presbyter. John Wesley ist, ge-
gen, und sehr ob die Americaner im Dorf sind besetzt.
Liefes für die Zeit 12 St.

Jan. 7. Einpfingst Nachmittags Fried. M. wieder ab nach Philadelph.
Gründlich Liefes von dem J. J. J. aus Reading,
welcher seine Nachbarn und Nachbarn. Von
12 bis 3 Uhr besetzt ist die Liefes der Milizen.
Nun zum Text. Luc. 10, 42 und ab ist noch
Liefes von J. P. Wesley aus Tolpeh: welche Liefes
Liefes ab am Sonntag. Liefes für im Jahr
zum 1. 3 St. 3 St. 3 St.

11 8. Mittwoch erhielt die ersten gedruckten Engl. Abend-Post,
welche im heutigen Tag, worin geschrieben, wie
die Kesseln Truppen unter Commando des J. J.
Hr. Graf Donop in Burden Town mit den J. J.
nun umgegangen, wie Klütern, Liefes pp auf
die frommen J. J. Liefes ob die glückliche Profection
Liefes von Hr. Exc. General Howe auf zu wissen ge-
loht. Das die Americaner im Dicken nicht zu rücken
zu dem Hauptquartier bei Brunswig geschrieben

1777.

216

und fies in der Gegend Bedminster town in Morris und
Sommerfeld Counties posirt, wo unsere 2 Evangelische
Kirchen sind, namlch in Neugermantown und Bedmin-
ster town, welche Gegend nunmehr Americanisch sein
sollen wie oben unter dem 31 Decemb. a. pr. bemerkt.

Jan: 9

Donnerstag Mittags erfolgte eine Sonnenfinsternis,
wenn auch sehr nicht bemerkbar, weil die Atmosphäre
zu wollichtig war. Im Trupps von H. M. B. malte er mit
Lebenslust, ließ sich Z. B. sehen, der sonst höchstlicher Natur
ist, über viele und fast gesehene als Officier mit der Miliz
zu Hilfe gegangen. Am 11. Novemb. und mehr nicht mehr
wo er geblieben! Regulus ante pugnam Principitum
relictus esse fortasse in manus Hecorum venit fides est.
Ein Frau Dörflingerin mütter und Tochter waren der weile
bei uns in Providence und hatten einen sehr über
ihren lieben Mann im Jahr. In diesen Jahr critiquen
Ungelehrten fand China Neutralität, sondern es ist
sich unter den der Original die Original über rüffelt,
die American: Desele sehr wollen China müßige zu
sagen. Zu dem mit Gelegenheit immer
und Hallig Gesangs mit groben Wuch an Z. B. Desele.
Herrn waren gemeldet, daß unser Lutherischer Desele
auf das reformierte in Philad. eingenommen, im Fel-
den von Viten in Americ. Miliz sein Quartier war.
Im weil von allen Viten für geworben und Miliz fies
in Philad. Annehmen und von da zum Lager ge-

1777.

1777. Land voran; daß aber auf unser Sonntags Fest feierlich
vieler ausgehret und der Fest, wie auch das Semina-
rium wieder eingekommen. Aufm Berg hielt ich auf
im armenig Fest übung mit Fried: Chos und seiner
groß. Kinder.

Jan 10. Freitag Besuch von 2 Männern, in die der Financier
der Stadt New York von London geschickt und erhalten,
ein großes in diesem so genannten Tories mit den
Whiggs umgegangen. Tory, un défenseur de l'obéissance
passive. Whigg, un ennemi du Despotisme, un défenseur
de la liberté et du bien public. Samstag Dr.
Besuch von 2 Männern aus Reading.

[illegible]

12. Santiago hält Haus = Convent mit nächster galicischer Familie
und Wirtshaus mit übrigen mit Leitung des Excell. Zn.
Graf Lynars Umgehung der 4 Evangelisten. Besuch
von dem Zn. Schulmeister aus Neuhanover. Der Paeceptor des
Seminarii in Philad. war von der neuen Piskopats-Gründung,
um früh daselbst im Gottes = Dienste zu verweilen.

13 Montag Ramen mirn 2 Töfn Friedr. und Kent: von Phila

Erührung nicht überstand, Armuth rief ihm!
 Tannenberg: Dagegen anelia Mitter Zisch für uns
 in Philad. ausgelegt 5 fl. 1000 für Zischhaltung ausgegeben.
 13 fl. 8 d.

- " 19. Donnerstag 18. 10. 1777. Gott = Dank in der Augustus
 Kirche im 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

1777

220

und fürbitt gedenken, ergründen noch nie in
 Hannover zu sein worden. Gutti Ältern, die noch
 bis zu H. Voigt gefallen, fähen so sehr.
 In der Hofkapellglocken, sie sollten mich bitten,
 alles ist hinaus, und wenn ich alles mal
 nicht übersehen, so würde es noch länger
 sein. Ich antwortete, daß ich bei dieser Mi-
 ßthung ^{mich} auch Armögen habe, so will ich
 kommen, wolle aber langlich sein ein paar
 Zeilen schreiben, welche sie Morgen in Absam-
 lung vorlegen könnten, und in demselben malen
 laß ich die betrübte Wittwe noch einmal
 bei der letzten Synodal Versammlung in York-
 town vorlegen lassen, welche mir ein Entwerf-
 stück malen lassen: Daß Herr Voigt als
 Hannover-Gemine ausgehen sollte. Die Hof-
 kapellmänner aber, so würde es sein, wenn ich
 selbst die von den Röntz, und Kungen sehr sehr
 heraus. In Fortsetzung drängte mich sehr viel
 die vielen so Armögen sind, laß ich mich
 zu helfen noch zu helfen weiß. Nach dem H.
 Voigt so, so ist es bei der Mißthung nicht.

Ab. ist im Zerstör, und das Ministerium fragt
 nicht daran, ob unser Gemma zu Grunde geht
 oder nicht. Das ist der größte Fehler der Herr
 und H. Voigt ist Anführer und will sie ganz
 zerstören. Nach dem sie herausgezogen, und
 in Kisten in den Kisten zu machen um die Ge-
 schickte des Landes mit göttl. Disziplin wieder
 zu bringen zu Cochen, wenn es unsern Vorteil
 oder selbst so lang Mühe gekostet hätte, und
 müßte der Herr im Anfang am 21 July
 und 4ten Aug. a. p. t. wie die Anmerkungen
 davon unter den Daten weisen. Weil sie aber
 ihrem eignen Nachgeben mehr Geseh gab,
 und mir nicht mehr Zuneigung, sondern viel
 Barocke, meinen Versuch nur sehr wenig
 grif in sein Amt einzusehen und nie meinen
 Versuch begreife, als daß es aber nur wie
 im Versuch zu agieren und die Anmerkungen
 des Landes zu seinen Tellen und Briefen sollte;
 so war mein Versuch am Ende. Es hätte nicht
 nötig gehabt in Hannover gegenwärtig zu sein
 wenn es die Provinz, sondern seine übrigen 3
 Geminden der will das mehr beinhalten. Kann es
 dann sein Amt zu führen weil es den in Kisten

1777

222

und die Vorurtheile des Hols als gegen ihn zu
 vermindern suchen. Er kann aber nicht
 gegenwärtig ist. In Tübingen habe ich oft über
 die Sache nachgedacht: man könnte mir wohl in die
 Rufe bringen, aber nicht zum Gebot. Das gilt
 aber für mich, man kann niemanden zur Rufe
 bringen. In Tübingen lesen nicht nur mit
 Ansehen, ich sollte auch müde Morgens mit den
 Kindern. Ich überlegte bei mir folgendes: wenn
 ich mich ganz mitzöge, so mögen sie endlich desperat
 werden, im H. Vögt mit Ungeduld irg. sagen
 und sich selbst belächeln. Ich werde aber gleich
 noch immer bei der Hand sein, wie ich das auch
 größer machen. In Tübingen sagten das, dass
 noch einige Glieder zur Rufe Ramm, die Jugend
 verwilligen und die alten Tübingen. Weil in
 das mich einflussig gegen mich weiter in der
 Leben. Ich überlegte endlich das Morgens 9. U. die
 wollen wohl ändern müssen in dem der ich verbor-
 gen fass und das für alle die Eigentümern jetzt aller,
 auch der inneren Sache wollen mich daran, das
 ich nicht verwerfen, sondern nur einen allfälligen
 Willen fänden möchte.

Jan 20 Montag bracht mich mein Mitbewohner H. Hall in

1777

10

36
1777.

in der Reise 10 Meilen nach Hannover, mußten
oft aussteigen und zu Fuß laufen, weil der Hof
nicht pferd besaß und die Pferde toll waren.
Z. H. v. Voigt und die Hofmeister waren
beide beisammen und die Altknechte und einige Ge-
meine Glieder kamen nach und nach dazu.

Nachdem mit Gebet angefangen, wurde die
Reisefahrt abgebrochen.

Zunächst sagte ich, daß mich gestern Abend 2 Hof-
meister eingeladen hatten, eine Versammlung
mit einigen von ihnen, in Absicht von dem Anfall der
Gemeine mit ihnen zu conferiren:

Es sollte über das zu thun sein, daß wir in allen
solchen Versammlungen Ordnung nötig, so wie auch
ausdrücken, daß im Jahr 1777 keine Meinung
war, daß, ohne Hilfe und Lohn, mit Schwierigkeiten
zu thun, daß nicht mehr zu thun sei, noch weniger
in einem in die Ruhe fallen mögen.

Es verlangte nicht, daß die Arbeit häufiger
verrichtet werden würde, als gewöhnlich sein sollte,
weil der Defect und der Anfall der Gemeine
offenbar genug, sondern möchte nur gut sein,
wie der Defect am besten zu heben und zu helfen
wäre? Z. H. v. Voigt meinte, der Defect könne von
altem Altknecht sein: darauf sagte glückseliger
Altknecht, nein, der Defect würde von einem Mangel sein,

Ich sagte den Herren, wir hätten alles sehr gut
 in Sachen unserer Offenen genügt, aber jetzt
 fragen wir sie, ob sie nicht noch mehr thun wollen.
 Ich hätte die Sache noch einmal in der letzten
 letzten Synodal Versammlung in Yorkston vorgelegt,
 um Herrn Dr. G. zu fragen, ob er nicht Antwort genommen.
 Daß Herr Voigt sein Amt an der Gemeinde auszu-
 üben, und das was aus ihm resultirt, daß zu
 Hon gehen. Im Vorhergehe muß ihm Evangelio
 gemäß, daß man sich Gemeinen ausdrücke, wenn
 sie nicht thun, so nicht haben wollen. So Herr
 Voigt antwortete: er thut nichts, was man
 schickte oder irgend einer Gemeinde auszu-
 üben. Er wisse aber die Folgen von Aus-
 nahme, die Lehren und Verkünd-
 lungen, die über Herrgängen, werden im
 ganzen Lande ausgedehnt, und wenn er
 so von der Gemeinde etwas ginge oder etwas
 müßte, so würde es, als wenn es gewiß angenom-
 men, das er unwillkürlich der Übelthaten
 schuldig und nicht folglich einer Gemeinde mehr
 nützlich seyn. Antwort: Ich hätte mich sehr
 in dieser letzten Antwort an den Plätzen so
 verhalten, nämlich: ich wollte nach Hannover kom-
 men, 2 Justices of Peace zu Hilfe nehmen, alle
 die Feinden fassen lassen, die was gegen Dr. Voigt

zu Klagen oder von Mißthaten Ihn zu beschul-
 digen hätten, in solchem dem Gericht zu treten,
 und so sich jemand dünket, der Mißthaten gegen
 Ihn beweisen wolte, der oder sie solten durch
 den Sheriff genötigt werden, vor der öffentlichen
 Court Ihre Beschuldigungen zu beweisen oder Ihre
 Absicht zu erklären, wenn sie nicht beweisen könnten.
 Es aber nun in der Zeit die alte Regierung
 aufgehoben, und noch keine neue zu Stande
 gekommen, so wäre mir äußerlich vorhaben
 aus zu führen nicht möglich gewesen, und so mögte
 auch wohl sein so guttun, weil man mit guttun-
 lichen Processen nicht Unkosten hätte und oft nur
 wenig Güter stiftete. Ich meine, falls falls das
 was keine große Mißthat auf 3. Vorigt gerichtet
 beweisen werden könnte, und was die letzten
 große Beschuldigung betraf, so hätte ich ja im Mr.
 Eple schriftlich, persönlich und durch Boten, ob er
 eingelaufen vor Gericht zu beweisen könnte und wolte.
 aber so dato noch keine Antwort von Ihm bekom-
 men. Solche Rücksagen und Anklagen können nicht
 meine Ursache von lauterlichen Lüften sein, und
 wenn Leute das in Wahrheit willen gegen mich
 ordentlich freudig gesagt, so meinen sie es im
 Vergleich wie einen in der Welt belagert, suchen
 sie daher mit allem zu gewinnen oder alles zu sein.

1777

226

gegen. Mitten Ausbruch "laß die Holcämb.
 Jungen gegen H. Voigt von Linsbäumen Lützen
 "Jugend" fahen inner der Anwesenheit,
 und applicirte ihn auf im und andern gegen.
 wärtigen Altklerik, welche vor der Kirche ge-
 standen, wenn H. Voigt geschwiegt, und der
 Jure Angewandte gegeben, denen, die für im
 gegen wollen, Lützen so fort sich erziehen
 im fähiger Disputat welche ist zu Anse-
 hen fähig, mit Lützen laß man nicht für
 gen Lützen und anzüglichen Worten in Lützen
 An nicht fähig Rönke

Ich frage Ihnen nach in Lützen, wie sie die
 Besetzung der Gemein gleich, die in Lützen
 Besetzung als Salarii gesunden? Sie ant-
 worteten, laß die allermehrsten gesagt, sie
 wollen nicht mehr zum Salario beitragen, und
 nicht eine Veränderung gemacht mit in der
 der Hugenoten Anwesenheit Lützen.

Die Altklerik, so viel als H. Voigt gegen die
 Frauen, stimmten darin überein, daß der
 Beschluß und Rath der Lützen. Synodal Anse-
 hung gut und eine Veränderung nötig ist, und
 wenn die Gemein wieder gesammelt werden sollen.

37.
1777.

224

solte. Ich erwarte, daß das ernste, edelmü-
thige und bescheidene noch vermöge, sich mit Dichte-
gen und dem Wapfen machen wolte. Und das
mein Sohn Friedrich von Neuyork fliehen müßte
und sich bei mir in Providence bis auf weiteres
hinsetzt wonach so könnte er mich in dem Wapfen
selbst nicht als ob er sich aufbringen wolte,
weil er von der Anwesenheit ^{Neu-}Yorker Gemina
noch nicht frei gelassen, und er nicht sein müßte,
wenn sich die Umstände selbst ändern,
und die H. H. Vögel können der weile Sohn
übrigen 3 Geminen zuhause sind die so damit
zu frieden, wenn ich nächsten Freitag über 8 Tage
für den Anfang in einem sehr kleinen rufen
Gemeine im Anfang 9. 9. mache? Antwort: Ich
sage die folgen der von von von auß. Ich so soll
mich nicht sagen wenn jemand nicht sein einen
besten Rath zu geben weiß. Antwort: wir wissen
keinem Rath können besten Rath. Für den anstehen-
den sagte zu H. Vögel: wir wollen Ihnen ein
gutes Zeugnis geben. H. Vögel antwortete: Ich bin
langem Zeugnis von euch. Ich sagte der H.
H. Vögel: Ambo-¹ führung in einem Jahr sein
gefragt gewesen und die Gemine in der Gegenwart

biblen Saten Gelegenheit gefunden sein Undraut das
 zerissen zu sein, das nun Uebersehe genommen
 und so Rente sein, das in der Aufsicht nicht beseit
 außgibt, wenn die Menschen alle mal ein oder
 andere Freigeist gesucht, das so die Leute müde
 würden. H. H. H. Vorigt in der Kirche, das so gleich
 im ersten Jahr seine Freigeist gesucht worden
 und noch Freigeist suchen müßte. Im Monat März
 unter den Eltern anwesend: wenn so nur um
 die Namen Christi und der Gerechtigkeit willen
 wäre, so Rente so gegeben sein.

Weil nun 2 neue Personen gewählet werden sollten
 so ging H. H. H. Vorigt über die Freigeistung aus
 und von der Absicht zu nehmen. So ist nun möglich
 das, das ist noch immer in der Kirche doch sein muß.
 Es wäre gern das zerissen Freigeist geliebt werden
 so ohne Freigeistung gegeben mögen. Am 15. bin
 die vielen Polemische Prose mit Freigeistigen Freigeist
 müde und überdrüssig. Meist Johannes Krieger
 und Matthias Warten waren durch die Freigeist
 können zu neuen Personen gewählet.

Zuletzt gab es noch folgende Freigeistungen 1. so
 sollte der H. H. H. Vorigt nicht stören im Freigeist
 des Freigeistes und Freigeistigen Freigeist 2. und aller
 Freigeistigen das Freigeist und Freigeist Freigeist
 und das Freigeistigen Freigeistigen Freigeist

erzelen möge. Die Herkule und Althea haben
 eine Maskezeit auf ihre eigene Unkosten überlassen
 lassen, welche wir zwischen 4-5 Uhr mit Lande-
 gung geschloßen, und um 5 Uhr sich wieder abwid-
 10 Monessen und Plummer 7 Uhr wol überwand
 sein. Gute Frühe ist die Fried: Mr. Frau Desma-
 gerin mit Herrn 4 Kindern, in dem Anseß und in
 Magd und Herrn Zauberer abgerufen nach Phila-
 delphia.

21 Freitag allerlei Besuch. In übrige Zeit schrieb.

22 Samstag ist Herr Mr. Jun: wieder abgerufen nach
 Philad: seine Lieben Desma: Herrn Frau und
 Kind und Magd sind noch da. Gute Nacht 22. Montag

23 Donnerstag gab ihm 26 Plummer. Ich mir oeconomisch
Journal von Plummer. In Lysin. Abends laßen
 wir auf was nicht laßt. Die Frau Plummer geb mir in
 Kaufung von dem was für Notwendigkeit für unser
 Laubhaltung ausgelegt: a für Otto 15 Sh: für
 Monellen 7 Sh: b d. 6 für Vinkeln
 2 Sh: b d. c für Plummer 6 Sh: d. 6 für Vinkeln
 2 Sh: b d.

24-25. Copier und bezalt für Victualien 6 Sh: 2 Sh: und 2 Sh: 4

26 Dom: Septuages: saßen wir Laub: Anseß und Übung.

Ich hat den H. Kunze in möge uns eine Exegese zu-
 rück über die heilige Schrift: Matth. 20. Vom Weinberg
 gelohnen, welche in zwei Theile zu einem Personen Verthei-
 lung, bring die Deduction an von dem neuen Jüngling
 Cap. 19, 16. Es ist ein Mann von dem willkür-
 lichen Allegorien und mysticism, fällt auf nicht zu
 sein, daß man die Gleichnisse in sehr großen Theilen
 über seine Absicht nach allen kleinen Theilen auslegen
 das Spiel des Ingenium und Phantasie dabei über-
 sondern die Wahrheit heraus bestimmen müssen, die
 der heilige Exegese damit erläutern wollen. Omne
 simile claudicat geht auf von dem außergewöhnlichen Gleich-
 nissen der Mäusen, und dann zu dem Jünger Jesu für ge-
 wöhnlich gewesen, den Hilum directum der zu gebrauchen
 ist, wo wir nur indirecte reden können.

Explic:

- 1) Der neue Jüngling, der immer geringen Willen hatte, aber
 seinen Pflichten nicht genug Aufmerksamkeit wolle, gab ihm
 2) Zehn Gelegenheiten von der Verleugung des Pflichten
 3) zu reden. Die Jünger nahmen diese als eine gute
 4) Deduction von ihrer Verleugung an, und gründeten auf
 5) ihren schon lange gesessenen Verleugung daran, so zu
 6) dessen sollte einen desto größeren Anspruch
 7) auf einen desto größeren Grad zur Verleugung. Der
 8) Jünger räumte in der Verleugung des Pflichten an
 9) seinen in Absicht auf ihre Personen, aber bei weitem

1777.

existiren nicht in Absicht auf den Herrn und die Kirche
 anführen. Es ist also auf das Beste im Nachdruck zu
 setzen: Ihr werdet allerdings auf immer solchen Dilettant
 Messen dürfen, aber aus dem Lob äußerlich nicht
 durch Verläugnung, das ist eine allgemeine Regel
 gemäß werden. Viele werden nicht ansetzen,
 solchen Unternehmungen um das Himmelreich willen
 zu sein in die Augen fallen. Nun kommt das Gleichniß
 in Betrachtung. Diese Messen sind: Der Herr ist von
 aller Ungerechtigkeit frei, mit ihm kein Mäxken An-
 sehn können, weil Gott der Herr bei der allgemeinen
 Regel unablässig bleibt nämlich im Glauben mit der
 einzigen Dilettant zu Krönern, der im Glauben Messen
 ansetzen. Also man von Gott glauben, das ist die
 einzige, die immer in die Augen fallen. Werde auf
 zu wissen, ganz notwendig am Tage der Belohnung
 unter denen, die man nicht so betrachten muß, die
 freilich, die man auch schon mit Menschen gelten
 läßt. Gott der Herr kann nicht einen absoluten Nach-
 schuß begnadigen, aber nicht nach einem absoluten Nach-
 schuß verdammen. Im Mäxken wird am Tage der
 Gnade auf der Erde sein, die Ihr nicht nicht nicht
 finden. Gleichwohl sind alle die einzigen, die im Evangelio
 als Arbeiter hervorgehoben werden, in der Betrachtung eines
 anderen als solche, die selig werden sind. Das Gleichniß
 aber muß nach der Absicht, und nicht nach dem Kluge,

1777, Freisitz, mit den Prinzen nach einem Wolgsfall 233
"Sankt zu Könnern, Brücken. Im Gynas aben
"wäre es doch gewiß genug sein, daß es nach einem
"hiesigen Gynasial-Schule. Der Herr nicht der Herr
"und die Doffen sich selbst dem in der
"und mehr in äußere Welt. Der Mensch ist nach
"der Augen ist, auch in Absicht auf die Vermählungen
"im Reife. Wer will sich nicht die Augen den
"ersten Tag verbringt, der wird der Herzog am
"Tag der Belohnung nicht abgeben, aber der
"Gefühl sind reich, und wenig ist in Gott
"Macht oft äußerlich. In der Welt ist es ganz
"zu glückselig geworden, so daß der Reiche
"den Reichen ein besonderer Reichtum junger
"Jesu folgten nach wunden Regeln 1, daß
"Reich Gottes fordert die Verleugnung der Welt
"und der Reichtum 2, diese Verleugnung der
"einen glückseligen den Verleugnung-Grund im
"Gnaden der Seligkeit 3, Reichtum
"der glückseligen den Reichen Jesu die Reichen
"Herzog-Tagen im Reichen. 4. Gott nicht
"einen Gnaden-Belohnung nicht allein nach
"einen Reichtum der Reichen Reichen ab,

1777

946
 Herrn Vaters in Reading Tunsinn unglücklich
 hell von einer Laxer glücklich sein Leben erhalten.
 Matth. 24, 42. Wachet

Freitag und Miheof 4 a. 5. Februar: Ein sehr be-
 schneit mit dem Dries feiert und heftigen Zügen. In
 der frühigen englischen Zeitung steht die Rede, die der
 Großbritanischen Majestät vom Thron gehalten wird.
 im October 1776. Wenn man gleich zweifelhaft ist, so man all
 man das noch viel ausführlicher zu lesen der Zeit. In der Zeit
 Dr. Spener würde sich zu einer göttlichen Konfirmation Dame
 grüßen, mit der Haupt, dass sie in der letzten Zügen lagen
 und ein christlich Einliegen sollte. Als sie in dem oben
 barch die der Einliegen nämlich sie möge das noch gerne
 wissen wie es mit dem Bräutigam in Pohlen ausfallen
 würde? Die mag für sich selbst zu wissen warum so man
 nicht an der zu einem gefast haben. Früher befallt
 wieder von Mr. Davis für 12 lb Wergel 18 sh. und für 2 1/2
 Klassen Wergel 18 sh. 9 d.

Donnerstag 6. Februar: Mirer Maladie fällt noch harm-
 los an. Mr. Georg Jacob Hausman Herr Langen der Küch-
 nist erugin seiner Tochter, die ist 1757 in der preussischen
 Kirche getauft.

Freitag 7. Februar: In Virgin: mirer zum Tode als ob in

Herrn Dr. Oats Reading walden mir in Zustand der
 der man also selbst in Tadel.

1777. sonst allzu Gev. Ld: D- re zu unvorsichtig gemacht, und
in das im Zufrieden werden a, weil wir die Negroes
frei gesprochen und zu Hilfe gerufen. b, die Stadt Nor-
folk in die Luft legen lassen, wobei die Dependenden
oder die Freunde fast mehr verliert als die Independenter.
c, die Indianer ausgerottet. Bezalt für Goldschmied
Gst: 3d.

Vorabend 28 Februar: Mein Cathar soll noch an das
Bischof irrt, das irrt ihr ab schreiben lassen und das
irrt sein. Mein Sohn Fried: ist früh über die Wäl-
der nach Peikland gegangen um Morgen das selbe Gottes-
dienst zu halten. Die Morgen sind hier, die Maxen so, und
so mag es noch sein.

Vonbrg 29 Februar: Dom: Othomehi Vormittags las mir
im Nachbarsim Pfarr um eine halbe Meile weil zur
Augustinische zu reiten weil wegen Mähdie und
schlechtigen Weg nicht zu Fuß das in zu gelangen traute,
preichte über Micha 6, 6, 7, 8. Nach der Predigt wol-
te irrt sein und offtmals die gütlichen
Hörers zufließen irren mich auf dem zu sehen,
so brach das irrt sein der Wüstling, und ist auf
der Wüstling irrt und gütlich die Rühren Rühren
an der Rühren Wüst, irrt mir irrt sein Wüst.

1777

Wersuch. Gegen Abnehm. Fried. Mb. arol. General
widerst. sich, ob erol die Beschuldigung gegen Herrn
bis an den Dittel gelaust.

Montag d. 10. Februar. Nachmittags kam Heinrich Mb. Junr.
von Philadelph. für den um seine todt. familie verstor-
benen zu solm. Fried. Mb. wiewohl er willig miß und
sie im Magen zu solm. so erand. Herr.
Lange. daß es nach Philad. kommen und der Dirs-
weisung mit zu kommen solt, weil selbige wir ge-
wollt im Januar. nicht abgehen arder, wegen der Dirs-
gab Unruhe. Ist doch aber aus dem mal nicht zu kommen,
wegen seiner Laib-Discretion und Heinrichs
familie doch aus noch nicht zu kommen, wegen der
abzufließen. Weg.

Dienstag d. 11. Februar. In Morgens Nacht ist ein
am Fuß des Bergs gefallen, der sehr früh schon verstor-
ben war und die Woge noch eingekommen war. Ist
nicht mit einem Dorn. Heinrich und die um ihn stehende
ganz ruhig anstehen für ihn, sie bei ihm sind der
familie und aus dem Herrn. Unterfall genossen. Am
Fuß zu. b. 3 Duppel Dack und im Fuß mit gefallenen
Kinde. Und weil es warm, daß die Dirs-
weisung.

Herr Dr. Oud Reading wolle mir den Zustand der
Dirs-weisung abgeben.

1777

240

Jahr 1775 Jahr ist 2 mal 50 £ kräftig empfangen
" von mir Quätung Monatlichen 50 £ in der Kirche
" Kaufung im Monat Januar 1776 Jaigen wird. 3. Kon
" dem Gericht Jahr waltet nächst 8 März zu Fuß gefe,
" Jahr ist von dem H. Messeror Bluff empfangen laut mir
" von Quätung immer 25 £ und zu 30 £ und 30 £ und 30 £
" 55 £. Maß walt ist von dem Gericht Jahr nicht empfangen,
" weil ist der letzten Monats im Lande gar nicht und
" weniger zu Fuß nicht nötig und waltet der Dankschuld gefe.
" Nun möge ganz folgende Fragen in Liebe und Güte
" von dem H. Messeror Bluff empfangen in der Corporation nicht
" pfürzen sollen 1. ist es notwendig daß auf mir Brandenfa-
" milie in der Stadt die in unwilligen und ihren Gütern wo-
" ren muß? arm das Jahr brüht, so steht ist nicht an der
" als mit dem 100 £ Fußfuß auskommen. 2. Brandenfa-
" ma Corporation aber erlaubt, daß mir Brandenfa-
" tie für in Providence wohnen dürfen, so steht ist 50 £ im-
" niger Fußfuß arm, und der Gewinn in Philadelphia
" von 50 £ und dem, so oft ist die Hof anfordern, als Recht
" dem Kirchen-Rath-Versamlungen sitzen können, aber
" auf als Vicarius aus dem Hofen sitzen die zu sitzen und auf
" nach der alten Forderung der Hofen, wenn in der
" and Brandenfa-
" Lande ist die Hofen walt, so wird oder wenig mir Alt,

H. Dr. Oaul Reading waltet mir in Zustalt der
" der Hofen walt, so wird

11 und Verzeihung noch zu erlangen möge, und das Paris nicht ist.
11 eine gewisse Anzahl von Briefen, die ich Ihnen noch geschickt und
11 aufgegeben habe, welche der Herr Zebach in Gnaden
11 befürworte! Die Interessen von dem Kaiserthum Preuss-
11 lich sind mir sehr theuer, und ich bin sehr geneigt, die Interessen
11 von Preussen in Halle und London für die Sache meiner
11 Unterhaltung gütigst zu unterstützen. Und ich bin
11 auf das Beste Corporation so gütig gewesen, wie mir der
11 Unterhaltung auf ansehnliche Kosten, so habe ich mich
11 meiner Nachsicht damit bestritten, was mir ist, Gott dem All-
11 mächtigen und allen Liebenden danken, die mich überaus ge-
11 nützt haben! Ich bin sehr der Allmächtige, der mich sehr
11 mal und der Herr sein Gnade Land noch mehr über
11 über Philadelphia gesalben, und ich bin sehr dankbar auf
11 das noch in dem Land, was der 40te Psalm enthält.
11 Ich will mich sehr unter seiner gütigen Landermüthigen
11 und dem zu seiner Zeit ersehen. Nachfolgender Eingeklung
11 Heroldes der allerhöchsten Kaiserin Maria Theresia
11 Providence 11. Febr. 1777. Fürst dem Capt. Dr. von Neu-
11 Hannover und Armee, die das in der Gegend von
11 geschehen und Morgen begeben, und in der Nacht
11 das Morgen in der Nacht mit feindlichen Kräften und dem
11 Lagerort zu vermeiden möge. Friede. M. B. Ausdrucks g. g.
11 zu sein. Ich habe mir noch an der Drück des Herrn Maria
11 Kapas, welche die Litteratur der Könige, was noch übrig war,

1777 und Anwesenheit auf in Vellim, welches natürlich
Wiss um die equinoctial Zeit im Caput mortuum findet.
Lassen wird.

Mittwoch den 12 Februar: frühe ritt. Fried. Alb. nach Neu-
hannover zur Laub und Kent. Jun? nachst. auf allm
aus dem Magnat Philad. und Lipp. eine Familie nach die
nab. Die heutige Tagzeitung ist angefüllt mit allen
Rachrichten Menste Novemb. a. praet. in im Parlament
pro und contra wegen des Krieges in America gehalten
worden. Es gibt noch immer dieses Desarmement Exissen
in den hiesigen Teilen kommen in Jersey. 2 Sam. 2, 14-17.
Aber die Laub lassen in Ansehen mit im andern Spiel
die immer noch die Laub exist. Nach für Exil und die
Koch nicht im Jahr Manum. Rind oft 16 geboren und auf
gebraucht wird, und die Laubzeitig exist Manum. Laub der
gessen! Wenn das die großen in der Welt auf dem ersten
Lager bald immer noch große Könige und Fürsten. Ge-
schichten erlangen mögen wie David. 2 Sam. 24, 17.
Jes. 66, 2. Ich habe gesündigt, ich habe die Missethat getan; was habe
ich? Ich habe gesündigt. Laub eine ganz andere mit und mri-
nach der Laub. Laub erwidert und fahrt. Christen und
die Geist und Separat in Flügelstern und die Laub der
verändern. In der ersten Gen. 22, 1. von Brunsvic. in Jersey
nach New York gebracht und exist. nach der Laub.

Donnerstag den 13 Februar: früh Fried. Alb. der Laub von

Herr Dr. Oaul Reading welcher mich im Zustand der
der immer noch in der Laub.

41. 1777. Von einem JH. Verrägen aus Philad. welche sich finden
inb Land reisen und Wohnplätze zum Nothfall suchen wollten.
Freitag d. 14. Februar: Von gestern Abend bis heute ist sonder-
lich ein großer Regen gefallen und fällt noch fort. Die Witterung
ist sehr für die armen Menschen schlecht in dem Winter-Ge-
gen.

Sambstag d. 15. Februar: mit Cathar fällt noch immer an.
Zu Anfang der Victualien in der Zeit halbe 17 St. 3 d. Abends
nehmen alle Companien Abschied von Canada zurück.
welche sehr dringlich auszurufen für in Providence an-
so geringe Summen für ein gutes Stück Land. Wir nehmen 7
Ladungen auf in eine enorme Kiste im Nebenhaus und re-
geln sie mit Säurebäume vorüber sie für frohlich zu machen
und zu erhalten, weil sie in langer Zeit nicht mehr zu be-
fugt. Im Morgen um 8 Uhr von J. R. Völcker durch Esz
Marsteller.

Donstag d. 16. Febr. Frid: M. mit nur Neuhannover um al-
le Gottesdienste halten und die am Zofan: in der
Gemeindeversammlung zu wählen Vorsteher der Gemeinde.
Zu halten. Morgen wird noch anfallen Cathar's Plan auf
nicht einmal mit dem Meistern des singen und beten.

Montag d. 17. Februar: falls ein Tagelohn zum Lohn halten
behalten 2 St. 6 d. sehr auf alle Dinge.

Dienstag d. 18. Febr. früh sehr Frid: M. mit Wagen und einem

24 Ziffern ab, um des Herrich Ab. sein Frau, die eine Maß
mit ihrem Geächte, wo möglich, zu bringen.
Der Herr ist aber so tief, daß er nicht und grundlos sein
für in diesen Jahren nicht gewesen sein sollen. Es ist aber
nicht an den Goldschädel. E. H. 66.

Mittwoch und Donnerstag 19 und 20 Febr. Mit dem Sabath
und der ersten April. Hier nun will, so sehr man es
Mittel in der gebräuchl. n. m. l. im Embleum, um zu probi-
ren, ob die Wissenschaft nicht gebräuchl. werden möge.
Freitag 21 Febr. Ich habe und heute ist eine solche Zeit.
Dienstag 22 Febr. Ich habe in diesem Winter noch nicht gesehen.

Dienstag 22 Febr. Nam. mit dem Fest. Fried. mit Magm. und Herr.
Im Namen zurück von Philad. Braute mir unter andern
in diesem von dem Herrn Hertzer aus Preßburg. Der
H. Lochner mit, worin er sich auf 2 Konfessionen
bezieht. Er ist aber immer wieder nicht im
Pfängnis, malen aus von diesen mit der Zeit. Der
H. in London der Herr Pastor Lurgman ge-
hen soll, der von ihm auf nicht weiß. Fried. Ab.
ist noch am selben Tag. Dienstag 23 Febr. Ich habe
in Philadelphia angekommen, welche zu dem Namen
nicht die Herr so tief gewesen, der Herr Magm. hat

H. Dr. O. aus Reading. Ich habe mich in diesem Jahr
in demselben Jahr.

beständig in Morast bis an den Arm gegangen. Ist
den in der letzten Zeit auf dem Drüsen angetroffen,
weil alle Gelegenheiten abgegriffen sind.

Donnerstag 23 Febr. ist Laborien noch an der Drüsen
Lagerung. Früher hatten die Reformierten ihren
Gottesdienst hier. Im Alterthum von Neuhausen
kam und Drüsen, das heißt Drüsen Frau
gestorben und Morgen begraben worden. Gold und
hat um unsern Dispend. Mein Sohn Fr. Anstalt
Morgen 9. U. hinaus zu kommen. Wir hatten Glück
Anstalt mit dem Unstigm.

Montag und Dienstag 24 und 25 Febr. waren ein
fürstlicherer Besuch. Nun, so hat Fr. Mb. nicht zum
Begräbnis nach Neuhausen gelangen. Heute ist bereits
die Zeit mit Schreiben und Lesen.

Mittwoch und Donnerstag 26 und 27 Febr. Besuch von
Freunden aus Philadelphia, welche aus dem Land zu-
rück kamen und die uns pernoctierten.

Freitag 28 Febr. hatten wir eine Verstorbene Frau
Frau von der Providencer Gm. zu begraben. Frd:
Mb. Anstalt im Dispend.

Damstag den 1 März. der vorige Besuch ist noch nicht An-

1777
gingen und früh früh noch im Harter Lager. Zafalt
für 12^{te} Dater 18^{te} für 1^{te} 5 bis 6 d.

Donnerstag 2^{te} März. Festige Nacht. Frid. Alb. ritt nach Neu-
hannover um früh daselbst Göttes Dienst und Morgen-
g. 9 in Disput. Examen zu halten, welches bis 11^{te} Uhr
aus der Stadt gekommen, und sehr zur Aufmunterung der
Kinder sehr nützlich. Ich sah auch Göttes Güte meine
Stimme so wohl wieder bekommen, daß zu prädiciren
getraute. Mein Nachbar war so gütig und brachte mich
mit seinem Besuche zur August Kirche, wo selbst noch
ein Blind Verkäufer von Eltern, die im December aus Philad.
hierher gekommen. Sonntag prädicirte von dem Exempel des
Königs aus Mesopotamien Joh. 8.

Montag den 3^{ten} März. Bekamen wir unparteiische Nachricht
von dem Sydenhügel das Gerissen von Britten und Ame-
ricanern Hergestellt in Jersey, nmlch: ein Brit. Namen
aus Brunsvic abläßt Kaufne Man. Handel mit 8^{ten} Feld-
stücken um zu forciren. Von ein American: waren
aber 600 Mann zu nöthig bei der Zeit; ungefähr 90 da
von Halmeln gegen Angriff und Wunden sich bis
auf 200, waren aber mit Verlaß zu nicht gebracht.
Ein übriges 400 Zehntel mit Anhalten von Britten

H. Dr. O aus Reading und sein mir von zuhause in
den von der Welt in die Welt.

Brith. waren unterm Commando des Sir William Erskine,
 und in Americ. unter dem Col. Scott von Virgin: Contingent.
 Von diesen Virg. waren 3 tapfere Offic: von 12 Jahren
 getödtet und tausend viele verwundet. So steht ein Officier
 und 50 Mann waren nur in den musculösen Theilen,
 nicht tödtet verwundet durch den Disziplin der zu rüch ge-
 blieben und von dem Brith. durch eine grausame Art zu-
 rück zu stoßen. Ihr Gefirn ausgeflagen und ermordet
 worden. Was man in Americ. Brigad: Gen: S. im
 Brief an Sir Wm Erskine geschrieben, ihm darin die
 Grausamkeit, die unter seinem Commando hergefallen, fast
 verzeihen, mit Danksagung, wenn es so geschehen, daß man
 der Congress genötigt werden würde, die grausamen
 Indianer mit anzuspüren, die zu dergleichen Umtriff-
 eustreihen dem geschicktesten waren. So der Antwort
 von Bet & M. G. William Erskine wird verordnet,
 daß es nicht nöthig war, auf zum paragraph: zu ihm
 zu lesen. Wenn sie dergleichen hergefallen, so
 waren es nicht zu verwunden, sondern seine Soldaten davor
 nicht gelassen, weil von dem Americ. ihm durch Grausam
 Briten dergleichen vorzuziehen. Abends kam mein Sohn Frid:
 wieder heim von Neuchanover, sah er in dem andern Gluck
 erfüllt, mit 20 Andern desul: Eamen gefahren und ihren Danks
 die getödtet. Das sind die größten und besten Thaten, die die Massen

248 Einem armenen. Loßsal im Jaglust frinn Zeit: Mürgrn
und Ziltn: Darsen und Saum Jahr: Sal: 3. Darsaltn
früts an Mr. Davis für 23tt Nägel zum Flach 1 £ 14sh
6d. an den Tagelöner 2sh: 6d. und an arm 2sh:

Dienstag 4. März. Vormittags kam Major Sw. als
 Express aus der Reise nach im Lager. Er hatte innerhalb
 5 Tagen 218 Meilen geritten, gab Briefe aus Virgin:
 bei mir ab. Nachher kam H. Herr: Voigt und conferirte
 mit mir und mirer Waise Fried: ferner kam im Abzuge
 aus Neuhannover und begab sich das mirer Waise Fr. Mor-
 genfrüh aus Rommern und im nächsten Morgen-Glück
 begraben sollte. Des früh von H. Herr: Müller aus Rea-
 ding aus seiner Reise nach Philad: iralem Briefe
 mitgab.

Mehrerer 5. März. Fr. M. B. richte sich auf nach Neukann:
zum Begräbnis. Hr. Voigt hat sich auf Anraten des
Rev. Minist. zu Grabschmücken Gräbern ausgedenkt, weil
sie im ärgsten Notfall war, aber zu wenig auf
sich auswirken für die Rom 20. Januar. a. c. auf dem
Farr-Platz, und so wol die Gräber der Gräbern
als uns sehr beschwerlich und kostbar, also sie bei
nächstem Notfall 10 bis mehrer Meilen nach Provi-

Gen^r. Dr. Caus Reading malisformen Anzustehen und
die innere Schleimhaut zu heilen.

1777. dence gesen und in Dispositionen, und mir in Person
so viele Mäthen nützlich über die findung und fruchtbarkeit
von p. müß. Als nun in dem die Ältern und Hor-
peter, ab wann billiger von H. Vögel seinen Aufhalsfall
in seinen übrigen Gmminen nützlich und mir in Person
die auf die übrigen Gmminen auf den Harn-Platz zogen, das
er durch seine Gmminen, welche H. Vögel über ungen
voran in der Gmminen, welche H. Vögel über ungen
in der Gmminen, welche H. Vögel über ungen
da er das noch die Gmminen, nützlich in Providence,
Pots Grove, in Peikeland und Peikeland bei der
im und in einer oder anderen von den Dörfern, wenn er
Hm beliebt als ein Mann ohne Familie die Gmminen
zu wohnen, da er seinen Unterhalt und Versorgung
für billigen Bezahlung geniesst. Es haben Hm
Kassierern viel Raum in unserm Providencer Haus
angeboten, wo er zu der Augusti Reise eine halbe Meile
zu der Pots Grove 10, zu der Peikeland 6 zu der
Peikeland 10 Meilen fährt. So wollen auch die 2 Peik-
Gmminen Hm gern zu wissen, daß er wohnen kann, daß er von
der auch Providence und Pots Grove besuchen möge; aber
es gefällt Hm nicht bei jemand zu wohnen, sondern will in
der Gmminen, welche Hm in der Gmminen, welche Hm in der
Gmminen, welche Hm in der Gmminen, welche Hm in der

43, 1777.

Angenehm. Die Ältesten der Providenceer Gemeinde sollten
 sie werden nun wieder wie in vorigen Jahren am 2ten
 Sonntag Johannis bestimmt weil ich und mein Sohn Fried-
 rich gezeugt. Wir beabsichtigen auf nächste Monate in die-
 sem meist vergangenem Winter um dem H. Vögel aber ab-
 gelüftung zu geben, ohne etwas von seinem Salario zu
 erhalten. Auf dem Jahr aber nicht Prospekt und
 wegen meiner Disposition auf nicht garnicht Lizenzen zu
 mehr ich in Philadelphia Gemeinde in Hofffällen bei
 zu springen oder bei zu verfahren verbunden bin, so lange
 mirs möglich ist. Was mir aber noch ist und einigen Brief-
 ten übrig bleibt, das will gerne die Providenceer Gemeinde
 wieder, weil daselbst auch Gmünd gesammelt und pflä-
 rig ist. Die mirer so weiter auf weiter sammeln und
 ausgeben, wenn mehr Johannis-Lohn gepflegt würde.
 Es ist aber im Herrn Vögel beliebt 4 Gemeinen und
 absonderlich Provid. mit zu befehlen so dass die Reise
 nur im 4ten Sonntag nach Providence, und sie sollten dann
 noch vorher in von der Neuhannover Gemeinde geschehen
 sein. Die sie das Kommen des Jahres für Herrschaft ge-
 wessen und gemeinschaftlich beirathen. Das pflichtsam
 folgt. Wenn man immer noch sie können zu Räum in Wirt-
 schaft von so Predigten oder dergleichen Unterfall aufbringen, so ant-
 wortensich so weiter ihren Lizenzen im jährig Salario auf zu-

222
bringen wenn sie am 2ten Sonntag Gottes Dienst fächten p.
Freitag 7 März. Dazalbe in allen Zaubfaltung 9 Stk.
9 d. pfund Driest, dalem Nachriest, das vor Dürstern
wider im Opfist in Jersey garwisen, nmlus 2000
4000 Dm. und 1000 American. Nach langmstigem
Opfist sollen die Americ. die Dm. zuwuch Gabrielen
und dazwischen Dm. und dazwischen gefalt, und die
Americ. 9 Gefangene wocher fachen.

Ein neuer Antirrancher frug schriftlich bei mir
an, ob ich weil Pennsylvania nun der Gefahr am nächsten
ausgesetzt, mit meiner Bräutlin Frau und jüngsten Töchter
zu ihrem Platz nach Virginia kommen wolle. Ich legte
diese Frage meiner Kindern in Philadelphia folgenden
maßen vor: — "Ich erwartete nicht das ich
1. Gründer dieser: 1. allem Anschein nach Dürstern Pennsylv.
2. insonderheit Philad. Providencee dimal wolle der Dm.
3. mal doch die grausamen Plünder werten. 2. Mir sind
4. in meiner Bräutlin Frau möge es wolle nicht unbedenklich
5. wenn wir im Jüllang aus dem Wege und an dem Orte
6. bleiben können wo die Liebe Mittel wolle sein; aber
7. als ich die Dm. nicht. 3. Ob ich nunmehr glücklich sein
8. in Pennsylv. als im Supernumerarius, als das die Dm.
9. am Wege und nun inutile pondus bin; so wüßte ich das

Hr. Dr. Daub Reading wolle mir am 2ten Sonntag
am 10ten d. d. in d. d.

253
"nißt ofen Geffrei und fette Raftationem abgeffen, wenn
"auf fuch in aliggen Biffi auß der Province nach Virginien
"haffen folte, und auch in diefem Poffall fieden: Wer
"Müßling fuffel den Wolf kommen und flücht —
"Wer es muß wol nach den Milnigen in der Pro-
"vintz mit Leiden, wo wir gefündiget und Verhulff zu-
"figungem Arational haben? Wenn es in Frieden ficht,
"und nißt fuch in jolchem bedrueßlich und gefährlichem
"Periodo wäre, so wolte es gern die Raife laffen. Wer
"namen und Rente Willkür noch ein und einen Alimen
"fucht unter götlichen Geiftern, und in lafigen Grimen
"fucht. In Amter Raif ficht die fündig, wir alts mögen
"in Provid. bleiben, es wüßte ja wol was für übel
"Geffrei rufstern, als wir nach Eden der Werrifch.

Sonabend d. 8. März umpfing Briefe auß Phila-
delphia, fchrieb Briefe nach Reading, bezalt für
im fäßgen Maß 1 £ 10 fch. bekam das Protocoll
von der letzten Synodal Verfammlung in Yorktown
d. d. 6. Octobr. 1776. von H. J. H. Luffelwell.

Donnerstag d. 9. März ritt mir doch früh über die Defubrial
zur Peter Kirche in Peikland, welche wir nun im felb
Jahr für um den 4ten Donneg von für auß der irat fahen.
Wir gaben die Grimen alle und riefen ffern, für

1777

954

mögen süß nun mit der nöthigen Gränze in Reits-
 tonen vereinigen und den H. Vög. zum Freigen-
 namen, weil eine Veränderung gemacht werden. Und
 ob H. Vög. wegen der übeln Sternläufe glück nicht wohl
 bei vielen angesehnen war, so H. Vög. wegen der
 mainen Reits zu folgen. In dem Friedr. sah
 gründeten Mag. darin, weil der Dohn ausgeführt,
 Arm aber der Abneth glücklich werden sein.

Montag d. 10. März war Frid. Mb. wegen Gussäfte
 genötigt in den hiesigen Wagen nach Philadelphia
 zu reiten.

Freitag d. 11. März sah allerhand Überläuf. Von
 Engländer und Russen, welche um Reits für Aranden
 waren, weil in diesen Gegenden war und weil
 farum eine Mülma, Fingb-Künstler waren, son-
 dern süß die einen Ringb-Hospitälern und Lazarethen
 aufstellten. Ich sah nicht mehr von der Halligen
 Angerei übrig, und die Apotheken in Philadelphia
 sind auf mehr, und was noch übrig ist, ist von
 so hohen Preis, daß es kaum noch zu kaufen können.
 Ich höre wol, was im Amt rüchschla Lapsim
 Konrektionen zwischen rüchschla Gebot der Liebe

H. Dr. O. aus Reading war nicht mehr in Zustande und
 von ihm abgesetzt in Vals.

44. 1777.

1777.
 Der Liebe des Mässhens noch wol über den sensum liberalem
 des Manns sein Wohlwollen aus so gar am Pabbe selbst
 ein gutes Loos zu sein und ein unbedenkliches Vermögensgut
 in Exerbitur aus dem Trümmern zu sein, unangenehm nicht oben
 Methodo mathematica geschrieben. Die Formeltesculapii
 können so nicht wol überlommen werden, weil sie nicht da sind.
 So lange ich Hallische Organi übrig habe, werden
 müssen die gewöhnlichen Anweisungen bleiben. Die übrigen
 müssen wegen der Unvollkommenheit der Töne rubricieren müssen,
 so geht von Tönen die Töne bilden, nicht aus der
 sel. Herrn Dr. Johann Samuel Lärle Armen- und Apotheke
 und Herrn Dr. Eusebio Zaab = Organi = Töne, und zeigen
 Ihnen die Mittel, wie die Töne gutigste Wohlwollen aus ihrem
 Tönen und der Töne Töne werden lassen, ohne Falschheit
 oder Mängel. Willst du kommen in Orgel Töne zu
 machen, und so den Tönen das Beste aus dem Tönen
 zu machen.

Güte spielte mit ihrem Plagen auf. Vorlangem mir
 das Heinrich alle Mühe von ihrem Zauberkraft wieder
 zuwenden, das ich meinen Zehnfachten Holle aus mit
 4 ft. weil er mit seiner Familie wieder nach Philadelph.
 zog, das ich 2 Kranke brauchte von der David Grimmer
 Mithras 12 März. sah das Buch von 2 alten Engländer
 Simonson, einer von der Episcopal. In einem von
 der Presbyterian. In der ersten Normalen das
 sein Konfirmanden Zister gestanden, und das das Buch

gen in die Lufpredigt bei Herrn Dr. Wülfing fallen möge.
Der alte Prediger unterhält mich mit nützlich
und erbaulichem Gespräch. In übriger Zeit werde ich
zum Schreiben kommen.

Sonntags d. 13. März früh kamen wir gewaltigen
Windschirm mit Regen. Ich unterrichtete in der Nachbars
Koch im Lohng. Dienstag d. 14. März kamen wir
mit der Luft von Philadelphia zurück, waren
aufgehalten, weil sie das Kochhaus nicht sehen können
wegen des Dürres, und mit Canoes fahren zu müssen.
Ich sollte ihnen eine kurze englische Rede in un-
serer Stube lesen und sollte sie nicht lange auf, weil
das größte Teil noch vor Nacht wieder über Wasser
sein mußte.

Freitag d. 14. März kamen auf Briefschreiben gegen
Abend kam mir das Brief: wieder zurück von Phila-
delphia und brachten auch allerhand Briefe mit an mich,
von Herrschaften, Bekannten, Freunden. Ich brachte mich
ausführlich fälligen Interessen des Legats vom H. Measur mit.

Samstag d. 15. März hatte wieder Gespräch von einem Mann
aus Virginia, welcher auf seiner Rückreise begriffen, und
mir ein geschriebenes Briefe mit nam. Früh geschickte, was
für mich sehr nützlich war. In übriger Zeit schrieb und las.

Herr Dr. Oaul Read hat mir ein Buch mit
dem Titel "The History of the State of Virginia"

Montag d. 16 März frühe ritt Hr. Mb. nach Neuhau-
nover um daselbst das zu saltm. Aufsaltsbad
den Mäinigen zu überwinden. 257

Montag d. 17 März. Aufbruch von einem Freunde aus
Philadelphia, mit dem Hauptstabsarzt des Brück-
Armees zu kommen, um mit den in der
Marsch der Operationen auszuführen und ein
Coup de grace zu geben. Wo wollen und sollen wir
nun leben? Wenn wir Hr. Luthers Glauben halten,
so werden wir leben. auf sub. auch in celo. Wer sonst in
Gott und dem Heiligtum, wird immer mehr zu finden
sich. Die Anweisung, die in der Natur und
den Büchern, welche in den damaligen Kriegs-Rösten
aus der Erfahrung und falls es der Herrgott geschrieben,
in auch unsern heiligen Umständen sehr wohl ange-
passt. So kommt nicht von Anfang an.

Dienstag d. 18 März. Aufbruch nach Langelöwen, allersamstag
auf und abgeben zur Aufsaltsung 11 St. 3 d. und
auf so viel Zeit nötig das primen Brief an Hr. Pastor
Besuch zu schreiben. Dank.

Mittwoch d. 19 März. Früh nach und zu einer nötigen
Reise nach Philadelphia.

Donnerstag d. 20 März. Sonntag früh im Dorf

45. 1777

259

v. J. in der Zeit der Reise nach Nord America reisen
 zu werden, und derselben im Brief Paqueten gegen
 u. mitnehmen und bestmöglichst besorgen zu lassen, so
 u. selbst diese Gelegenheiten nicht vorbeigehen lassen wollen
 u. ein paar Zeilen einmal an H. v. vorläufig ab-
 u. geben zu lassen, und ein paar Briefe zu schreiben zu
 u. sich in Bestellung mit den zu schicken. Ich schreibe von
 u. vorläufig: Ich bin an der englischen Sprache, im Kon-
 u. einigem Moneten von Philadelphia zu leben ge-
 u. kommen, ist willens in Zeit von 3 oder 4 Wochen
 u. wieder zurück zu reisen, mit welchem noch ein und
 u. andere allhier g. g. wieder malen werden. Ich
 u. schreibe in glücklicher und zuversichtlicher Hoffnung, daß
 u. ein Jahr H. v. besser im Leben zu sehen werde,
 u. und noch besser zu sehen und auch seine Kraft
 u. zu erhalten werde. Um so wünsche ich auch, daß
 u. diese Zeilen Ihnen selbst ruhig zu dem Kommen
 u. mögen. Allen Herrenten noch einen ein-
 u. fachen englischen Gruß, oder ein Wort aus dem
 u. firsigen von Rindfleisch, daß im alten H. v.
 u. durch Gott am 24. Januar 1776 von einem vieljährigen
 u. würdigen Sohn abgetrennt, und in ein neues Reich

26
"eingesüßet worden, nemlich unser Herr gesungen
"Hoch Ziegenfagen. Was für ein lustiger Preis
"Lied, das für die lieben Himmlichten Evangelist
"Lutherischen Gemeinden und Herrn Laster in Penn-
"sylvanien sang, daß es nicht nötig war anzuge-
"hen, wie in diesem solches viel zu sehr selbst ist,
"und anderen in selbigen genug im-
"pfehen. Und bey dem allen hat man doch den
"guten Ditz bezeuget, für einen großen Most hat
"zu sehn, daß der gütige Gott ihn bis dahin im
"Leben und bis an sein trübsalssaltun hat.
"Man muß sich von für in der Welt in allerley Weise
"haben der göttlichen Begabung sein lassen. So ge-
"ht fröhlich durch Dinkel und Fingerring, aber
"gelobet für den Herrn, der uns nicht ohne Ansehen
"Trost und Zuleben läßt, der uns trübsalige Weisheit
"bringen will in Abseht auf solche Umstände geschicket,
"die für nicht unerfüllt läßt. In einem großen
"wärtig Ansehen und bedummen Umstände
"haben sonderlich der Ansehn der trübsaligen Hinsendung
"Jesa: 42, 16 In Dornen will ich dich setzen ganz

Herr Dr. Oaub Reading malen mir den Zustand der
An in der Welt zu sein.

in der Briefe; da aber ist sie mein täglicher Antheil,
worauf ich mich sehr zu setzen muß abbrausen und nur
mit wenigem malen. Mein letztes an Sie war
vom 30 Aug. 1775 mit dem Briefe the Fame, Capt. Lion,
worauf ich sonderlich die wichtige Ankündigung des
Längsten Briefes vom 22 und 28 Juny
1775 mit dem prima und secunda Muffel von 150
£ sterl. für Halle agnosciert und gemeldet habe, daß
der Muffel acceptiert worden und am 19 Sept. arriv.
da bezalt worden, welches auch richtig anfolgt und
daß Galt auf demselben nach Halle übermachtet worden
zu glück mit dem noch übrigen 26 £ 2 sterl. sterl. vom
am 30 £ sterl. Eben derselben Briefe galten. 2. Teil
Abgang meines letzten an Sie: ist folgender von dem
selben für eingelaufen a, das Paquet mit dem
Briefe an die Händl. vom 28 Juny 1775 und die Auf-
nung mit Halle p und dem Muffel dinstags an mich
vom 3ten July, angekommen 22 Sept. porto 4 s.
3 d. sterl. b, das Paquet durch Mr. Lochner, an-
gekommen 24 Sept. und richtig abgeliefert, dem Hal-
ler durch einen Freund abgeliefert worden. C, Gut

1777.

- 262 Brief über Bristol aus dem Julio und 30 Aug:
 " nach Brieflagen von Eben Her, angekommen 211^{ten}
 " Octobr: d. das Paquet, so ihm Doctor Rüß mit
 " gegeben worden, welches in Bristol am 22 Octob:
 " bei der Capelle von dem Porter richtig abgegeben
 " Ein Paquetgen mit 2 Briefen von H. P.
 " Helmutt et al 25 Aug: 1775, angekommen 4 Nov:
 " Diesmal will nur bloß folgendes gemeldet:
 " 1. Ein sel. Herr Josephus hat mich allem zum
 " Executor seiner Wille, besetzt gemacht. da es nun
 " mit Überweisung des Roedel heimischen Legati
 " noch nicht völlig alles zu Stande gekommen, so hat
 " er mich selbst nun gegeben pp
 " Morüber so: Befähigung mir gegeben aus dem
 " 2. Ich bleibe bei der Hof Capelle nur Vorleser:
 " was aber dabei mich in Pennsylvania Gr:
 " mannen fern sein wie Lehrer, annehmen, wie
 " ich auf die Versorgung der Ophidischen Missions=
 " Angelegenheiten durch Auftrag von dem sel. Herrn
 " Josephus auf mich habe.

H. Dr. Daub Reading welches mir im Zustande ist
 in demselben in Brief.

3, Herr David zu Venedig ist ansplassen & ankommen
 Legat für die Pennsylvanischen Gerichte nun fällig
 ist.
 4, Von H. Fr. aus EE ist am 12 febr. a. c. ein
 Brief aus dem Novemb. eingelaufen worin
 er sich wegen der kürzlich erfolgten Zufälligkeit
 entschuldiget, sonderlich damit 1. daß die geschickte
 Fr. Person nicht zu begünstigt seyn, der Urban durch
 seyn sie an einem Sonntag, da sie allmählich faul
 geworden, wieder Herrn Miller geniesst & auch mit
 2, Fr. Fr. / seyn solch Etwas seinen nächsten Brüdern
 großmüthig, aber mit dem Dagegen, ab zu den
 pflichten, bis der Kaiser Rind erüben. 3, sein Geru-
 he der Brüder seyn auf nun Fr. Rabenfort & Fr. Fr.
 H. Fr. und sich mit ihm und seinen zu H. Fr. /
 geruend. singlich seyn auf die H. Fr. /
 Urban durch mit Herrn Rindern gassen. 4, Timothe:
 Lemke seyn vor dem Fr. Fr. / Ruster Waldhauer & Fr.
 auf den Zug, daß die Geschickte auf der ganzen Reise
 nach Augusta, auf welcher sie H. Fr. / auf der H. Fr.
 und den Weg von H. Fr. / und seiner Frau in einem

zu begleiten belirbt fähen: zu mal da is abm aof
naß und Kalt, vermüet und geschlagen von der
frühen Kälte war. Ihn sollm grieffen haben,
Koch, Mostkuch, süßkuch, Magerkuch o. in diesen
sich dem allm = und gesärligen Giehlach zu Honkern,
ist nicht geringe Gierb Gierb und diesen Alimph Lail!
Am Ruchfeyn und besten man legt in eine außm
Mund, wirft sich in den Raub, dabei in allerreifeften
und gültigsten Verfassung und Regiarung Gottes in Geist
und Mersheit an, wustet sich zu gering und in erümtig
aller Dersmfergheit und Exen Götter, pfämet sich,
daß man die Viel in empfangen Mostkuch nicht
sankbar und and, Mersheit und angewand
feyn! Man wolt auch einem besten Koch, fründ
und Mostkuch mitgännen, wenn es im fignitürb
Jern belirbt ist von der Arbeit frimfuchst in
mit im andern rauchten Lailm brüchig geüßet?
belirbt eine gesalzte Lail zu im Gistern der
Hollnischen Gistern zu wufeln? belirbt einen Geist
von der irischen Gistern oder im für Verweisung und
Verwandlung bestimmten Lail zu besäim? Auß der
Welt die gegenwärtig superlativ im Argu Lail: p. p. p.
Freitag 21 März 1777 is laßm und mit rheumatischen

1777.

246

Dienstag geplagt.

Donnerstag 22 März Rott nüst außgehn wegen
Lösung, ob es noch einem Vorn Heinrich fäth
fäthliche Zehn Lufm sollen, weil er allein war,
und vielerlei Ambt-Geschäfte mit Branckin, Lufm
fäth. Zehn fäthlich war, daß am vergangenen
Montag und Dienstag in Lancaster im Land-
Gemein-Griffen Volckten eine Westländische Pa-
gintte und ein Inliffen Durgm inliffen,
wobei ein vachter Hofstet von unser Evangelii-
fch Gmmein schloß und noch ein ander Inliffen
Durgm getödt worin. Die Paß ist angrungen
wegen eines Inliffen Durgm Loßten, die im Unter-
Officer miffen wollen, aber an der Außführung der
finden worin. Ist besüßt die Psul.

Freitag 23 März geübt ist Vormittags in
Zion- und mein Vorn Fried: in der Michaelis Kirche
Nachmittags fäth ist in der Kirche, mein Vorn Heinrich
der Nachmittags geübt in Zion und H. M. B. Abmelt
in Michaelis.

Montag 24 März fäth im wenig die Communicanten
außschreiben, wenn mein Vorn H. wegen nötigen Ambt-

H. Dr. Paul Reading miffen mich am Zustattet der
H. in der Kirche in Zions.

47, 1777.

267

Ernte-Gepfächte aber seine Sijn müßn. Dersüßte auß der
Tafel.

Freitag 25 März fah im wenig Jandlangm und
Dersüßte auß im und andern Jand. Gegen Abend kam
H. D. Rühm zu ihm sein von Lancaster mit seiner Gesel-
schafft um seine mühen und freiß von der Station;
fah auß Abend Dersüß von ihm H. D. Rühm, die in
Lancaster gebracht, und ihm Jandlangm, die mit für Jand
Jand gegeben.

Mittwoch 26 März fuhr H. D. Rühm mit seiner Familie wieder
zu nach Providence

Am so genannten Jand Donnerstag 27 März war
Vormittags Gottesdienst in Zion. H. D. Rühm hat eine
Vortrags-Exegese über Zachar. 11, 12. Vortrag:
Die prophetische Abbildung der Jandaußung Jesu:

1. Vorstellung dieser Jandaußung an sich. 2. Vorstellung
der folgenden Jandaußung examinirt zu die besten von
ihm unterrichteten Jandm Jand, Jand über 60 an
der Jand, Jand gründlich Jand Antworten gabm.

Freitag 28 März Vormittags predigte in Zion
über die Worte Matth. 26, 56: Aber wir werden alle

?

262 Jünger und Jüdische. Nächstes Fräugl examinirte J.
Künze in Confirmanden abtrimal. Hr. Abt. Jun. hielt
Hormittags Gottesdienst in Michaelis, examinirte und
confirmirte seine bisher unterrichteten meist erwachse-
nen Personen 9 an der Zahl, worunter im Besonderen
Betheiligte Hr. Mann von Quäkern in Florn, der zu den
getauften war. Abends predigte J. Künze in Zion
in lateinischer und deutscher über Zach: 12, 10 = 14.
Prop: In zukünftige Samstag = feier des Br.
Aposteln Israels: 1, In Erklärung Israels: 2, In zu-
künftige Samstag = feier des Aposteln Israels.

Vonabend d. 29 März. Hormittags meldeten sich noch
Anwesende bei Hr. Abt. Jun. Zum Abmessen. Nach-
mittags hielt er die Predigt und die J. J.
besühten ein und andere Frauen.

Ostern Sonntag d. 30 März predigte J. Künze in der
Michaelis- und in der Zion Kirche. Nächstes
Fräugl hielten wir das Feil. Abmessen der Jüdischen
3 und 400 Gliedern aus. Nachmittags predigte
J. Künze in Zion über Zach: 13, 7. prop: In rigm:
Lies Erfolg auf die Anwesenung = Tod Jesu. 1. In Of-
fene Anwesenung Jesu als des Jüdischen: 2. In Anwesenung der

Hr. Dr. O. aus Reading malen mir den Zustand der
Anwesenung Jesu in Zion.

269
Kreuz: 3, Annam in Alimann Zaren. Abmelt
jalt. H. M. Jun: ains pson, wol medikirt und
in dailich Gymnastik in Zion. Zucht wunde auf
bei dem Smelligen Gottesdienst in Quartel Col-
lecte gesobn und dann oftrachtet. So betrübten
Zeitlauff ungenügend als sonst oftmal außgefallen,
wie in H. Alimann und Vorleser sagten.

Oster Montag d. 31. März. Vormittags 8. Uhr
H. M. Jun: in Gottesdienst in Zion, und in Alimann
Abmelt in der Michaelis Kirche. Zucht Raupen.
Vorg von 2 bis 6 Uhr waren, nach öffentlicher An-
kündigung, in Glinder der Michaelis Corporation in
der Prediger beisammen, sahen Anweisung der Verord-
nung und Disziplin als Z. B. 1, das in jungen bei
den Predigern ausgeführt, die neuen Weibspulen
in der Michaelis Kirche repariert, die neuen Prediger
mit einem Graben versehen, der Platz Hollnuss auß-
gefüllt und oben gemauert und ein Posten der jungen be-
wacht werden sollten. 2, es wären so viel Geld in
der Cassa das die neuen Prediger im neuen Pro-
prietors nach dem Kauf Contract am nächst 12. April
mit 500 L. curr. bezahlt werden könnten. In H. Pro-

48
prickeurs oder Herr Dammbrun wüßten freilich wol ihm
jährig so garantirt continental-Papier Geld einnehmen,
dies müßte so ihm angeboten werden, weil Jahr ihm
selbst oder Gold zu bringen wäre. 3, besselosm das
H. Rünke als Gerichtspräsident, in Abschiedsfall des
Rektors, Vice-Rektor sein und bei Versammlung der
Corporation praesidiren möge, vortzugesamten Rünke
erforderlich wären. 4, daß unsern drei Disziplin
wegen der ungemein kurzen Zeit, zum 10 L auß im
Cassa gegeben werden sollten, das Geld gingen
wir Präsident sein. In übrigen Glieder blieben noch
beisammen und sahen besselosm, das im H. Rünke
und Mr. M. Gunt. zum 25 L zum Present gewürst
werden möge. Als ich sein Sam, fand einen Brief
Gen: bei H. P. Rünke zum Versuch, welcher aus dem
Kais. nach dem Americ. Lager in Jersey war.

Eintrag und Michaels 1. und 2. April sah mit
allmählich Abminderung zu ihm. Eine arme Milde
von unserm Gm. überließ mich einmünd, weil Herr
Leichtman, ein Doctor von der Americ. Armee, und
Leutnant, wieder gebracht war, um dem Rünke-Platz
zum Tod Anrath zu werden, und verlangte, ich

H. Dr. O. aus Reading welcher mich am 2. April und
am 10. April in Briefen.

1777.

ist möglich bei dem Hn. Christen das Regiment im Mitiga-
tion der Briefe anfallen. Jussus in form Namen in
Pactum an dem Hn. Christen. Dr. und für was so
furchtbar und dem selbst zu mir, sagt, das die Umstän-
de für eine Minierung zu lasten werden wegen über
folgen, wenn nicht für die Krieges-Rath gefand-
telt und Exempel gezeigt werden soll. Ansonsten aber
das für die Hn. Christen. Vorgerichtet wurde im folgenden
Beschreibung für gefangen, welche in vorigen Zeiten bei der
Pfeilern nach Mayors als Clerk gewesen, der in Wor-
ger Hofe erst von Newyork gekommen und gingt
für in Philad. die Königlich Piloten für die
den, das sie mit nächstem Britt. Krieges-Rath auf den
Delaware von Philad. eilen sollten. Der Fall seiner
Minierung nach für abgekommen, und für Geld und
Dienst auf den Land gegeben. Dasselbige Verrieth
aber bei der Obrigkeit, und er wurde gleich gefangen
genommen, vor dem Krieges-Rath Ansonst vor
pflichtig erklärt und zum Range Verurtheilt ward.
Er soll vor seinem für noch Ansonst nicht
kommen.

Donnerstag den 3^{ten} April war der vom Congress
empfohlen und vom jetzigen Landes-Rath und Präsi-
dent anbrachte Fuß-Gebet- und Fasttag. Röm. 13.

Jeder man sey unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über
 ihn hat. Das ist eine unfehlbare Regel für Christen, welche
 keine andere Lesearten, Varianten oder dergl. Lieder,
 und auch keine Kunststücke nötig hat, weil es ein Satz
 selbst so mit sich bringt. So war es einmal still in der Stadt
 und im Lande wie man forcht. Nur alle von diesen
 Secken meineten, daß ihr Christen durch die Gränzen
 zu gehen ein Tag darian sollten. Der nun von
 Menschen bestimmt, und mußten ihre Aram- und jüdische
 Lieder zum Vorrauf auf ihrem vor sich haben, genug
 um ihre Christen zu willigen zu lauten. Denn da selbst in
 weissen Zeloten kamen und um ihre gegenseitigen Christen
 zu willigen ihnen einzurufen, so versammelten sie ihre Lieder
 bald. Jesu nach dem Sabbat in Zion vor einer gewöhnlichen
 Hohen Versammlung und sahen zum Text: Act. 3, 19. So
 thut nun das und bekehr euch, daß eure Tünder
 vergeben werden. In dieser Versammlung gab es einen
 die Litanei und auch Gebete. Der Rausch sah vor
 mittags in der Michaelis im geräumigen Auditorio ein
 Laubhütten eingeweiht. Nachmittags sah H. N. B. Jun.
 den Dienst in Zion und spielte auf Jesa. 3, 8 = 11. Von:
 Ein von Gott, nach dem jüdischen Versaltn ausge-
 henden Versuch, als nach Holst. 1. In jüdischen dem jün-
 digen Holst allerlei Unglück. 2. In dem geräumigen Holst

Am 11. April 1841 in Göttingen

sonst zu Tug. Nach Freigang der Freieig. behalt die
große Ansammlung abtrübel Anwand um Gnade und
Vorgabung der Tug. So war bestimmt das J. Rünge
am Abend noch im Freieig in Zion fallen sollte. Weil
er sich aber betrübt auf der Tug befand, so wurde er
abgesagt und die Geminn angenommen. Der Anwand zu
Tug zu sein. Mir von Friedrich falls am Es-
freitag, am Ostermontag und am Tug- und J. Rünge
in der Neuhannover Geminn in Gott. Rünge
sien, walsi Geminn sich nach und nach in die Geminn.
Freitag 24 April Tug sich nach und nach in die
Geminn in die Tug in der Pulmonibus. Auf der
langen Tug J. Rünge mir die Tug in der Theologi. J.
Jerrn Dr. Cusius Moral in der Tug zu sein. J.
sien der Tug in der Theologi Moral zu sein, aber nach
mainam geringen Tug in der Tug nach und nach
in der Tug sein nicht aus der Tug gebildet nach
dem alten Tug in der Tug sonder als in der Tug.
Tug Exegese aus der Tug und reinen Tug. Tug
in der Tug Offenbarung nach dem Tug in der Tug
Tug in der Tug. Mir fallen viele Tug
als dicta probantia in der Tug nach angenommen
und folgen der Tug in der Tug nicht allen mal in der

1777. Ligen, wann Sprüche nure in reichten Exegese in
 dem Lutherschen sang und nure in dem Pinn des Gutes Gottes
 unterwieselt worden. Zehn Runden sah schon seine jungen
 Luthen, die er die für unterwieselt, zum letzten mal vor,
 und auf die Anmalung der alten Glorie, welche nach
 dem Montag Milgmosen am Tisch des Zehnen stehn wol-
 len.

Am
Donnerstag 15 April besuchte Herrsiedner Mannich all
die Hl. D. Sch. P. D. S. R. N. W. K. Jun. und Fr. M.

Donstag d 6 Apr: gaudigte uf Wochmittage in der Michaelis Kirche und Hochf. Jun: in Zion. Nach dem Frölich confirmirte H. Rünke die jungen Leute und bair. Präligen hielten das Feil. Abends mal auß. Nachmittage feilte uf im Park in Zion über die Worte Hebr. 10, 35, 36: Werft euer Vertrauen nicht weg: Gewiß aber ist auß Hoff. Abends Gebauung der Kirche H. Rünke in Michaelis. Weil unser Herr Pöles Ruch von H. Herr. Rünke geschrieben und ihm Gelegenheit vorfiel Morgens um 8 Uhr an ihn mit abzufragen so schrieb ich Neuch noch an dem selb. Dogen Holl. von dem, was nötig zu sein mir darselb. Montag d 7 April Mirin H. Desiringen Rünke und Sohn Heinrich sehen muß die Zeit mirin darselb. Hochf.

Are you a slave to the world?

1777.

945

Kriegsflucht und woltten durchaus nicht laßen irren,
 der das in jetziger Zeit alles über die Maßen thürst.
 Meine ihm malige Ausgaben sind waren folgende: 1. ein
 Jahr hübsche Kasse für ein Buchführung und Kalender
 10 sh. 2. für ein Jahr ein Alibi 2 £ 3 sh. 3. für ein
 Büffel Grobsech 1 £ 17 sh. 6 d. 4. für das Lethen selbe
 Jahr zu überleben 15 sh. 5. für ein wenig Angewandte
 der Apotheke 1 £ 17 sh. 6 d. 6. für so Maßen und zum
 fließen, weil man alle alten Lappen zusammen fassen
 muß wegen der alten trüben Ingredientien zur Alibiung
 7 sh. 6 d. 7. An den H. Praeceptor des Seminarii den
 ixix nach Providence sandten, Reise-Ropf 10 sh. 8. für
 Quartier Collecte 15 sh. Abends kam ein Jüngling
 mit 2 Pferden und mirer Magn von Providence
 um mich Morgens 9:9. wieder hinauf zu fahren.

Freitag d. 8 April früh fahen wir ab. für den
 notwendigen Unterhalt des Rucks und der 2 Pferde
 im Wirtshaus der einzigen Nacht, mußte bezahlen 1 £ 1 sh.
 Unterwegs für Pferde-futter 4 sh. 6 d. für 2 Tage
 Pferde-futter 1 £ 10 sh. Meine Frau saß während
 meiner Abwesenheit zur Zaubhaltung übergeben
 a, an einen Tagelöhner für 6 Tage 15 sh. 16. für Reisen
 und Essen 3 sh. 6 d. 7. für Futter 15 sh. d, an Arma

276
Exulanten und andere Kleinigkeiten Gk. 3d.

Mittwoch den 9ten April umfing in Döhrten von den Ältern
Herrn und Vorständen der Lutheraner Gemeinde in Reading
inworin sie beschreiben, daß Herr Z. Herr Müller ihre Gemeinde
aufgegeben und bitten, daß wir uns Herr annahmen mög-
ten. Mein Sohn Friedrich antwortet, sie müssen Donstag
über 8 Tage zu befehlen; umfing auf einen Brief von
H. P. V. Müller.

Donnerstag den 10ten April beantwortete Briefe, sah al-
terli Brief, bezahlte für Holz 12 Th. 6d.

Freitag den 11ten April abgrasirt im Amandsthal in der Stadt
und wird mit dem Lande voran viele Menschen ster-
ben. Herr Ann zu den nach demmalen Tischof fäule haben,
Gallenfieber, die und ungesunde Dörfer. In der
und Argentinum sind vor, und die Murgengel vor der
Lut. Es ist sehr im Rußland allin. Die 0 Zerstörung
aber wir fühlen es noch nicht am besten Ort.

Samstag den 12ten April. In der Hofe haben in der
Zimmerleute und Zandlanger am Platz, um die Re-
paratur an Gärten und Gebäuden zu vollziehen.

Donnerstag den 13ten April sah mein Sohn Friedr. Gottlieb in
Neuhannover, und es mit dem Mächtigsten Briefe.

Am 14ten April sah ich in der Stadt

272
cygm Abne Nam mrm Doh. Heinrich in Gesellschaft mrm
Konstanz Mr. K. von Philadelphia. Sie saßen in der
St. Peter Kirche auf Barronhill Gottesdienst und das
sel. Abnemmel gefaltn. Sie sagten, daß gestern in
Expresser in Philad: angekommen mrm der Nachricht
daß Groß Britanniens Kriegs- und Landpost-Deutsche
beim Eingange der Delaware gesehen und früh
eingelassen mrm dem Alärm Canonen gegeben worden.
Am Mittwoch war früh Nachmittags sehr günstig um die
Kriegs-Deutsche fortzusetzen bis gegen den Abend zu treiben.
Abends um 10 Uhr ankam ein Schiff der Küsten und
brachte eine Nachricht, daß die Amerikaner aus Nordwest im
Gefolge ankommen, welche sich für Nacht aufstellen wollen.
Was nun gestern und heute geschehen ist, oder noch geschehen
wird, das wissen wir nicht. Ich sag nur dem Abne Ge-
bot aus der Herrn von Bog: diese Kläppler in der Brief pag:
98, vom 8. Sept: haben meine Exzellenz in einem Brief
Pf. 56, 9. oder wie 16 St. Text Michaelis gibt: Sie zählen
mrm Herz klopfen: haben meine Exzellenz in einem Brief
Montag 14 Apr: Mil. H. Mb: und der Konstant große
Unruhe in Philad: Vermuthen so begaben sie sich früh
aus der Rückreise nach der Nacht. Unter Zimmernmänn im
Alten der Provid: Gmme und Liebfaben der Moritz Gottes

1777, 278
Zog zum Morgen früh um 10 Uhr aus dem Dorf Kaffern.
pag: 318. In unserm Israel erlöset sich alle seine Kinder
aus der Hand des Feindes wie gestern Abend aus der Hand
Magers, für unsern Sohn Heinrichs nöthigen Lebensbedarf
wieder herauf zu bringen. Zünftige Ausgabe 2 fl. 6 d.
Freitag 15 April. Weil wir im Herbst-Bruch die
Reise geben müssen, so geht viel in Kauf. Bezahlt für die
Innereungene Dörfer von Mr. L. 2 fl. 9 sh. 6 d.
Wir haben auch 2 Kühe auf dem Fleck, aber die Milch
kann ich nicht für meine für 2 Familien von viel
Personen, ohne im Herbst beständig den Verkauf zu machen.
Ich und Lantzen, und insonderheit den Arbeitern.
Neufmache hat einen Vorposten jungen Menschen
von 23 Jahren alt auf den reformierten Pfarrer zu den
Ligen und die Ligen in der reformierten Kirche
zu fallen. Der junge Mensch war an dem Säulen haben
gestanden. Die Lanten brennen, daß die an dem Säulen
ablassen Körper ganz über den Boden, und wollen
den Säulen mitmachen, als ob es Holzeln von der Lanten
Jesaja im Text: Galat: 6, 7, 8. Gott läßt sich nicht betri-
gen; denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.
Zu den Lantenorteln ist H. P. Schultzes Lanten Ort.

Gr. m. a. l. a. p. l. e. s. v. a. l. s.

50. 1777.

Mittwoch 16 April: Laß den Herrn für den Platz²²⁹
für einen halben Tag bezalt 7 sh: 6 d. An den Deserenten
für einen Tag zu fliehen 2 sh: 6 d.

Donnerstag 17 April: Weil nach dem Umstehen genötigt
war einen Postwagen noch einigzeit anzupfeilen, so
mußte auch zwei Pferde gefferet werden, welche
in dieser kurzen Zeit 18 bis 20 L. Kosten. Der Vetter
ein guter Freund, ließ sie mir für 15 L. welche früh
abbezalt. Bezalt abermal für den Herrn 10 sh:
item an den Deserent für seinen Anteil 11 sh. Gute
Abendessen Herrsch. Supp. = einem Deserenten & einem
von Philad: die uns an, um im zeitigen Frue zu werden,
wollte sie in Philad: noch immer einen Ueberfall besorgen,
wie wol es sich einfallt nicht sicher sein würde wenn
Philad: eingenommen werden sollte. So heißt in Britt:
Riagis = Deserenten wären wieder weg von der Mündung
des Delaware, wofür aber weiß man nicht.

Freitag 18 April: sprachen 2 Familien von Fried: Mb
Wanderer aus Philad: von, welche in Nord West
Lassen und von hier noch 60 Meilen weiter auf ihren
Landschaft ziehen. Ist bezalt an die fr: 2 für Arbeit
im Garten 15 sh.

Samstag 19 Apr: bekam einen Brief von meinem Sohn Mr.

Während der Nacht, davorherstehen in selbst. Mittags Plamen
der geliebten M. Br. Major Leo und seine Frau bei
unsern süß Virginia. Ist es sehr schön für die
und fließt 13 Jhr. 2d. item an dem Tage konnte 10 Jhr.
Donnerstag 20 April war Frid. Mb. in Reading, Heilag.
Hochzeitlich sein in der heiligen Kirche und die Heilige
im Cantor- und Organisten-Dienst. Der Text war
Röm. 8, 18. Ich weiß, daß das jetzt Leid
die übrige Zeit des Tages brachten wir mit Gespräch
und abends in den Dingen an die besten Leute im
Montag den 21 April sah ein armer Mann, der
ihnen eine auf seinen Kissen zu begraben, und
die die Leiden folgen im Ruhe über die Worte Christi Mat.
10, 14. Lebet und bindet zu mir kommen.
Dienstag 22 April unterrichtete eine junge Frau
wahrscheinlich eine fromme Desirater Mutter zu mir brachte,
in dem Anfangs-Gründen der Evangelischen Religion.
Sie war mit ihren Eltern als Kind in die Lehre ge-
kommen, unter Englische Leute bis zum 18 Jhr zum
Dienst herüber und ohne Unterricht aufgezogen,
und geläufiger in der Englischen als in der Deutschen Sprache.

Am 23 April 1718

281
bezügte im Anhangen nach Unten. womit man
den Tücheln sehr einfach und glücklich hinsetzen
muß. Nicht anders, wie bei den Tüchern in Göttingen
immerhin, da ein Tüchlein, das zum Prangen
dient, in einem Tüchlein sein, dem Tüchlein
Gebot Gottes, dem Gebot nachher geringen von Gottes
Macht. Ich will mich nach 3 Tagen gefangen werden
so. Ich will ein sehr geliebter Tüchlein, das nachher zu
im Wolfenberger gehandelt, und ich will ein Tüchlein zu
einmaligen Tüchlein zu Tüchlein. Ich will ein Tüchlein und
Zogen in dem ganzen Tüchlein sein, und ich will
ein Tüchlein von 20 bis 30 Tüchlein sein, und
als ich das erste Tüchlein Tüchlein, oder ein Tüchlein
werden in Tüchlein sein, in dem Tüchlein Tüchlein
sein und Tüchlein, und ich will, so Tüchlein in Tüchlein
geben, Tüchlein in Tüchlein ungewollt sein, und
sagte: Ich will im Tüchlein Tüchlein: Tüchlein und Tüchlein
Ich. Ich will Tüchlein sein, Ich will mich Tüchlein, und ich will
nicht antworten können, weil ich nur noch Tüchlein
von der Logik nach Tüchlein und ich metaphysisch nach
nicht gefordert. Tüchlein Tüchlein Tüchlein nach im Tüchlein
Tüchlein Tüchlein und Tüchlein, und ich will Tüchlein Tüchlein
in dem Tüchlein nach Tüchlein Tüchlein und Tüchlein

282 Simon selbst und Simon Jünger bedachten, so ließ er ge-
trost zum Grabe gehen und beim Aufsteigen dem Gal-
iläer noch ausrufen: Herr Jesu du lebst, Herr Jesu du stehst
auf! Denn du bist tot und lebst!

Mittwoch d. 23 April kaufte ich 2 Barren oder Säp-
pen Mess für Zauberkunst 400 Th. und halbe
für 4 L 7 d. Simon bezahlte an unsere Zaub-
Magd für ein halbes Jahr 5 L. Unterwies-
tete die obbemerkte Frau.

Donnerstag d. 24 April kam ein Herrschaft von Neu-
hannover mit 2 Pferden und Solche muß in unsere
Länd Rübste fährten. Er brachte mit sich 3 Meilen
weiter zu einem sehr Aramben Mitglied. Er ab-
ließ seine Herrschaft gegen St. H. und ließ zu prüfen
und das viel. Abnehmen verlangte, das er in der
selb 3 Jahren nicht mehr gesehen, wegen der Leibes-
ten Wichtigkeit in der Gmina. Gestalt und er-
mannte sich selbst nicht zu prüfen und die Auf-
nung von seiner ganzen Lebenszeit gebüht worden
Gedanken von zu legen und in Richtigkeit zu brin-
gen, weil sich nicht nach ihm. Er brachte sich selbst
und beschrieb und beschrieb sich seine Sinne durch
Miller und Gutschafter Jesum Christum und brach sich

Er war selbst in der...

284
eintröpfeln kan. Zuht sind meine Gräner und
Rinder von Providence wieder nach Philad. gekauft,
nämlich Mr. Hall und Frau, Henr. Mc. mit seiner
Frau und Kinder, Friedl. Mc., meine Tochter Maria
und ihr Mann, weil sie noch keinen Übersetzer wollten.

Vonnamid 26 Apr. Donnerstag sahen die jungen
Leute im Unterricht. Mittags besuchte ich N.
W. Westons Tochter von 6 Jahren alt, und sah
die Leuten folgen eine Zeit in der Kirche. Nach
Mittag waren die jungen Leute wieder von.

Dom. cantate 27 April war eine sehr schöne Versam-
lung. Vor dem Gottesdienst sahen Gelegenheits mit
seiner frommen Mutter zu sprechen, welche im
Herzogen von Monat December zum Verlust ihres
Hasses in Trenton gewesen, absonderlich die
des Gefühls zu sein in und um Trenton zu sein
die Brit. und Americanen vorgefallen. Sie
sind sehr zufrieden, weil sie eingesehen sind, daß
es sehr gut sei, aber gleich wieder gesammelt und
mit seinen Tugenden zu ihrem Leben zu wandeln.
116^{ten} Psalm gebetet und darüber sehr gläubig.
Freudigkeit und Dankbarkeit verlangte, daß sie als

Am 1. Mai 1794 in Philad.

im Sinne in der Mütter = Dispositio nicht mehr befürchtet
und das können die Canonen und Gesetze der
Menschen ohne Discretion setzen und lösen können.
Nur auf unter Gottes allmächtigem Beschutze und Dispositio
so bewahrt das Ihr Amt ganz geordnet wor-
den. Das sieht ja immer der Psalm: 34, 7. in ihm
er rief, und der Herr erhörte und half ihm aus
allen Nöthen. Wie gut ist es doch mit ihm allmächtigem
Hilf und der Welt durch den Glauben in Verwün-
dung zu leben! Er that und will ja wirken, alle
die zu ihm kommen. In der Kirche taucht ist erst
4 Kinder und prädicirte hernach von dem Amte
und Würdungen des heil. Geistes in der Welt.
Nächst examinirte die jungen Leute vor der
Gemeinde, welche dieselbe im Unterricht gaben,
zum Vergnügen der Angesehnen. Der Herr. Vogt
sah sehr Gottes = Dienst und Ehemal in der
August Kirche zu Providence. die Vorsteher und
Älteste der Hannco. Gemeinde sahen schon vorab
ihm wohl im Hrn. Vogt wissen lassen, das er
das Pfarr = Pflügen wäuman und in eine oder
andere seiner nachübrigen 4 Gemeinden setzen möge;

1777.

286

16. sah sie auf Gelagsfeld in Providence, oder
 Pecks Colon & gesunden, wenn er allein die wol-
 gesinneten Tüthen vonnen und seine Anpfe-
 gung leben möge. So pfund aber er wollte tie-
 der so mit jüngern Tüthen fort fassen, wofür
 der aller Anstoss und Anreiz & Leben ent-
 standen und noch weiter aufsteigen. Zumal
 die Tüthen die er sah zur Tauschschiffen sah,
 ein freies Maul besitzt und mit ihm allein
 Anfangs von glücklicher Art, aus muß die Mächtige,
 auf Altsen und Vorsteher mit Almosen los lassen,
 weshalb aber die Tüthenden nicht besser mochte.
 Tüth sah auf Gelagsfeld einen Mann von der
 feurigen Gmüthe zu sprechen, der durch den aus der
 Gefangenschaft wieder heim gekommen, eine Frau
 und 17 Altkind oder noch unmündige und minder für-
 wige Kinder zu versorgen sah, aber seine Gesundheit
 war verloren. Als im vorigen Sommer die Brit.
 Kräfte-Macht auf Neahm Insel landeten, da waren
 sie für die protestantischen Tüthenden genötigt,
 ihr Contingent mit zu einem Observations-Lager in
 Jersey gegen Neahm Insel über zu stellen. Ein

Der Tüthende, der sich in der

Ein gemeinere Einvernehmen vom Häublerne fordern
 einzuweisen. Inwiefern noch Macht einen Preis zu setzen
 2 Personen zu empfangen. Ein einziger sonst gültiger
 Zehn und geforsamten Mannern und Unteroffizieren unter
 dem Namen von Großbritannien und Großbritannien in
 Christi Reich. Rom. 13. 1. sagt unterworfen der Obrig-
 keit. Ein Gewalt über zu setzen. Da sie aber fordern
 daß man auch Obrigkeit von pflichtigen Befehlshaber nicht
 durch Recht oder Gewalt, aber in einem Recht nach
 pflichtigen und unpflichtigen Vorurteilen und allen als
 Rebellum zum Tode verurtheilen, nicht geforsamten Zeit
 wenn die Sache in der Güte erst zu untersuchen,
 sondern gleich mit Feuer und Schwert klammern, noch
 dazu die grausamsten Indianer und Negroes auf-
 stellen, und sie mit einem anderen Obrigkeit
 zu befehlen und Gewalt zu tun, so können und können
 männliche und weiblliche Einwohner nach gesunder
 Vernunft und Christen nicht anders als die Regel
 gemäß handeln nmlch: sagt unterworfen der Obrig-
 keit. Ein Gewalt über zu setzen. Am zu folgen ge-
 gen alle aus Neuhannover mit welcher geforsamten
 werden nicht in der Absicht sondern im geringsten
 Jemand zu belästigen, sondern wie Häubler ge-

258
wont und Anpflüßel sind Ihre Häuser zu ver-
ren. Matth: 24, 43. Ihre Gärten, Wiesen und Felder
zu berauben, das wilde und Gama Lamm nicht im
draußen und Ihre mit Mühe und sauren Disziplin die
arbeitete von Gott verleihten Früchte nicht Anverwandten
möchten Psalm: 80, 5. Jegz. Josephus Gal: 2, 15. Rech:
13, 4, 5. Obmalder Mann und unter anderem
ein im Christentum und unterwieselter Jüngling
frommer Eltern gezeugt mit, saltem sich hütten,
in mündeten sich mit Gottes Wort und Gebot. An
einem Tage im Monat July 1776 wurden damals
2 mit noch 2, zusammen 4 mit einem Boot oder
Rafel aus geschickt im Proviant von Bombay zu
holen. Wind und Fluß war sehr entgegen, und
trieb sie ohne Aussicht ihrer Orbits, nach zu einem
großen Krieges-Verlust, von welchem glück ein
Boot mit Mannschaft abließ, und mit vierzehn Cano-
nen und einem Geschütz aus sie führten, aber einen
trafen, und sie gefangen nahmen. Alle sie auf das
Krieges-Verlust kamen wurden sie mit flachen Bäumen
bevollkommen und mit führen, unter die Dand
geboten, Rabatten Zunder pp geschickten. Von der Dand
te man sie zu Mr. Exc. Gen. St., welcher sie zurück

von demselben Ort

einmündigen Officier examiniren ließ. Ein obgemel-
ter Mann ward ein Dyackst. Ein Officier ließ ihn
an, und frag, ob er nicht in der Bibel gelesen? Gibt
im Kaiserthum das Kaiserthum? Antwort: Ja,
das haben wir gelesen, aber der Kaiser ist da-
für ausschließig, dem Unterthanen zu pflichten und
ihm zurief Wolke zu befördern, aber nicht mit
seiner und seiner zu verfolgen. Offic: Ihr seht
Kampflüfte Rebellion? Antwort: Güter Zerr, Ihr
urtheilt partiell und könnt mehr das nicht
Kaiser seyn. Götter Zerr ist der Kaiser, der Zerr
über Leben und Fluss, über Leben und Tod: und ich
er sage, wenn jeder der Menschen Kampflüfte
nicht. Wir sollen uns für den nicht streiten in
den Leib nur tödten können aber für den, der
Leib und Seele erhalten kann in die Zellen. Offic:
Kom mit mir in die naben Kammer. Er ging mit
hin, und der Offic: sagte: da saß er ein gläsern
mit Trankt und das trank für Erquickung.
Wunder wurden die 4 gefangnen auf im Transport
bis bei Newyork gebracht und ihnen hinein geschickt
wo sie die Tage - Lust nicht mehr erblieben und
wo in den ersten Monaten July, August, September

220
für pflichtlichen zugehört der Lüft auszufließen
sollen. Die Engel der Gefangenen Herrens
sich auf und auf zu 200. in dem dumpfigen Loh.
Die für den vollen Herrn Teller, aber das selbige
Roths Salzflüss, aber wenig Wasser zur Nahrung,
an Umkleiden aber nicht zu gutem, also dass
er nicht das Ungedult. Die finige Gefangene, welche
an wenig oder nicht von Gott und dem Heilande wissen,
wissen ungewiss und verbrachten die Zeit mit
Lamenten fließen und Abführung ihrer Seelen
oder Schlümpen Lieder. Unge 4 Trübsen sollen
den Hordig. Laß sie ihre in der fügen gelehrt
Lied- und Gläubens Lieder ohne Luth und Luft
singen und sich mit Gottes Wort trösten. Kontr. das
Herrenschaft im Mann, im eine Frau mit 7
unmündigen Kindern sitzen lassen, und im erdlichen
Jünglinge das Heilands mannliche betrübt
Mühen, und die Laster im Jünglinge fliehen und Ange-
hörigen werden nicht weniger betrübt über den
Herren der Herrigen. Heilich rief gar die volle Rufe
und schenken haben unter den 200 Gefangenen im
Versteck. Die erste Zeit selbst in das im Jahn stur-

Die Dr. Claus v. Carony...
der... das selbige in der...

53, 1777.

291

stürben, wüßten der Leichname zur Noth hinauf genom-
 men und ins Wasser geworfen. Dolese Exerit und
 östern Minderlösung pfien ihm aber fruchtlos zu
 müssen, laster leihen sie der boden Körper einzeit-
 lang unter den nothlebenden liegen und zuhause
 bis sie eine größere Anzahl aufzu räumen und
 hinauf zu werfen sahen. Erst von dem obgemelten
 4 Gefangenen stand mit auf dem Dische. Diese
 Gefangenschaft dauerte bis 6 Monaten, bis endlich
 das Schiff von einem Orte in Neuengelland in noch
 übrigen ananigen übernahm, da ihm der obgemelte
 Mann und eine junge Jungling nach und bald an
 Land gesetzt wurden. Sie fanden sich glückselig mit
 christen welche diese 2 Patienten ins Haus nahmen
 und pflegten. Im dem Capitain der das frische
 auf der See kam mit tränenden Augen für ihn und
 pflegte den Mann für einzig noch übrig behalten
 seine Zucht. Der Jungling sah am auf seine Zucht
 welche in der Zeit 14 Tagen für eine Arrangirte.
 Der Mann verlangte schließlich für seine Frau und
 Kindern, der Jungling wollte aber nicht er möge das Holz
 auch die ihm bleiben, bis seine Frau ausgelöst und
 die seine freier sein gelange. Er blieb also bei ihm
 und wurde für mit ihm nach der Zeit bis er in Glaubens-

big einfließen. Im ius am Argangenen Johannstagel
Joh. Abt. mal getauft. Ich hab die selbe
einige Umstände von einem Leben-Lauf auf mich
in der zu H. H. in einem R. H. H. G. H. H. 1711
geboren, getauft, erzogen, unterrichtet und confirmirt,
1737 mit einer Christlichen Person getraut, 1742 mit
seiner Familie zu Philadelphia angekommen, ich
vollständig zur Evangel. Religion und in der
Gemeinde gesalbt. Als ich zu der Herrschaft
Gemeinde als Herrschaft, Häufel, G. H. H.
erzogen, und in alle die in der Leben geblieben
unterrichten und confirmirt haben, einen vornehmlichen
Mangel gefühlt und war im Herrn H. H. H. H. H. H.
Z. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
mies, weil er nicht in einem Jahr in der Welt
geboren, in einem Jahr in Philadelphia ange-
kommen, und für meine erste Predigt zu Phila-
delphia in einem löstrichtigen Verkauf zu Kauf ge-
fördert und durch einen guten Freund von Gott
Mort bekommen haben, welche in so fern
durch Nutzen, Konte, daß sie ganz im Monat der An-
kunft und die Exakte von mir annahm. Wenn
Licht vorantitz und Ungenügsamkeit gegen mich
Licht haben, so wollen lieber die Kräftigsten Kon-

wie ein einflander groß und dais garren, waleise
 ein Majestätisch Obst-Büch und das ganze Garten-
 Geräthe Hollands gebocht. Bezalt für groß Büch
 zu erben 11 sh. item an den Posten 10 sh.
 Donnerstag 1. May: Bezalt an den Dägenmüller
 1/2 für Bonen, Capbords und Lochen zum Flech
 1 £ 19 sh. item für 3te Nägel 8 sh. Lab und pfriab.
 Freitag 2. May Donnerstag Besuch von 2 Schriftknechten
 aus Philadelphia, waleise im Ganzen zu
 morgenspazier. In Zimmermanngasse Hof im
 fort am Garten und Hofsaubgen. Bezalt für ein
 neues Spinrad 18 sh.

May 4. Samstag Ausfertigung des Laufscheins, weil die Militä-
 rische Forderung, daß alle Einwohner von 18 bis 53 Jahr
 alt sein in den Waffen üben und in Nothfällen be-
 reit sein sollen das Land zu verteidigen selbst.
 Daher müssen die Eltern aufweisen wann ihre Söh-
 ne geboren sind. Bezalt für flüss. Lutter in die
 Laufscheine 18 sh. allerlei Besuch.

Dorn: Rogate 4. May Samstag Donnerstag ritt nach
 einer Meile auf unsern August Bruffos zu begraben.

Montag 3. May: cellarische Tafel im Raths-
Küche. In übriger Stadt Aufbruch in St.
Fr: Dr. Crasius theolog. moral. Organ Abm. Kam.
Fried. Mo. von Reading zurück im Argon, weil
er gestern daselbst Obm. - Dienst gehalten.
Wir mögen ihn gern daselbst zum Frühstücken haben
und wollen Obm. einen Besuch an ihn nach
zu halten. Ministerial Konferenz sein, wie wol
es das Zeit mit einer Familie kostbar zu leben ist,
weil viele dazwischen kommen von Philadelphia
dasin geschickte, welche Führung darinnen, wie
viele in Fröhen ihr Ansehen Salara nicht
ertragen können. Im allestern Danksch. das
man das sonst für 17. da haben Kontr. gillson
3 £ und so alle übrige Bedürfnisse, 5 die
6 mal besser ertragen. Man pflegen das in
pflegen, besonders in subtilen Seiten, die sonst in
Garten Christus zu leben, dergleichen. Es geht fast,
wie es Dr. Majest. Georg im ihm Argon, da
er auf einer Reise von England nach Hannover
über Münster an eine Küste von Holland etc.

Gr. imm. alpestris in fide

297
 schlagen würde und mit einem Lords in einem
 Hayton Saal zu sitzen über nachsehen müßte. In
 der nächsten Woche wird ein junges und ein Saal
 sein nur 2 für ein und ein wenig Bonpour
 Nicol Herzog sein. Als Er. Majestät nachster
 Raynung fragen, so wird er Saal 120 Gulden.
 Er. Majest. fragen Löffeln, ob ein Saal so nach
 einem? Ein antwortet Er. Saal, ein
 Könige von England sind für nur so nach und
 saal. Allein im letzten Saal ein Indianer
 der ein Saal von an dem Saal so saal
 ummordeten, für Saal so Saal, und ein
 Kinder und Saal in die Saal so Saal
 ein, die Saal die Saal so Saal.
 Regierung für Saal so Saal mit unruhig
 Saal so Saal und Saal die Saal so Saal
 Saal so Saal um Saal so Saal. Er nach Saal
 Saal so Saal, Saal so Saal so Saal so
 Saal so Saal so Saal so Saal so Saal so.
 Dienstag 6 May: ritt Fried. Alb. wieder hinaus
 nach Neuhannover, um die jungen Leute nach
 Saal so Saal so Saal so Saal so Saal so
 als am Zehnmalsten Tage gekommen werden

1777. 298

Röthen: Letzte Besuch von einem Mikältschen der
Provid: Gemeine. Pfriab aus einem Brief nach
Philad.

Mikroscop 7 May: Früh soll H. Pfir: Voigt von
dem Pfarr-Platzgen aus Neuhannover nach Peiks-
town über die Befülldeil gezogen sein und seine
junge Zauberfalle mit genommen haben. In
englische Färbung malend, als ob noch Hiale und
Gulfo-Hölder von England aus auf den Rhein
sicher wären um die Americanern die Gurgel abzuschnitten.

Donnerstag 8 May an Christi Zimmelfahrt: Tage
sollte ich Zauber-Ansicht mit ihm Meinigen. Am
Abend kam Fried. Abt. zum von Neuhann: sollte
aber 28 junge Leute vor der Gemeine examiniren
ihren Zauber und rathen lassen und ihnen nach
stehen an dem Glücken das sie. Abnimmend ge-
kriegt, welche gewährt von 10 Uhr Donnerstag
bis 2 Uhr Nachmittags.

Freitag 9 May: Pfriab und das, und bezahlten
die Zauberfärbung 13 fl. 4 d.

Donnerstag 10 May: kam P. N. vom Anwalt von Phil-

Am 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

1777.

Philadelphia laßen zu und frauß, weil in der Stadt
 kein gefeßt und die Kranken nicht gebührend abge-
 wendet worden. Es geht in England zu dem nach dem
 alten Sprüchwort: am reichsten ist der Mann, der
 lebt. Die Fieber-Ärztin aus den Vereinigten Provin-
 zen sind größtentheils frisch gebornen junge Leute und
 in der Regel der Doktern nicht gefeßt, und des-
 wegen nicht inoculirt worden ist sie zum Leben
 kommen. Friedb. will nach Neucham: um früh
 Brühe und Morgen das Fieber abzuwehren zu sal-
 ten. In Gold in der Fieberhaltung 10 fl. 8 d.
 Montag Cocaudi d. 11. May ging ich zum Augustinischen
 geistlichen Hofe. Dort-Elmte die Fieber-Ärztin, die
 Ründige und die Gottes-Ärztin g. g. aus England-
 feld. Frid. Mb. sah in Hannover: geistlich und
 180 Communicanten gefeßt. Gegen Abm. sah
 wir die Fieber-Ärztin aus der Stadt. Im-
 pfung aus England, unter anderen einen Hof-
 Zehrer Pastor Niesmann aus Mecklenburg County,
 Buffloe-Creek in North Carolina d. d. 4^{ten} April
 1777. also lebte. Ist

300
" Müß sich im geräumten Zeit ihr Verlangen Geo: preisen
" Ließ Kinn zu hören und mündlich zu sprechen. Aber in
" Furchung hat mich bis dahin in Umständen gesetzt, welche
" so nur beläuben wollen. Von Charleston North ist
" Kinn zu verlässiger Nachruß von Herrn zurück Kinn
" aus Georgien erhalten, und an einer Reise nach
" Pennsylvania, welche ich schon zweymal Konfession
" bin ich allemal gesindert worden.

" Führer der Herr Konsistorialrath Göth, oder der
" Hofprediger Ziegenfagen, oder der H. Pastor Burg
" nach einem Herrn einige Nachruß von mir in
" Lung nach Nord Carolina geschrieben haben, wo ich nun
" in die Stadt nach unter vielen Exilanten, aber auch Exilanten
" von der Gnade das Evangelium von Jesu Christum.
" Nur das ich mir in Gott genug danke, daß ich mich auf
" nach salomon Gnade mich nicht hat ruhen lassen.
" Mößst nur der fröhliche Traum mehr Früchte bringen! Das
" das ich so, was mich quälte!

" Aus Pennsylvania Ursprung nun sollte ich Geo: zu sein
" gerümpelt. Das Königl. Consistorium in Janno
" ist so weit von mir entfernt, und der Weg dahin so lang,
" daß in langer Zeit an einen Briefwechsel denken nicht
" wird zu denken sein: allerselbst Minderigkeiten aber in
" den Grenzen, die ich nicht so gut zu stellen, zuweilen, die

Dr. C. aus ...
...
...

11 oft merken und von folgen sind; Zuflucht der menschen
11 Konfession unter Anverleiden des Christen und gebrauch
11 menschen Unwissenheit; und selbst die Erziehung mi-
11 nach ihrem Glauben müssen sich in Gesellschaft setzen
11 von der ist Christen, Christenlehre, Rath und Trost zu sein
11 der Zeit. Mir ist von der Anverleiden und weiß
11 christlichen Geminde unter dem Herrlichen Predigen
11 Anverleiden nicht mündlich, aber in christlicher Be-
11 stand zu sein, außer einem abgebrochenen Buch von
11 dem Nachdenken. Das, was ich schon weiß, ist mir
11 große Gedankens von dem Herrlichen Coele der gebrauch
11 und von dem Glücke der christlichen Geminde, welche
11 mit demselben in ^{Anverleiden} Anverleiden sein: Ich ist mir
11 oft ein stiller Wunsch ergötzt mit demselben gemein
11 Anverleiden zu sein und ich glaube, es würde für die
11 Erziehung der Christen sein und für willigen Ansehen der
11 Evangelii in diesen Mühen von Nord Carolina
11 ein ungemein der Tröster, wenn die fassige Geminde
11 unter dem Herrn Coele stünden und gerade mit demselben
11 in Geminde wären. Müß ich die Zeit würde
11 ihnen ganz lassen Ansehen zum Ziele wider das Ziel
11 gütiglich zu sein: ich würde, so viel mir die Zeit
11 Ansehen verläßt, wenn ich die Geminde der
11 Herrlichen Coele Ansehen wäre, würde ich an-

Frucht umspring ist auf frucht am 11ten May in Ditt-
 den Hon. Hr. P. Wulff. Gegen Abend kamen mehrere
 Briefe mit Mr. Burgfand a, Hon. P. M. datirt 22g Apr.
 6, vom H. Catechet Franch aus aus Culpepper in
 Virginia mit einem Extract aus seinem Journal von
 1775 = 76. Zalta aus Ditt auf Hon. Mr. Z aus Virginia
 aus seiner Reise nach Philad, welche Herrschaft auf
 seiner Rückreise wieder anzuknüpfen und Briefe
 mit zu nehmen.

Montag 12 May: Frid: Mb: fahr früh mit müßer-
 mon fimpel zu thun, weil er 9.9. Morgen mit
 seiner Familie nach Neuhannover fuhr ab Pfann-
 flägen zu fassen gedacht. Müßer und Unruß in
 dieser Welt und Abschiedsluf in dieser dringl Zeit.
 In Neustarn haben gestern Abend in der Gemma-
 rung, als was für einem ganz ungerönlustig,
 nuchel einen großen Zauber haben und Drägen
 mit Frotzieren pflegen und fassen gefort. Ich
 sagte, man soll auf Vogel-Gefrei nicht achten,
 das laßt sich wol so viel vernünftig über denken:
 wo im Capitel der sammeln soll die Adler p.
 So fahr, Dr. Exc. Gen. W. haben Dr. Herr nach Philad.

gesandt, laß alle zum Lager gehörige H. Doctors
 M. und Chirurgen unbesoldet zum Lager kommen
 sollten. Moratius gemüthlichst ruhig laß der Mühe
 singel und noch singe und rühmt Gottes Zehn
 steht uns zu. Laß, blühende Arbeit. Vorname
 Zehn Zehn, gar nicht mehr mit uns. Gruss, dem
 der wir in dem Lager garricht. Zehn be.
 Gedenke uns, was ein fromme Jarmut in
 der Apotheke für Kleinigkeiten ausgeteilt, falls
 nimmst 3. 3. 3. 3.

Freitag 13. May. Vormittags kamen 3. Frey-
 herren von Neuchâtel und Lully. Fried. Alb.
 seinen Leibarzt mit und seinen Jarmut. Fried.
 so folgte in dem Postwagen mit seiner Frau, eine
 Frau, Mägden, Bedienten usw. Nun ist unser
 Hospital, so lange es dauert, aber ab dem 1. Juny
 Nachmittags friert es. Dringend nach Virginien und
 zuhause für die zu der Gelegenheit.

Montag 14. May. allenthalben Versuch. Mirum noch
 übrige Leibarzten so dem Kaiser zu pflegen mit
 Aufrechten, Messern und Reinigung der Zimmer.
 Ist unterwiesen, so P.M. am 1. Juny 1713 und

Der Herr, der selbst in der...

universitatem Anstalt in den Anfangs-Gründen der
christlichen Religion. Es geschehen in dem
jüngsten Geschlecht der America fast wie vorzeiten
in Asien und in Afrika, daß nämlich in Mauthen
Pravitz dasin dem und ihren selbst Wankeltat in
den Zailand in die außersich aus der und Lück
gestorben und sie alle ganz selig machen wollen. Diese
Länder Wankeltat von Lück, Lück Lück so unbekant
und neu, daß sie sich in die selbst muthwilligen und
Klagen, sie erweisen sich ab von der Königl. Pa-
per, und selbst glückselig Muth, so wenig
sich so selbst Lück, ganz nicht zu Lück.

Die jüngste englische Regierung machet unter dem
Articul von London, daß noch 10 tausend Brit-
Zülf-Hölzer und 10 Ringel-Dische nach Ameri-
ca kommen und 3 Angriß zu glückselig sollen,
nämlich 1, aus New England, 2, aus Pennsylvania,
und 3, aus Maryland und Virginia. Als wird
abermal die Lück in dem Lück von der Muth gelockt;
Lück, und Lück Lück nicht ganz frucht bringet
Man und die Muth gelassen Lück, so möglich wie
sich Lück in Lück, als der Muth Lück, Lück,
Lück Lück Lück Lück groß: 2 Sam: 24, 14.

Donnerstag 15 May: Vermuthung Lück aus Philadelph.

1777. 306

Von 2. September in am wenigsten in Mittag bei einbren-
 nen. Nachmittags kam im Vorhause Mr. Phil. Weir von
 Philadelphia mit der Chaise bei uns an, brachte einen
 Brief von seinem Sohn Heinrich Abt. mit, worin er be-
 richtete, daß er einen gesprochnen Falsch und Gesuch fälsch-
 und J. P. Rumpf von Wangangen Donboge in der
 Michaelis Kirche predigen, welcher seinen zu Fall bekom-
 men, daß er nicht predigen können und die Versammlung
 verbleiben müssen. Und da das selb. Pfingstfest her-
 kam, das sich Abends in halten, in 2. Stunden
 viel Collete zu geben und sonst kleine Antheil-Geschenke
 erwären, so ersuchte er, es möge seiner Kommen-
 ge vor mir sein, daß diesem Wangangen Donboge
 vorläufigst für in Providence das selb. Pfingst-
 fest zu halten, Nachmittags Trübs und Nachmittags
 fraglich zu predigen, beschloß aber g. g. Morgen
 nach Philad. zu reisen und sagte an Meinigen
 daß sie es, so viel möglich, bei Trübsen und fraglichen
 Rundenreisen sollten, warum es dem Pfingstfest
 nicht für seine Rente, weil mit dem Sohn einen gespro-
 chnen Falsch fälsch und es in Philad. sein müssen. Er
 obdankte J. P. Rumpf brachte auch 2. Extrakt-
 Briefe mit, welche von Eben Der in Philadelphia
 an mich adressirt, angekommen A. von J. P.

Von demselben Tag

57. 1777.

1777. Frau Maria Raubensonin, von An H. Altmann
und Waisenhaus in Eben Ezer. 307

307

[illegible]

11 December 1776 Hon aller Anbitt, Müß und Lieben
11 abgerufen worden, und nach ihrem saligen Tod in der
11 Haus seiner Eltern eingekerkert und darauf den
11 2^{ten} Januar: Von dem Herrlichen H. D. D. Gültig mit
11 einer trostlichen und tröstlichen Zusage überse-
11 sein 5^{te} 1. aber der Geruch unter diesen Händen
11 Erhöhen, Rücken und Brustlagen seiner Lieben zu sein
11 und diese in sein Brust Rücken mehr ein begleitet wor-
11 den. Lazarus unter Freundesplätzen und ist
11 sechs Jahre geglaubt, als die Manne, der Zeit
11 Jesus Christen in wieder aufzuleben. Den ersten Ja-
11 nuar: Herrlicher Nach der ersten als in seinem Glaube und
11 Unglaube mit einander kämpft, wird der erste sein
11 nach geset. Wenn wir leben, so glauben wir, Gott will
11 seinen wir das Messiasen. Ich. Nun hat er ihm nicht
11 gefallen und die Welt zu geben und uns in dem
11 noch länger zu lasten, so glaube ich doch, es ist mir auf-
11 gegeben. Geht mich Erhöhen in dem Buch
11 Um seine Gerechtigkeit Gerechtigkeit wollen, und den auf
11 im Himmel wollen, sagt er zu mir, wolle ich wol
11 noch leben, wenn es Gott gefalle, und mich ihm
11 Erhöhen wolle, will ich es nicht, so stark ich bin,
11 und ich habe eine gute Maß. Von seiner Liebe, sagt
11 nicht er mit großer Gewissheit und freudigkeit und

11 Herrlicher Nach der ersten als in seinem Glaube und

302
" Liebschulz lab 8^{te} Cap: an die Römer Rom 28 bis 30
" Und insonderheit, und Gerardus bezu sein lab 39 Rom=
" lafen. Drig aller Verraußheit war er immer liebhaft
" und blieben also bis an sein Ende, und ist mit gefal-
" lichen Tändeln und Wölligen Worten noch 2 mal,
" Abfingung des Leibes. In Dialektisch heilige muß
" sonst und selig Anspachen. In Dursfall, In der
" pfon fahs das die für warm, selbsverfügt zu kommen,
" und er sah im Magangenen Jahr mehr über, also
" nach Wärmogen gewarbit, bis 3 Monate vor sei-
" nem Ende, er rimm öfentlichen Vortrag mehr sein
" Rode. Ihra 3 Wochen vorher sah er im En Lieb-
" nax ermessen lafen, er mocht sich Anwandern, und
" laß er wieder sein Amt sein Rode. Er ließ aber
" zurück sagen, in Dialektisch in man wieder ihn hinauf
" geschickt fahs, müßt vorher fahs. In Frau Lm-
" bin und Timotheus in Dese, seine Briefe geschoben.
" Mein Haupten Hater, er ist ihm unsterblich
" Eben Dergu raffen? mein Lieber seliger Mann ge-
" rigt uns fahs erol mit seinem Loth, was er mit
" unsern Tünden Ansehen fahs, aber er fahs
" Mund nicht mehr auf und zu trösten, er ist off gefah-
" sah. Dese betrübte sich so unter und auf. In der
" mein bleibt noch zimlich beisammen, wir fahs und
" fahs mit rinden und in M. Neidlinger Liefel

"wenn freudig war, das ist immer das vber die das
"26. febr. unser lieber H. Rathschonk mangelt nicht
"und ist mangelt ihn walfach, wir sind nicht
"und meine Freude ist schon, und ich ganz
"allm. mit mir in pfarranger Gesein. das vber
"ich die das mit Gottes gütte so fort zu laufen mit
"schon, wenn ich das. das mir Gott der Herr zeigt,
"was ich wüßte sein soll. Wenn auch wüßte mich sein
"zu der Haupten für gegen wärtigen Zeit, und für,
"in Negers sind froh, das ist die das, und der
"sagen sie wollen flüchtig sein. Mein Gott, selb
"mir sind. Oftmals will mich zu sein fallen.
"Ich sind für über alle nicht den Galle, nicht den
"mir das flüchtig, nicht ich das mich gefalle. In dem
"die die nicht die in die ist nicht mit für mich
"Wir die haben im vorigen Jahr noch das der
"gütern das ist der 2. Antikaraden in Savanna
"zu sein und zu sagen. In das der der fingen
"Gemeine in die wüßte an sie schreiben und die der
"im um unser Land für der Capital das ist zu
"das das das, und ich wüßte, wüßte das ist nicht
"müssen müßte. Ich will nicht und nicht die der
"mich die der der und die die die die der
"in Christo, in der Liebe und Gnade unser

der der der der der

1312
"wende die großmüthigen Vraden in Gnaden
"wob! der heilige und gerechte Gott hat dieß Pa-
"rmine Zunder in's Feuer anzuigen, der heilige den
"30ten December 1776 Herrn Pfaffen und ruff.
"pfaffen. Dalsenger, den Jaron Christian Raben-
"sonst auß dieß heiliger Vollen Will, nach heiliger
"wird, in die heilige Rufe Wunscher seht. So rufe
"nun nun groß und schlaf in dieß Größ, bis
"Gott's Vorn, wenn alle wachen soll, der heilige den
"ruff. In dieß bleibe die heilige den Exau und
"Tagen wach schlafen. Nun rufe groß. Wir aber als
"denn wenn wir verlassene Grime sind nun als
"wie dieß, die heilige den heilige den. Wissen also
"denn an dieß Weg, daß uns die heilige den
"als der, den wir uns selbst geloben zu Land in
"seinem Worte zuigen, der heilige den die heilige den
"ganz sagt. Die heilige ist groß, aber wenig sind die
"die heilige, derum die heilige den heilige den, daß
"die heilige die heilige auß sich in die heilige den. In dieß
"Can und die heilige den heilige den heilige den
"Münchenberg, der heilige den die heilige den Gott in die heilige den
"die heilige den die heilige den die heilige den die heilige den

die heilige den die heilige den die heilige den

1. 3. fol. zu Zürich kommen, da wir zu Basel kommen.
 2. 4. f. und gefährlich zu Basel keine Gelegen-
 5. 5. f. fol. haben konnten den unsern Episcopaten Wäther
 6. 6. und Moskau in Zürichland zu schreiben. Wir 16
 7. 7. münden unserer Gemeine in Anfang des Jahres Trieb-
 8. 8. nach Basel, malen wir unserm Herrn H. Senior
 9. 9. mit ^{Wäther} einigem, dass es besser wäre als im Jahr Hon-
 10. 10. in Gemeine abgeordnet zu sein, der ist in einem Brief
 11. 11. Anweisung und Anweisung gegeben wegen der Kosten
 12. 12. des saligen Herrn Landrath. Der Gemein-Rath ließ
 13. 13. ihn im H. Triebnath, durch einen Vorsteher in einem
 14. 14. Brief malen, so sollte von dem Gemein-Rath anse-
 15. 15. hen an dem Briefen Brief ob es nicht ein Anweisung
 16. 16. und Anweisung von sich ablassen könnte. So einige-
 17. 17. theils aber diesen. Wurde also von dem Gemein-
 18. 18. Rath nach einigen Anstehenden Gemein-Gleichen Laub
 19. 19. unsern Kirchen-Ordnung suspendirt bis Aufbruch
 20. 20. von unsern Herrschaften Wäther Räte. Von Triebnath
 21. 21. am 1. d. 1775 durch den H. H. Wäther-Rath
 22. 22. einen Brief vom Herrn Joseph von Zürich, Zürich-
 23. 23. malen im Meistern Rath an den Wäther-Rath.

" Hor die Gemina in der Kirche von Laß, Laxinn
 " gemeldet worden, dass die beiden polnischen Däse
 " gewästet mit der Gemina ausmaßen, so das
 " so aber nicht, und damit die beiden an auf zu
 " lasse die beiden wär, wo für sie in Gemina
 " ansieht und fällt. 1776 empfing sie wieder um
 " die beiden zu, einen Brief, welchen sie aber so ge-
 " heim hält, dass man nicht gewis ist, dass man mal-
 " von Kan. Nun hätten Herr Senior Müllenberg,
 " dass die beiden die beiden sind folgen erogen anstam-
 " Ungewissen gegen Gott und sein Wort, dass er nicht
 " wohl will, und uns die beiden von Gott zu
 " unmöglichen Ursachen, dass sie uns das
 " spricht uns die beiden willig gnädig sein
 " wollen, und uns sein Wort und heilige Sacramenta,
 " nach seinem Willen, zu seinem Nutzen zu
 " uns die beiden das sie wiederum das uns die
 " wollen das sie wollen! Die beiden mit dem fälli-
 " gen Tag, dass Gott in allmächtigen seinen
 " alten die beiden Anse, und sein Herrn Herr Senior

1777.

9. " Müllenberg noch eine Zeitlang bey Lebn zu sehn
 " wollen, für Beförderung seiner Raths, zum Erbschaft
 " lichen Familie, zum Erbschaft des Herrn Grunewald,
 " und auf zum Raths und Fülh für und ohne Vorlegung
 " Visum. Mit freundlicher Begrüßung an unsern Herrn
 " H. Senior und die Frau Sennicken:

" D. S. Wir empfehlen unsern	John Ulrich Heudlinger
" Herrn H. Senior um	Jos. Dischtein
" einen Rath, in dem die	Johann Müßler
" Herrwidern Frau Hanna	Johann Giegel
" ein Rathsorlin das Capit.	Nicolas Dischtein
" tal abzufragen willens ist	Johann Zindel
" und Herr H. Rathsorlin	Johann Rathsorlin
" ein Rath das Hon gegeben	Jacob C. Wäldhauser
" sich, welches er in nicht in	
" unsern Jahren sehn.	
" Wir sind also nicht ob wir das Capital zu und unsern	
" sollen: wollen wir in unsern Rath folgen.	

Ebenfalls am 22. Februar. 1777.

Nun noch eine Angst viel periculum in mora und eine
 Öffnung zur Correspondence mit zusehendem Raths in
 Europa ist, und die Dringlichkeit zu rufen die für sich Provin-

1816
gan mit Post und Post über Land geschickt muß.

Freitag d. 16. May Vermittags fuhr der H. Konstantin
mit mir ab, nach Elm ist zu Vor ein und einen Haufen
gaben, für möglich in eine nötigen Reise nach Philad.
Kund ihm und muß mitfühligen weil es sehr schwer
machen im Hingehen für mich einen König. Wir
gelangten so viel glücklich bis 5 Meilen bis Phil.
Ladelpria, aber unsere Chaise zerbrach und uns ver-
lagern mußte, weil es nicht im Stand bin nur eine
Meile zu Fuß zu gehen und mein Bündel zu tragen.
Untermüdet kam ein frommer Kathol. Mann mit
seiner Chaise fuhr uns fort, sehr zum Glück im Laufe
viel dabei, kam uns ungern zu Fuß, sehr unsere
Chaise mit seinem Fuß zusammen binden, so daß wir al-
mählig damit zur Stadt gelangten. So erstreckt sich auf
ein göttliche Wertschätzung auf einen kleinen
daß ein Samaritaner einen Priester und Leviten
selbst mußte, anzuzeigen, daß wir in der Gegend
sich fand in einer Dorf H. auf der Straße und in
Hr. Runk auf abwechselnd mühten.

Donnerstag d. 17. May war es sehr von der kleinen
Reise, blieb ihm eine große Mühe und Unterfall die

Am 17. May 1816

1777 B 18

[illegible]

50. 1777. 319
auswendigen Befehl darinnen laßet. Als ihm gleich
Wisselbalden. Auch sahen wir Aeltern Mithras
und Argon. Es ist von ihm in Reading zu Erbs
gestandenem Pralier, welcher nun Pralier bei ihm
fürsige Vorlesung im Unterricht ist, monatlich 33
Pfe und täglich 3 Stationen pro Vivant bekommt. Was ist
mehr als unser armen Land- und Wald Pralier
Kriegern, in mehrer Arbeit und Mühe haben sie
eigene Kopfballen müssen. Volm nicht. Thimad. Luf
Pralier und sagen, wie es auf Erbs. 2 Sam: 18, 22.

Freitag 20 May. merkten wir in 2 H. Collegen
Möhen zu fassen. Es saßen a. H. Vasser und Familie,
b. H. Meyerin. c. H. Vorstern. Heil. Branden
frau d. Zimmermännlein Vorstern Mr. Dancker. Der
Herr Brand am selben Tag, das selb. Abminal
Herlangte und gläubig missung. E. Von da wand
nach Spring Garden zu gehen genötigt um ein paar
Junge Lichte von der Grinn zu bekommen. Es stand da
süßte der Branden. Mich. Drachin. g. Von da ritt von
Herrn Mann. Herlangte Branden frau. Als frimdam,
fene. Es ist von 2 Ober Officiers aus Virginia, welche im
Kriegern von Savannah und Eden Eder in Georgia waren,
und viele von unsern Soldaten daselbst rümen.

Abm. Datum ist in dem Brief von Jochndam
Treutlen Effz. für nun Coanfellor und Coloncliff
datirt. Salem in Georgia 17 May 1777.

Mittwoch 21 May Vormittag schrieb Briefe. Nach-
mittag sah H. P. Ringe 2 Läufer in einen Ort
sein. Er klagte wieder über Unbehagen in der
Brust. Erlangte, ich sollte mit dem Piraten gehen, und
im Notfall ihn zu sprechen sein, wenn er ab-
reist könnte. Ein einziger Läufer war im nos. laugen
Dorf verblieben. Ich war von 27. der alt. geistl. in
einem and. Läufer von 2. der alt. H. Ringe
begleitete in Läufer. Ich lief wieder, geistl.
sollte über den Ort. Der Läufer war 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2

zur Noth gefallen, hat guten Appetit, irrt
nicht Magen, hat Emetica und Aderlassen versucht
und doch überfällt ihn irreführende im Defensiv
Rücken Offen. Berührung p. Dorsum wenn trüb,
irritiren und dergl. Mithrungen. Lähm in ge-
sund sind und Brandstuden nicht versuchen bis sie
sich selbst selbst fühlen, miran ob sie Fimbilierung,
andern miran, so bräuf zu Niallari Mittel unster-
einander und fallen Pimen ordentlich Prozess auß. noch
andern einleiten, so fallen nicht ordentlich Diast im
Hem, soich Abends zu starr, sich zu lange und spät
auf, verbleib zu viel mit dem Kopf p. Ob lange ein Zst.
Doctores und Semidoctores über Caupam morbi nicht
erachten, und so sich selbst nicht abfinden, noch Zeit
und Gelegenheit behandel geförig Mittel in der Ord-
nung eine anfallende zu gebrauchen, wird wol allen
Gleichheit Angeblissign und Sub Malum immer
fiast ein zu nehmen. Mann einfalligen unmöglich-
liche Meinung irren, wenn so sich selbst auß im selbst,
oder irrenignus Niallari Lodum frei moiren Zime
anfallende mäßige Kräfte kommen zu den irrenig-
ten Zst. Amte Dilettanten in der Nase und kann sich in ein-
fachen Lähm zu verdammen Kräfte und die Probstarm
Mastix und nach St. Carl und Tisot Anweisung der

süßsamen Kräuter Tränke, in allenthalben im Lan-
 de zu finden, und der Trisonethen, Phisänen, Län-
 Maßer oder Berg. Drogen wolte, so würde sich leicht
 auf mehr Gottes Drogen, in Natur wol ändern und die
 vornehmlichen Merg aus ihnen wo sie sich der Materiac
 peccantis aus der Mafsa fluida entzünden. Ich
 mußmaße, daß die Natur bei ihm einen Weg zur gütli-
 chen Linderung sucht und nicht die zu gelangen kann. Der sel.
 H. Heingelmann sah in Trübsal und in Dissonanz an der
 ganz vollkommen nützlichste Öffnung, wo beständig Materie
 herausfloß. Zusehends H. Doctors sah in ihm gera-
 de, so sollte es nicht zu gehen lassen, sondern oben befe-
 sten. In viele Arbeit, wie er sich sah, mußten das
 beständige Plastron befestigt und vergrößert. So
 lange die Wunden offen und blühend blüht, blühen
 sie wie ein Ross. Aber die Wunden zu heilen und
 man der Natur nicht blühen zu helfen. Dabei sind die
 materiam pecc. vultus zu zeigen und zu zeigen, daß Go-
 norrhoe ständestimm und löst sich Scirrui in der
 Leber. in seligen Herrn Professor wurden geliebt zu
 zeigen zu sagen, wenn man einen gangbaren Weg
 zu finden, so müßte man einen neuen Weg finden
 das Gehrüß oder Salkus. Das ist ein in der Natur
 Hon der Natur und was mehr Arbeit nicht ist.
 Sonntag 22 May 1777

Der Herr Doctor hat in der Natur

1777

323

Hr. Col. Freuchen seinen beglückten Brief und gab ihn auf
 die Post nach Georgia: schrieb auch nach Providence. Früh
 darauf ließ in Providence und Newhannover ein
 solches Gerücht über mich eingang, welches sich in
 im Lärm der in alle Gegenden nach dem 4. Minut
 verbreitet, die Frauen in Gammern und Zirkeln und
 die Mägden von und Kinder von sämtlichen Frauen und
 Kolonnen herumsaß. Es sei nämlich, der alte Müst-
 berg sey plötzlich nach Philadelphia geflohen, sein Hof
 sey erlöset und geflohen, liege im Criminal Gefäng-
 niß, sey vom Kriegs-Rath zum Galgen verurtheilt,
 weil er Herr von Freuchen Briefwechsel mit dem General
 Howe geschloßen und verhehlet worden, so wohl
 sich als Verbrechen gesehen, der alte wäre finstern,
 weil sein Hof einen gesessenen Falsch und Gesessenen
 einige seiner Freunde waren feig und wollen in
 Unwissenheit sein Gerücht ausführen, das war aber ver-
 geblich Müß. Wo sollte man alle Mäulchen für Krieg
 mein im Jahr 1777 erfahren wollen? Das alte
 Sprichwort sagt: man muß sich für die Zeit, die Lügen
 und viel mehr. Und doch Gerüchte und gute Gerüchte
 Hamburg d. 23. May brühten die Dörfer, wollen auf

324
Wann es sich nur nach dem abläßt Familien besüßten, so
sich aber nicht zu fürchten. Als zu meinem Geburtstag
kam, war ich in unser alter Liebes rühmiger Zehn
Präses Kirch 86 Meilen von Yorktown für einige Wochen
in der letzten Synodal Versammlung zu York
besetzt worden, das am nächsten Sonntag Trinitatis
sind in Philadelphia eine Ministerial Versammlung
g. g. gehalten worden soll. Da aber ich in der
letzten Annäherung war, daß ein Brück. Brück. Maß
um diese Zeit einmündigen Anfall auf Philadelphia
und Pennsylvania zu führen würde; so konnte man
auch nur wenige Glieder zur Versammlung erwarten,
gleichviel in der Nacht für den Tag zu über-
steiglich sei. Unser geliebter H. Präses Kirch
sah es einmal in der Nacht zu führen gegeben
sich, wie ich es forcht, ihm nicht gut bekommen möge;
denn ich für wärte, seine Gesundheit ungemein viel
gekränkt, sehr corpulent, sehr alt und mal worden,
so wollen es die wenigen Präses nicht zu mehr zu-
geben, so lange auf den Herrn ohne Elasticität zu
fängen und das ganze Rütteln und Schütteln auszuüben.

Am 1. November 1791

325
Mein geliebter Mitbrüder S. F. R. Kuntz frug mich mit
Bewegung, ob nicht wahr, daß mein Vater im Gefäng-
niß liegt und zum pfmäligen Tode wegen Verbrechen
Kriegshilfs verurtheilt ist. Ich sah so trübsalig mal
auf seiner letzten Reise gesess. Er ward froh zu
sehn, daß es ein falsches Gerücht und Gerücht ist.
Erneut sah ich den trübsaligen im Rev. H. F. R.
gering zu sehn, weil er mit ihm H. Praes angelom-
men war. Er diente für die Zeit 7 Jahre in
über der Susquehanna, wo er in dem Reichthum Carolis-
le die größte Ehre hatte. Er sah seinen theologischen Un-
terricht bei S. F. Herrn P. Helmuth in Lancaster und
Ordination in Yorktown empfangen, pfmal in der
Vertheilung und Forderung aller Vertheilung zu sehn, noch
ofne Familien. Alsdie aber aussehn über seine Vertheilung,
weil er nicht mehr in der Vertheilung, weil er in so viel-
Lüftung-gerühmten Geminnen viel zu predigen
und Catechisiren und Tag und Nacht in allerlei
Mithierung zu sehn sah. Zu sehn sind die Altkirch-
Canonen an der Delaware freylich abgeändert worden.
Im, weil, wie so frist. Brith. Brith. Brith. Brith. Brith.
An Co Milm von Philadelphia, so sehn bei New-

1777 326

Castle sein und gar nicht sein sollen, daß Nächstlin
in die Luft zu legen. Ich wage nicht die Räum-
Galeeren hinunter zu faren davor sind.

Donnerstag 24 May. Unser H. Pater Ruch war

zu einem sehr angenehmen gütigen Hofstein
Mr. Burghard eingeladen, und wir Annahmen,

daß er sehr guten Abend mit sehr angenehmen
Gefährten besahen, besonders war an dem
Gast, welcher ihm sehr angenehm war mit dem

Podagra sah. Mittags kam Friedrich Mühlberg von

Providence von uns tracht mit a, ein sehr süßlicher

Verwandter von H. P. Ruch aus Tolpehaken, daß

er wegen kräftiger Menschen sehr sehr zu einem

König. b, das Protocol von der Hofsteinschen Mini-
sterial Versammlung. c, eine Schrift von dem H. Altherrn

und Hofstein in Reading, worin sie um einen

Waren Verfolger wo möglich, den Fried. Mühlberg

verfassen, um die Gminder in Neu Hannover abzuholen
nicht mißten. Nachmittags kam der Diakon:

L. von der Gminder am Jordan von. Gegen Abend
besuchten wir den H. Pater, dessen rheumatisches Sym-
ptom mit sehr viel sehr Schmerzen und sehr Unwohlsein

von dem Kopf bis zu den Füßen

Harlagen mußte, weil in Morgen, wie gewöhnlich ³²⁷
 Amte: Frölich fallen sollte, und unregelmäßig zu sein mußte.

Donstag Trinit. d. 25. May. fiel das Loos auf mich
 das Predigen mußte, Vormittags in Zion über Joh. 3,
 1. seg. H. Herr: M. predigte in der Michaelis Kirche
 über Joh. 3, 36. H. Herr: G. Nachmittags in Zion über
 2 Cor. 7, 10. und H. Diacon L. Abends in Zion über
 Joh. 16, 20. Unserm lieben Praesid: Brandes ist nicht
 noch immer zu, und der H. Doctor bemühet sich, das
 in den partibus extremis bleiben, wie er will und den
 Außtrag finden und nicht zu den neuen Eiden gelangen
 möge, wie vor ihm ein gelehrter Zeitungs-Direk-
 tor mit Muthwillen brüskte, daß er: unüberwindlich
 Kaiserliche Majestät dem Podagra im Magen ver-
 pfänden wäre.

Montag d. 26. May. Am H. P. Desmüt aus German-
 ten noch fröhlich. Vormittags von 9 bis 1 Uhr p. M.
 saßen folgende Prediger nämlich ein Rev. Meß-
 Desmüt, Kunze, Jun. d. Mo, Heine: Mo: die Licentiaten, oder
 Diaconen M. L. Desp: Herr: G. und um 9 an der Zeit von
 H. Praesidenten Liuter nicht da. Nachmittags
 von 3 bis 6 Uhr examinierten die selbigen wieder die
 sammt. Isstane in der letzten Hallischen Prüfung bis
 1774. daß von Joseph Wollschläger für den Weinigen

Umständem zur Freigebung, um zu einigen Disputen ³⁹
physischen Natur. Der geistige und geistlichste Ge-
land wird so nicht hingewiesen, sondern nur seiner eigentlichen
Hauptbestimmung seine Lehrlinge dafür erziehen im Reife
seiner Fortschritt!

Freitag d. 27. May. woran die Freier, ausgenommen
Herr Schmidt, wieder beisammen, Mittags von 9 bis
1 Uhr p.m. Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. Was in
den Tagen abgegangen war, ist im Protocoll
zu finden. In Hoffnung, daß Herr Pastor Rauh
sobald noch nicht, sondern wenn, wenn er wieder
zum Präses erwählt. Bei nachmaligen Ver-
sammlung der Hallischen Casen = Zusammenkunft, kam hier
wieder zu Gesicht, wie der Herr. Hofrathsgab. Gra-
von Herr von Fabrici 50 Rthl. für einen
Disputat Unterricht zu Halle zu gründen, und nach
folgender Carr. 12 £ 10 Sh. ausbezahlen. Ob es besag.
In Dürren nun wol in den Jahren 1771-72-73 Kol-
lig für Disputatgeld von einem Disputat von unserer Phi-
ladelphischen Gmme ausbezahlt wie in Quotungen
da für auf weisem Ran, so gulten es für das die
bemelnte Dürren nachmal an den Herrn Pastor
Rauh nämlich 12 £ 10 Sh. in Freigebung, daß 76

1777. 390

in der fähigen Aringb- und lauzen zeit am nö-
 tigsten ist, armen Kindern und Vefül-Leftern, fo
 viel als wenig möglic, zu Fülfe zu kommen.
 Und der Herr P. Rünze in Auffuß und Direction
 über die Vefül- und Seminarium hat, fo dan und
 wird aus der Abfüß des gnädigen Hoffwärts ge-
 mäß dem Befehl annehmen. Der Herr Rungelt
 auf den Ausfluß der Liebe vüßlic zu sein großen
 Namen willon. Ferner fand in der Präfing das
 der vüßfüßige Rev. Herr Diaconus Menfel zu
 Hoffwärts 1 Thfl. 8 grt. und St. Herr Pastor Herman
 zu Klosseritz 1 Thfl. 12 grt. für H. P. Rünze als
 10maligen Universitäts-Prämie 1774
 gültig ringsandt, welche 2 Thfl. 20 grt. uß ihm
 entrißelt mit 15 sh. Curt. welche Gebel zu 11
 frucht respectu qualitatis, zu mull auf in dieser
 zeit, als es Knapp geft. Geben bleibt, liegt in der
 armen. Fülfe Abnd auf die Prediger aus im
 an der geringen, wüßte Herr Dist. im Praeceptor
 als Seminarium, als Theol. candidatus auf in dem
 als H. P. Rünze examinirt und mit einer Licence
 begabt, und als H. L. Holzmayer abnd errißelt,
 usq. ad ulteriozem probationem. Die nüss zu fül-
 tiner Synodal Versammlung wüßte auf den 1. Sonntag nach

Der Herr Rungelt zu fül-

1777.

neuf Trinität in Neu Hannover bestimmt, unter Gott
 dem Herrn beliebt. 331

Mittwoch 28 May: nem ist frühe Abfirt. Von geliebten
 Herrn P. Ruch, der noch gutbrüdig war und süß
 warm lachte. Am Freitag besuchte der Herr Reppel Senior
 der gestern von Lancaster wieder heim gekommen und
 sich sehr glücklich befand. Meine Vermählung privat Aus-
 geben waren folgende a für ein Stück weißes Papier
 1 £ 12 sh. b, an dem Apothecar Sea für ein Stück, welche
 meine Frau im vorigen Jahr gebraucht, aber nicht gefolgt
 2 £ 12 sh. c. Postgeld für Briefe nach Georgia 15 sh. d,
 an dem Barbier 1 sh. b. d. e für ein Viertel Collete
 12 sh. b. d. f für ein Handmörser Pom Ligno vitae
 in der Zauberkunst 10 sh. g, an der Wäscherin und
 Küchenträgerin 5 sh. Gegen 11 Uhr Vormittag fuhr
 mein Sohn Friedr. mit mir ab, und kam gegen Abend
 wohl dorthin in Providence an, küßt Mutter 15 sh.
 Donnerstag 29 May: Mann meiner Abreise
 sah die Zaubermänner, küßte geliebt a für ein Malerium zum
 Platz 1 £ 5 sh. b. d. e für Zauberkunst für Malch, flüss. Aus-
 tar, Wäscherin 4 £ 5 sh. s. d. weil sie zimmet man,
 Zauberkunst zu bekräftigen gesagt. Zu dem Friedr. an

1332
H. P. Völger und Bräustler von 16 die der Confe-
renz in Philad: argungem.

Freitag den 30 May: früh sah mich Frau Maria von
neuem Versuch mit Argnei an zu neuen Ansetzen
normaler, mehr nimm ein Stück rosen Dispersel und ein
glühend heißes Wasser, füllt beide zusammen über ein
Kübel mit Wasser und lässt die Mixturen lafen
ein tropfen, machet so fernach zu einem Pulver und
nimmt dann und wann eine Messerspitze voll davon
mit Zuck oder Molasses, wie sich schon Ansetzen
fortsetzen geschehen, denn epileptische Motus von Nux-
mum enthalten. Was fangst du langst und bräuc-
sel grob allezeit, und weil die Urursachen der Krankheit
selbst so fixiert äußere sind, so wird die Heilung der-
groblich gebraucht, was die Natur mehr hervorzubringen
unterstützt. Früh kauft ein Kübel fast mit
Rauch, eine Tierce gemacht für 5 L zum Nothfall,
wenn übrige Trieb- und Lebens- Nachtrags-Mittel
fest geschlagen sollten. Als nun = und die Flüssigkeit gesam-
mal werden sollte kauft ein 5 Kübel Salz für 15
Schill: und einen Leinwand oder Lachs, und rühret
das 3 mal so viel aufgelöst sehr weil die Lachs
im Horigen ganz zum Ziel im andern Tod gedreht

Die von der Gesellschaft von 16

am ein wenig Rath zu bekommen und die dinstags 388
Zeit gilt im Doppel nach 4 £ 10 sh. Von dem ich ab
für einen der besten gemacht wird. Ein Hoffmaass
sinnreich.

Dienstag 31 May. Als ich 1768 grüßlich von
Providence nach Philadelphia zu gehen und meine
Landplatz zu verkaufen, besah ich ein Lot von 3
Acres bei der August Kirche und Hofplatz 40 Ellen
Goldene zu verkaufen. Da mußte ich 1771. wegen meiner
Goldraupen familie und anderen Dingen ein biblische
Hoffmaass, und mein Goldene so zu sagen ein Stück
Lug, so fern ich geirungen in 40 Ellen, oft das Lot
bei der Kirche zu verkaufen. Nun merke ich, daß ich
sicher, weil das Gold für einen sehr war, ich
an einem Ort muß, und man für sich etwas nötig
hat um ein Stück der Obst- und Rüben-Gärten und
der Gebäude zu unterhalten. Darum ist es sehr
ein Signat, er möge mir 10 Acres unter den Händen
nach dem ansetzen Preis. Ich weiß nicht, ob ich das
ding, wenn ich und meine Sohn so besahen und nicht ab-
weh anformeln werden den Händen wollen. Welche
Bedingung ist gar ganz richtig.

Dienstag den 1 Juny. Ich habe den Tag mit dem Meinen:
Herrn fürnächsten Dinstag für ein Meinen L. nach

1777. 324

Philad: weil ich Gelegenheit hatte. Gegen Abend
sprachen 2 Officiere vom Westphälischen Lager Her,
wobei ich mich um das Kopf und Hals hab
geben. Ich gab ihm ein paar Danks vom Anti.
Spasmod. Pulver, welches singemalisch, weil ich
von dem Stillsitzen diesen nicht mehr sah. Ihm
dankte mich sehr für die americanische Arznei.
Zurück zu dem gezogen und dabei gegenwärtig
aus ungefähr 2 Meilen Man und 2 Meilen.
Montag 8. Juny ging mit meiner Frau in die selbe
Meile weil ich unsern ehemaligen Pfarrer, welchen
ein Hofstein in der Providencer Gemeinde besitzt, und
Linden mit die 10 Acker Goldland zeigen, was
und überlassen haben will. Das war denn unser
ganzer Tagesmarsch und reichste Acker, welche
wir 2 alte Pflücker mit großer Mühe zu Fuß
harrierten konnten, da wir in Herigen zu dem me-
nigen 100 Meilen mit einem gewissem und nicht
so ermüdet worden. Tempora mutantur & Mail
is Annehmen, das unser geliebter Milbrüder, H.
Pastor Krug in Friedrichsberg Maryland sein Anwesen
an der Ostsee liegt und mit sein Freund war.

Ich bin sehr glücklich zu sein

64 1777.

335

invertheilte, ob ihm auch im Anblich mit Frau und 2
 Kindern zum mehrertheilung, und unter mirer. Nach-
 barin lasen wissen sollte, so schrieb ihm Brief an
 ihn von seiner Mithen, im halben Jahr vor sich
 selbst und legte in den Brief 3 L. cur. aus der Casa
 zu einiger Freigebung, und ließ mir auch, daß ich
 nicht im Anblich die lasen zu wissen und zu befehlen.
 Dienstag und Mittwoch 2. und 4. Juny schrieb ich im
 Kauf-Contract insgesamt 10 Auln. Goldene in duple,
 und danach die übrige Zeit auf dem in d. S. T. 3.
 Professor Michaelis Einleitung zu dem Briefen des N. T.
 Donnerstag 5. Juny. Ich schrieb von einem frag-
 vorlegern und Schriftliche Conversation mit ihm wegen
 Hauptstücken vornehmlichen Manfiken und Garkstern
 stellen. Den dem auch von Philadelphia Brief.
 Freitag 6. Juny im Anfang in Copie vom Pincen-Rath
 aus Eben der, datirt den 13. März a. c. und in Be-
 sorg, das Original vom 22. februar. a. c. möge nicht zu-
 ruck genommen seyn. Ich schrieb von M. R. P. L. aus
 Philadelphia.
 Samstag 7. Juny schrieb zu den Anblich aus der Frau

Wilhelm Konrad von der Linde 20. Sept. a. c.

Providence 7. Jun. 1848.

Luc. 7. 3. Wenn nicht spricht unser allmächtiger
Signatür Herr, dessen Worte Geist und La-
ben sind, am aller Gerath im Himmel und
auf Erden übergeben, der eine ganz besondere Clä-
rungs über seine gläubigen Kinder hat und sie nicht aus
seiner Hand reissen lässt.

Wenn ich es nicht erraten, möge unser My-
stik für die Zukunft sagen, es fürst, Herr, Cläre
und Herrschers Lieder. Nun schon einmal
in dem besten Wilhelm von der Linde, weil ich
frank von meinem ersten Vaterland, von mir
Freundschaft! Sie in der Americanischen Mühle!
in einem geliebten, wo die Ungerechtigkeit
überhandnimmt, die wahrhaftige Liebe im Leben
abkühlt! wo wir mit Liebe- und Lebens-Gefahr
umgeben! In solchen Umständen ist mir notwendig-
lich geliebter Herr-Gott, mein Zügel, mein Leben,
mein Zügel nicht, ja, nicht Gott, mein Leben frucht-
bar, da Sie mir eben am nötigsten wären!

Der Herr Gott selbst ist es.

322
" Ihr, Marien, Frau Jesu, Mann ist es laubt
" sich seine Zeit, und ist nicht sündlich, ja weiß ich
" der Grund und die Gegenstände befehlen. Unter
" Gott und Ziland selbst das allerhöchste Haupt
" und Original, wodurch und wo das Leben ist.
" solltet ihr Missethat widerkommen und gebildet
" werden soll, sich auf das höchste mal darinnen,
" als ihr auf dem ewigen: sagt auf zu seinen
" Lieblingen Joh. 16, 20 sagt: Ihr werdet erheben,
" hülmet und trauern. In der Welt sagt ihr
" Elend, aber was folgt daraus? Ihn trauern.
" Auch soll in richtig lauter Freude kommen
" werden: David gedroht, sich aber in der Welt überwinden
" in: Jesa. 59, 15, 16. Man weiß eine Mutter, die
" Kinder nicht vergessen. pp. Wo muß es denn sein
" bei uns sitzen: Laßt Christus was von uns selbst?
" wir wissen, daß ihr mich herzlich laßt. Wenn mir das
" alle Welt steht ab, genug wenn ich Christus bei
" mir hab. In der Welt das heißt, daß mich und die
" Mächtigsten sind gebügel, absonderlich, ich bin groß
" für Christus für die armen Jesu, in der Himmel

1777. 338
 „ Ich hab' geschrieben Jesu Christo durch seinen heiligen Geist
 „ das Dienst Geset' geben und folgen, und was in dem
 „ grosemächtigen Dabäl- und gesarlichen Umständen
 „ einmal solches annehmen und zuwachen Hengänger und
 „ viel Sorgen um meisten bestürzen. Wir sind aber laich,
 „ zu beschaffen, können es unndelich Gots aller er-
 „ fassen Magierung nicht im Gedenken zu lassen, und seine
 „ Wege durch den heiligen nach demselben Röms II. Wir
 „ gar unvorsichtig sind Gots Wege. Ps. 36, 10, II. Die
 „ was Jehova ist die Quelle des Lebens, durch den
 „ Licht ist ein das Licht. Wir wollen demnach die
 „ noch übrige Kurzezeit glücklich zu verbringen
 „ diesen Tag des Lebens das Licht sehen. Es ist
 „ zu beschaffen, denn die Einsamkeit und demselben
 „ unsern gütigen Zügel und zu Petrosage Joh. 13,
 „ 7. was ich schon das Wort des Heiligen zu sein
 „ es aber schon annehmen. Jesu demselben alle 1777
 „ mauschen Zehn demüthig, das ist ein unruhig-
 „ ges geistlich selb, mirren unnd frohlichen Brä-
 „ den und frohlichen in Christo persönlich und
 „ kann zu lernen mit ihnen gemingest die die
 „ von dem Glauben. Denn ich bin ein
 „ zu beugen und den Geist im Glauben und das Gebet der

Dr. [illegible]

340
1) Ordnung ist zu sein, wenn sie nicht soll ge-
1) sein, der so großen Freilichkeit, die den frommen
1) ist. Ist das nicht zu sagen, daß mich der
1) Obstand nicht so willigen Bruch und nötigen
1) Vorforgroßsmacht und brügel, die oft dem und
1) innerselb wenig kann unter einem Zersünden
1) der Kirche. Hülfe in die Verableben Anstalt
1) Gottes L. J. Senior Uelapenger, Dr. Francke, Dr.
1) Knapp und am 24ten Januar 1776 der un-
1) pfähligem Herrn Hofrathigen Ziegenhagen entnom-
1) man und aus dem Bruch-Paß in die
1) der Freilichkeit der Freilichkeit. In der
1) sind wir pfählig dem Herrn Bruch zu den-
1) dem, daß der Bruch in der Freilichkeit so
1) lange galten und nicht ist so genommen
1) fort. Man weiß die gegenwärtigen Hoffen
1) ist nach zu pfählig, als die sie nicht entnommen
1) sind. Demnach wird auf dem Ort sein
1) dem. Mein seliger Herr Bruch Rabenlof
1) war sich nicht pfählig dem Bruch
1) zum Bruch und Bruch dem Bruch
1) auf dem Bruch zum Bruch dem Bruch

Der Bruch dem Bruch dem Bruch

[illegible]

Are you a little bit of a girl?

66, 1777.

343

Samstag 2 post Trinit: Frühe Herrschaft und der Herr
Gimmals und der Herr nach langer Abwesenheit im
Angen = Besuch. Einmal der Herr, der Herr ist sehr
freundlich und seine Güte ist sehr wichtig. Letzt
Güte = Besuch. Gegen Abend sende mit Gelegen-
heit den Brief an die Frau Mikhael Robinsons
nach Philadelphia auf den Post 9. Postgeld.

Montag 9 Juny bracht Mr. Georg V. meine Tochter Mar-
tina von Philad: heim, weil der Mann vorher zum
Lager geritten. Empfang Briefe a. von H. P. R. R. R. & von
meinem Sohn H. M. mit Nachricht, dass H. P. R. R. R. Gott sei
dank wieder gesund und gesund. Einmal, einmal Mor-
gnen und Abends in Zion munter und froh festig ge-
spracht. 2, dass nun die Krieg Operationen langsam
wären, weil die Brit: Abmarsch der Amerikaner
bekommen. 3, dass der Offiz: Deshayes in Albanien
gefangen sey, weil er sich mit politischen Dingen mischt,
die sein Amt nicht waren.

Dienstag 10 Juny: Empfang allerhand Briefe und
bekommen Nachrichten, wegen Zufällen, die von dem
unvergleichlichen Krieg herkommen. 1, dass in Georgia 2
bekannte Engländer getödtet, einer davon gestorben
und der andere verwundet & im American: Privateer
im Brit: Krieg = Gefangenen zu nehmen, als sich

aber der Americ: Capt. gefangen geben wollen, sehr
er lieber sein Führer Magdalen angestrichelt und sein
Fisch aufhängen lassen, wie wol der noch 8 Bäume da
von sein Leben geliebt und aufgefing an dem
er, was im Lieutenant, namens Martin mit 10 Mann
von Americ: Lager aus geschick, der auf 15 Rüdern
von der Brit: Armee gestochen, und in seine Gemenge
geworfen, da ihm der Aufsatz von der Rüdern ^{er} ge
schossen worden, aber die 10 Mann haben den übrige
den Rüdern nicht ihren Rängen, sind gewüch geworfen
und haben ihren Lieutenant im Pflanz gelassen, welche
die Rüdern umringt, und ob sie wol im Pardon ge
ben und sich gefangen geben wollen, haben sie ihn
doch grausam gemordet, die Rüdern ausgeschossen,
die Nase abgehauen und mit 17 Pfeilen und Lief ge
schüttelt, und auf dem Felde gewüch gelassen. Der S. J.
Americ: General haben ihn demselben verflagen
abgerissen in dem Todten: Leich Lager lassen, und
zu dem Brit: Zäuplgewärtig geschickt und in einem
Briefe gefragt, ob nicht eine Kriegs: Maxime oder
Pistolen solte. Ob im Antwort erfolget, wie es
man nachhieß. Mögte doch im Großen in der Welt
so eine große mal 2. Sam: 24. auf das sie sich und ge
wissen schlagen, und auf ihrem neuen Lager der sel.

Der neue Lagerplatz war da

345
samm. Gedenken lebendig werden N 17. Herr, Herr!
wir haben gesündigt, wir haben in Missethat ge-
han, was haben wir Befehl gessen? Lasset uns
Land wieder und uns unsern Vätern folgen. Das
wäre fürchterlich und schändlich mächtig Leben und
die Befehle und Gesetze zu pflegen und Befehl
maachen.

Mittwoch 11 Jun. Allen Land Befehl und Allen Gesetzen
die englische Zeitung befähigt hat, was schon gestern
gesagt.

Donnerstag 12 Juny schrieb Antwort auf J. D. D. D.
seinen umfangreichen Brief. medietate auf eine englische
Freiheit, Vorpropheten machen g. g. nächsten Freitag zu fal-
ten. Nachmittags kam Friedr. Alb. von Neuhannover,
brachte das von ihm Verfertigte Protocoll von der
letzten gehaltenen Ministerial Versammlung, wie aus
ihnen Briefen zu sehen nach Newyork besonders
sehen möchte. Mehr liegt auch sehr stark an den Umständen
da mit Eben der nach Europa zu kommen. Insa aber fast
keinen Weg wie man Nachrichten lassen können. Botsch.
Weil sich dem nämlichen eine Anzahl Gefangenen
von den Hessischen Rängen durch die in Pennsylvania
gefallen werden und dann nach und nach im Hessischen
Gef. Mäßen von der Fröhl. Armen aus Newyork zu führen

1777. Kommt um die Gefangen zu befreien, so laßt
man dieselben gegen eine Geldsumme nach Newyork zu
baldommen und Honora auf England. Der barmh. ³⁴⁶
H. Hof-Commissarius hat sich nicht nur von einem guten
Grund aus Newyork an einem Hof mit gebraucht. In
dieser müssen aber offen bleiben und werden von bri-
tischen Beamten sehr stark examinirt. In Hoffnung
daß es schließlich den Hrn. gelingen möge, wird es
folgender an S. T. Herrn Friedrich Wilhelm Pasche:

Providence d. 12 Juny 1777.

„Zur Befriedigung der gesagten Herrn und Herrn:

- „In der Gottes Güte Empfang ist Ho: Z. J. 1776
- „bestanden vom 6 May 1776 am 20 Marzac in
- „Philad. Ho. Ram von Newyork versagelt und
- „auf dem Couvert hinten folgende Worte: Examined
- „by Governor Tryons Order. Wie muß die Hauptkraft
- „von dem Absicht und großem Ansehen unser unsch-
- „dann, nimmst seligen Herrn Ziegenhagens bekräft,
- „Könnte Ho: Z. J. besser empfinden, als ich beschreiben!
- „In Ruß auf Eben Eder hat mich müde gemacht,
- „und mein Alter, Disposition, wie auf andere bekräft
- „Umstände nöthigen mich, daß ich im Anfang des Mo-
- „nats July 1776 von Philadelphia abgehe und in Land

477. 1777. 1777. 1777. 1777. 1777. 1777. 1777. 1777. 1777.

- " Land nach Providence zog, wo ich anfangs grüßte; weil
 " 2 Freier das Land in Philadelphia wol ansehn können.
 " Dem 15 May a.c. bekam ich eine andere dreierige Bot-
 " schaft aus Eben Ezer nämlich vom Brief von der Landtagenden
 " Frau Mikha Rabenfortin datirt d. 20 Februar. a.c. und vom
 " Brief von den Herren Warden und Vestry-men d.c.
 " Gemainschaft, datirt d. 22 Februar. a.c. worin sie be-
 " suchten mich mit demselben Brief von P. Rabenfort am 30 Decemb:
 " 1776 in Jena ankommen und die Gemainschaft nun festhalten
 " und mich verlassen wärm. Insonderheit trügen sie beifolgende
 " eine Kasse, worin ich die in Ansehung der Legats für die Jena
 " Freier gesandt, das auf die jetz. Jena Rabenfort ferner Plaz
 " lassen lassen, zu versahen sah. Die Frau Mikha er-
 " willig das Capital abzu bezahlen, aber dem muß sie
 " außermittelig und sagt, die Obligation, die ich mich
 " gegeben, zu rück geben. Insonderheit für Anthon, das
 " die Obligation nach einem Originalien im Jahr 1775
 " Konfirmirt worden, selbige Kauf am 22 Octob: 1775
 " die Frau J. Frey: künftig angenommen, und Anthon lief
 " von der an der Frau: Gn: Senior Urloperger in Augsburg
 " gesandt wärm. Frau Janka Litz erwidert, das ich doch in Jena
 " Namen der Frau: Gn: Directoren um einen Exem-
 " plar und exemplarischen Vorgänger der Frau flucht-
 " lich!

348
 „Lief ansetzen möge! Sie wolten indessen noch Schrift
 „Lassen im Jergen der Junta bitten, daß für einen Mann
 „Erbiten jenen möge. Ich verspreche in meiner
 „Antwort, daß diese Punkte so bald nur immer
 „möglich, von Gio: Jergen Directores in Europa be-
 „rathen und um baldige Antwort bitten wolten. Sie
 „die Frau Mikhael Rabinsohn sollten aber das Ca-
 „pital des Legats an niemand anders übergeben als
 „an die Gio: Jergen. Nichter und Trustees wählen die Almo-
 „sen an der Braut, welche es nach Eben Der gelassen, und
 „an welche auf das Bond oder Obligation Kommt
 „H. P. Rabinsohn gesandmäßig executirt, oder an der
 „richtmässige Herrschaft oder Vollmässigkeit. Es ist
 „nun mit sich wichtige Sache und sehr wichtige in den
 „gemeinlichen Beträgen und jenen Umständen und
 „wird die Frage sein, ob jemand von den Gio: Jergen
 „Jergen Nichter, Directoren oder Trustees selber dahin
 „Kommen oder von die mal am nächsten der Gio: Jergen
 „Hollmässigen Rönke, die oder die das Legat in den
 „Pfanz nehmen und versetzen mögen? Ich war fast
 „daß es das in dieser phantasie Rönke werden an den
 „nicht Mithen für die flogung bringen Rönke Exod. 2, 9.
 „Wenn es nun nicht in der genommen werden oder der
 „glücken sollte, so wäre es meine Fülle nicht. In der gegen

11 mächtig ganz beherrschen und consuegen Umstände
 11 auf Ruin Möglichst, laß man das Capital so weit
 11 übermaßen Rente, welche sonst in fünfzig Jahren
 11 ab an die Leihrenten Lohren, Fiskus und Directors fin
 11 gelangt, wo es für gefordert und von sich selbst
 11 in Species Rente ab auf die damaligen Pringen Zeit nicht
 11 übermaßen werden, weil wegen Unwissenheit auf dem großen
 11 Markt, weil auf viel Gold und Silber excessiv evaluiert,
 11 erupit, und das feste Papier Geld in Umlauf nicht
 11 gilt. Am wenigsten Lust zu haben ~~das~~
 11 ~~das~~ jedoch nachher sich zum H. Freier solch
 11 erwidern da vollmächtig werden, so in Empfang zu
 11 man, oder ein oder ander von ihnen noch einige Jahren
 11 folgt, so die selbigen Wardens und Vögte von den Gmüden
 11 und ihren Successoren anzuvertrauen werden durch die vollmä
 11 tigung von Leihrenten, Lohren, Directors, so müßte das ganze
 11 Corpus für sich und ihre Successores Anführung und Obliga
 11 tion für das Capital an selbstmüthigen Directors geben.
 11 Ich würde aber nicht wissen, wie sie das Geld fünf Jahrhundern
 11 Rente in der selbigen Zeit? Volten sie es auf Lohren legen,
 11 oder auf Interesse ausgeben, so weiß man ja nicht, was
 11 Geld der Zeit in ihrem sechsten Rast befließen, und was
 11 der selbige Krieg für einen Ausgang gewinnen möge. In
 11 klügsten Menschen ihren Plans, Rottenen nicht allmal mit

- 11 Gottes Plan über ihn. In Mangel Ansehens und Gott Ansehens.
 11 In der jetzigen Eifer pfundt und der real, noch Personal Effect
 11 fester. Wie unser Kaiser Luc: 11, 21, 22. sagt: wenn 2
 11 mit einander Anzeigen und der stärkere im pfundt
 11 überwindet, so wird er sein feiner Lamm und der
 11 sein Ansehens und Spiel der Raub aus. Minus geringen
 11 Grausens möge es die Macht und die Kraft sein, wenn
 11 ein Frau Witten Reichenstein Königs und wolle noch
 11 einige Zeit auf der Plantage in Laubfaltung mit ihm
 11 Negros forschten, und das Capital auf der Plantage setzen
 11 Capten, die Ansehens und die Ansehens von Joseph Gamm
 11 Directoren Räte, oder wenn die selbst nicht Königs oder beläst.
 11 In, oder nicht leben und die Plantage der Raub werden
 11 sollte, so müssen die 649 Lf. Legat auf der real Effect
 11 setzen bleiben und der Raub der real Effect, der
 11 zur Hypothec an der S. J. Gamm Directores Ansehens.
 11 So möge man mit dem Anzeig auf die innere oder eine
 11 der Anzeig ausfallen, so wird es nicht laßt eine Certe
 11 Ufste, geschweigen der Christliche Nation im Sacilegi
 11 Ansehens, oder es an Nistungen ad pias causas
 11 Ansehens, so müssen man Indianer, Negros oder forschten
 11 sein. Ansehens und Ansehens, denn Gott in unsern
 11 Gärten, per omnia seculum Ansehens, Geo. J. Gamm.

68, 1777.

357

„angekommener Junius 5. M.B. der selbe. P.S. Wenn ich noch im
Königliche, im Meistern von Religionen Vorführen.

Obigen Brief sandte an einen guten Freund in Philadel-
phia oben, mit dem selbigen von dem Papstischen Herrn Gal-Com-
missarium zu geben, und legte auf ein paar Meilen bei an
einen Freund in Newyork mit demselben, daß er mir den
Brief, wo möglich, wieder befördern möge, i.e. rem in casum
dare.

Freitag d. 13 Juny: empfing Briefe und schrieb Antworten
Luthers 2 Stk. d. d. Post gelte: 10 Stk. von Longe Lönne und
2 Stk. d. d. für einen Meisingen Baum zum hölzernen Zaubergewiss.

Donnerstag d. 14 Juny gestern gegen Abend bis in die Nacht und
frühe Vormittags ist ein starker Regen, der Weg nach Hersey
zu, geföhrt worden.

Freitag d. 15 Juny als am 3 post Trin: ging ich zu der Augustin
Kirche. Gekommen Herr Krich und viele sonstigen jenseit-
ten Augen, woraus das Gerücht gelauffen. Es predigte
Vormittags über die fünfte Portopere und hielt hernach
Catechismus Lesse mit der Jugend, welche mit Vergnügen
mit ihm guten Willen, Aufmerksamkeit und Gehorsam.
Nachmittags kamen die Engländer herbei und forschten in
Rein über Matth. 5, 3. Vorigen in gutem Lärm zu Licht
saßte noch im An, dessen schon 6 Meilen abirren.

352
Gegen Abend kam ein Freund aus Philadelphia vor.
Der Lute fangen wieder an aus Philadelphia zu
fließen, sie irgend wo im Lande zu wissen, weil so
sehr laß die Britische Armee auf dem Marsch nach
Philadelphia zu sein und im Eile inselben die Correll
ferry über 30 Meilen von Providence über den Delaware
fließ kommen werden. Bezahlt für Transporto 2 Stk. 6 d.
Montag d. 16 Juny allertie Besuch. Mein Sohn Friedrich kam
aus von Neuhannover um nach Philad. zu reisen, weil
ihm die Reisekosten ihm sagen lassen, daß sie gern mit
ihm nöthigen Zaubersack ins Land fließen mögen, er-
gen es nunmehr zu befürchten ist. Ich conti-
nuirte mit schreiben

Dienstag d. 17 Juny sahen wir einen Mann zum Grabs-
mäßen. Der Tagelohn ist schon gesungen auf 5 Stk. und
ein Kopf ohne ihm. Bezahlt für Ingredientien für Zaub-
haltung 16 Stk. 6 d. Ich kam nachmittags, ließ im Eile der
American: Armee in Brief zu New York kommen und den
Kopf bei Correll ferry an der Delaware befestigen, und ließ die
Militär in Jersey sich halbnacht müdig aufmarsch. Gab im
Briefe den mir von meinem Sohn in Philadelphia.
Mittwoch d. 18 Juny bezalt für fließ nach dem Winter für an

Sam: jacobi 1 £ 11 sh. 10 d. Neumittags Nam in
Alteisen Hon der Warwicker Gmme, welche mir in
Friedrich anfangs befohlen, ich zu neuse Neuyork zog,
und das in seinem und seiner Brüder Namen, um ihm
Freiheit für die Gmme: zu halten mir die Umstände
der Gmme p. J. 1771. 1772. 1773. zu unsern Herrn
Hr. des Raths.

Donnerstag d. 19 Juny befahe an einem Tagelöhner für Zule
am Zulemaisen 3 sh. an einem Tagelöhner für Zule
und Zulemaisen Zulemaisen aus Philad: 2 sh. 6 d. Neumit-
tags Nam mir in dem Fried: mit einem Tagelöhner Hon Philad:
Zulemaisen. Weil ich ein Zulemaisen zu verkaufen, wieder bei
Zulemaisen und noch immer einen Zulemaisen zu verkaufen
zum Vortheil im Jahr 1771. 1772. 1773. und befahe
dafür 2 £ 11 sh. 10 d. Zulemaisen zu verkaufen. Hier
für Maß 2 £ 11 sh. 10 d. item für Zulemaisen und im vorigen
Jahre 10 sh.

Freitag d. 20 Juny Neumittags Nam und das. Neumittags Nam
müß ich noch immer einen Tagelöhner Hon S. Meilen für 1 sh. 6 d.
Zulemaisen damit noch immer kontinuierlich weil 1760 im März
aus der Zeit noch Zulemaisen im Vortheil und Maß auf dem
Rücken befahe, welche Zulemaisen anfahe und neuse Nam
der Zulemaisen Zulemaisen Zulemaisen im Monat July 1771
Zulemaisen Zulemaisen, und in dem die Zulemaisen Zulemaisen

Hermiten Gesellschaft dem, das mein Versprechen nicht geg.
 den und ist notwendig mit dem Logarithmus synonymisch, und
 in einem jeden Jahr drei Tage für mich aus der Kirche
 zu bringen ohne Gelderstattung nach dem Pflichten fasten zu lassen;
 so erfolgte eine Morbifikation und ob dieses durch die
 gepulst wurden, so haben sich ^{den} immer alle mal die
 Jahre pfropfen müssen. Willkürlich ihm so die Britten &
 zum Leben umsonst wenn so die Providence in der Reich-
 der Dinge zum ^{Bestand} bestimmt hat, oder zu Lebten. Jesumirren muß
 der ist 1742 auf der Reise nach America das Angenehm
 hatte in Völsig mit dem Sammligen S. T. Herrn Jesumirren
 der Gesandtschaften zusammen, im Herrn Friedrich Güte zu
 Conferenz, für mich den Herrn Baron freundlich, sagte: Sie
 11 wissen nun in einem andern Teil der Welt, um das Evan-
 11 gelium zu predigen, und müssen sich dabei halten. Ihr
 11 Leben dabei zu lassen. Wenn ich Ihnen etwas mehr
 11 dem Guts beibrachte, so sollte mir das, wie fast so halten
 11 wenn, ist ein Versprechen oder Teil eines Abts. Sie sind
 11 frohe Gesandtschaften nicht wohl imstande, weil die
 11 grausamen Indianer ^{und} Negroes von so genannten Christen
 mit Gesandtschaften und Gesandtschaften die zu gründen Sie nicht
 11 igein Leben & Leben leben in der Welt, wie die die
 11 sind die Americaner zu Verbannen ohne gründliche Unter-
 11 suchung, wie pfuldig oder unpfuldig ist. Die Sache ist für ab
 11 executione ad causam cognitionem zu gehen, oder

oder im Angliß wie mir einst ein gläubiger Mann
 erzählte, daß im Tiergarten zu Casel im alten Loth
 gehalten worden, wo zu ein eigentlicher Mann bestanden,
 der ihn füttern mußte. Ob nun wol der Loth von Altm
 so zu sagen der König im Tier-Ruß saß, so saß er doch
 einem Menschen-Versand, und konnte seinen Hesthater
 nur am Geruch. Nachher saß auf von ihm angegriffen und
 kriechen ließ, welches ihm schweben eragte. Der
 Loth-Meister war so glücklich, daß ihn ganz nützlich
 vom Zauber des Fuß gestrichelt wurden. Er ging ermit zum
 ersten mal Sonntags in der Kirche und empfing auf das
 selb Abende. Unterwegs aber ging er Mann gegen
 Altm in demselben neuen Altm zum Loth und
 ertheilte ihm füttern Vorlesung. Der Loth fand einen fremden
 Geruch, machte sich an ihn und töte ihn. In dem glücksel
 der Lothling mochte der Loth an dem Tode oder Schicksal
 dieses Geruch seinen vorigen Hesthater benachteiligen
 so hing er an erpfindlich zu drücken und im letzten Lör
 ger zu belachen und zu weinen. Er konnte aber mit alle
 im seinem Hesthater nicht wieder lebendig machen. Von
 gegeben, wie nach betrachtet, sah man ihn in groß Leid ge
 bracht, sagt das geminn Geruchers. Man kann von Loth
 und mechanischen Müß, Nütz und Raub, aber kein nützliche

35
Kunsth nach Willkür zu erwarten so lange sie leben.
Zu fälligerweise Königs ist wol gegeben, daß nach Judas
14. 14. Kräfte von ihm gesen und Dürftigkeit von ihm
herabgingen, aber das ist im Ruffel.

Donnerstag d. 21 Juny sahen im und an dem Dursch und
aus Zeit zum Leben und schreiben.

Freitag d. 22 Juny sahen J. Herr. Veigl Goltz. Dienst in der
August Kirche und in Haus = Eindeut.

Montag d. 23 Juny trauerte mit aberschiedenen Schreiben
und Leben und sah aus Dursch.

Freitag d. 24 Juny dem H. M. Jun: zu und aus Philad
und trauerte in Haus, das die Brith. Armen aus
Brunswick nach Sommerfeld Courthausen gerückt, und so
gerichtet als wollten sie nun aus den und gerichtet
Weg auf Philadelphia zu. Ein Americ. Armenfab
sich aus aus Dursch gerichtet zum Minnigland zu sein.

Freitag aber haben sie in Dursch einen Geruch nach
Brunswick gegeben und im Rüdmanz viel Häuser was
brach aus der Kirche nicht mehr fort. In Anfang dieser
Wochen haben sie aus Brunswick fleunig verlassen und gehen
jetzt in einem in Amboy. Was es weiter geben soll, wird
ein Zeit laffen. Es ist groß fland und Dursch wo Dursch xx =

geht, aber viel größer, ist fürwar, wo Krieg geführt wird!
als eine Wacht und muß betraut was nicht und toll ist
Mikroskop 25 Juny sah man einen Mann und Land-
Langer in der Arbeit und Kopf.

Donnerstag 26 Juny: in Armee hat man einen Frau
aus Virginia von 200 Meilen für mit ihrem 2 jährigen Kind
nach Philadelphia und begleitet sie nach an. Nachmittags
kam auch Fr. Sch. mit Frau und Kind von Neuhanover
zum Besuch und Abends ein Mann 2. aus Philadelph.
zurück, also ein General befürchtet, daß ein Bruch
Kriegs = Maß die Maßen für die kommen werden. Geht
in die Festung 14. 9 d.

Freitag 27 Juny: nur Noth und Lärm. Unser neue
Land Regierung hat eine Erklärung gegeben, in
welcher erklärt wird, daß alle Rechte fürwahr in
Pennsylvania von 18. Jahr und darüber alt, die neue
Regierung im Fall der Noth ablegen sollen und zwar
im Künftigen. Man muß ihnen gefallen lassen, daß
soll alle Rechte, alle Privilegien und Rechte vollständig
eingezogen, und wenn das nicht hilft, die Landes-
Regierung werden. Nun wird wol kein and. Rath übrig
sein als Röm. 13, 1 = 4. Ihn unterthan der Obrigkeit, die

In Gewalt hat uns beschribt, oder wie man sagt, in im
 stärksten Arm und längsten Arm hat. Der Herr:
 St. Thomas Dyle A. C. K. erklärt in Text Röm. 13, 1 seg
 also: Die Güter, unter dem Horvane, laß sie in
 besondern Huld Gottes wehren, so in einem Abfürgem
 alle Regenten, die nicht Lutz Gottes sonderbare Bestim-
 mung Horvane und nicht von Herrn eignen Noctien
 wehren. In römischen Ewigkeit unterthan zu seyn,
 halten sie im wehren Gott und seiner Kirche vorstie-
 lig und zu gering pfähig, und in züchtigen Reichen
 der Gott zu geben wehren sie unbillig und unrecht. Ganz
 mülmaßlich hat diese pfädelige Vorurteil seinen Ursprung
 und Ursprung bekommen, da Judas aus Galilaea mit
 seinen Anhängern wegen der Befragung in Außstand
 trat, Act. 5, 37. Diese Ausricht hat zu Rom so
 gar im Namen der Güter Verfaßt und verfaßt ge-
 macht, wo Paulus mit nächstem einem Brief zu fünf
 Horvaten. Damit ist nun Horvaten zu Kunst im
 Besondern Horvaten und in pfädeligen Horvaten abgem-
 mögt, weil sie befürchten, daß aus der aus dem
 züchtigen Ewigkeit Horvaten da von angeordnet seyn dürf-
 ten, so warnt der Apostel in Gläubigen in diesem

In dem Capitel für jolym jressum, und laßt, daß Gott
 der Herr der Urheber und Richter sowohl der jüdischen
 als jüdischen Obrigkeit sey, daß sich Christen als Christen
 mit jolichigen jenen nicht einlassen, ja daß Christen
 von sich Namen haben, die jenen Lärern von jenen
 vorüber sein können und sich gründen von jenen
 sind wegen in Bürgerlusten das in unterschaffen und jenen
 sein müssen. (Matth. 22, 17=21. Wegen der jenen
 diesen Vorurtheile unter den jenen, jenen an Josephi
 Antiq. Lib. XVIII Cap. 1. 2. de Bel. jud. Lib. 2, Cap. 12 pp
 In seiner Umschreibung Rom 1 bis 4 wird also:
 "H. 1. jenen muß jenen aus dem jüdischen jenen Gläubigen
 " jenen besondere Warnung jenen ein Vorurtheil geben,
 " daß jenen nicht alle, jenen nicht alle männlich jenen
 " nach jenen in Absicht auf die civile Obrigkeit, nämlich: jenen
 " jenen noch an dem jüdischen Vorurtheil Anhang jenen,
 " daß Gott allein jenen unmittelbarer Herr und Richter und
 " jenen jenen jenen Republic jenen, laßt es jenen selbst
 " laßt und jenen selbst jenen jüdischen Obrigkeit jenen
 " können, oder jenen jenen jenen jenen jenen, der
 " nicht von jenen jenen Nothion und nicht außerordentlich
 " von Gott als jenen bestimmt ist. Jenen sollen aber wissen, daß
 " die Obrigkeit oder die jenen Gesetz gebende Macht jenen

360
" zum Lande in Ordnung und Anordnung des
" des Königs und da die göttliche Herrschaft so groß ist,
" daß sie der Römischen Regierung und Gewalt unter
"worfen, so gibt es nicht wenige nach Christliche Herrschaft
" dergestaltlich sein oder Christen vom Gesessam aus
" nehmen.

" W. 2. Diejenige Obrigkeiten, welche sind von so viel
" Gottes Anordnung zum Frieden und Ordnung in König-
" reichen oder Staaten zu erhalten, als die Fürstliche
" ist, die Christliche Religion hieß einem Finger
" in die civile Regierung, sondern ist derselben zu dienlich.
" Dieser Christ, der sich unter so vielen in diesem
" Obrigkeit vorüber ist, die sich und Christen-Geist
" genießt, vielmehr, der vielmehr Gottes Ordnung
" als der Ursprung aller Ordnung und Regierung und
" müß gebührende Rücksicht für solche Übelkeit vermeiden.

" W. 3. Und es ist billig und muß so, weil alle und jede civile
" oder bürgerliche Regierungen von Gott zu einem guten Ende
" gesetzt bestimmt sind, nämlich, daß die Glieder so ge-
" maßen Nutzen sein und sonderlich in ihrem Nutzen und
" segensreichem geführt und erhalten, daß durch heilsame Gesetze
" die gemeine Wohlfahrt befördert, die Übelheiten gesteuert und

„ Friede und Ruhe unterschalten werden sollte. Nichts rüß
 „ vorbringen und generell nach dem Gesetze des Königs Landes
 „ oder Raats worin Ihr erachtet und beschließen, so erachtet
 „ Ihr wenig Ursache ^{haben} zu sein über das oder jene Regierungs-
 „ form zu klagen oder Beschwerden zu machen, sondern viel
 „ mehr zu thun, daß sie Recht und Gerechtigkeit auf dem
 „ Recht und Gesetz zu thun.
 „ A 4 Item die Könige Personen verbleiben die Obrigkeit
 „ und ausübenden Macht von Recht her, sie mag denn aus
 „ einzeln oder mehreren Gliedern bestehen, aus einem, aus mehreren
 „ Leuten bestehen, so heißen wir sie die Gottes Linder, in
 „ der Absicht, daß sie die Wohlthat der Könige befehlen
 „ wodurch sie regieren zum Zweck haben und befehlen
 „ sollen. Wenn Ihr die Gesetze befehlen und die Gesetzgebende
 „ Macht die eine befehlen, so haben Ihr Ursache auch zu
 „ fürchten und vor Eurer Macht zu scheuen, machen Ihr Amt,
 „ Erheben und Gerechtigkeit so erheben, daß sie solches als
 „ ein müssen.

Was sollen wir nun thun, sie so unter Wille im Land.
 Unser alte Obrigkeit wird nach Erbschaft, überfällt und
 mit Feuer, Pest und Raub da so das Land im gütlichen A. b. c.
 Jesu. nicht nur so fort, sondern es andern Wort. In Zaub-
 hand hat man die Gesetz nach Gerechtigkeit a priori ausfinden,

irliche Obrigkeit das nächste, beste und göttliche Recht
für Regierung über America besitzen, sondern überläßt
es der göttlichen Vorsehung und aller christlichen Regie-
rung, die noch einmal das Recht in form Regiments,
die allein haben Macht, Zeit und Rufen zu anderen
Königen und in zu führen, Mißthat und Flüchtig zu ge-
ben, das hier Herabkommen zu offenbaren Daniel. 2, 21,
22. Capernaum die einen Himmel zu rufen, und
auf die zu führen, wenn die christlich angeboten Her-
sonung = Gnade Anrecht wird. Mathe. 11, 23. Kaiser
Länder und Nationen nach form Ansehen und nach
mit frommen Obrigkeiten zu regieren, oder mit gottlosen zu
zügeln und zu strafen Psal. 81, 12 = 15. Jesa. 1, 19, 20.
Cap. 3. Jesa. 49, 23. Psal. 72. Der christliche Zee-
stand geht in dieser gefährlichen Krise wol am meisten,
wenn sie sich an Gottes Wort halten und apostolisch
handeln nach Röm. 13 pp sich unterwerfen der frommen
Obrigkeit in Gehorsam das zu führen, und die willig
ist nur von Gott und Menschen Ansehen Recht und
Freiheit mit göttlicher Hilfe, so viel möglich, zu erhalten.

Dampflage 28 Juny: Erhalt in Mauer für 3 Tage Ar-
beit am Vorhause und Dachstuhl 1 L 4 Sh. Der Capit. S.
und sein Diener, die sich Dampflage bei uns Logis, nicht im
Jahre

Am 28 Juny 1777

1777.

Juli weiter.

369

Donstag 29 Juny setzten wir wieder einen
geplanten Regen. Es gieng hinaus für August Rix, für
Hilke Dormitago, Gohr, Vins und Kinderleber und
Montag 30 Juny continuirte der Regen sehr heftig. Es war
unmöglich von dem gestrigen Abend an.

Freitag 1 July fahr mit Pferd und Leinwandtrage,
in der Zaufaltung bezahlt 2 sh. 6 d.

Mittwoch 2 July früh abt unsre Frau Desiringe Tochter
mit ihrem 2 jährigen Kinde, auf der Maria Su, in einer Chaise
ab nach Philadelphia zu ihrem Mütter.

Donnerstag 3 July früh: bezahlt an Ad. Coesman für
Zufahrt noch dem Monat März 18 sh. 3 d. an die Mitter
2 4 sh. fuhren aus mit Gelde und im Stage Wagen der
Fr. H. vom Coffer nach Philadelphia.

Freitag 4 July. Nachmitt. laß die Britt. Truppen nun
aus Ambey Parken und fuh auf Vaalens Insel bei
New York anzunehmen, wo sie die in der May bei der Land
fahen. Wo sie ab Gerecht nun ferner nicht mehr, und
man noch nicht. Was in Ameronien, worüber die Gorn-
Desola sehr arg ist. Aus dem Rückmarsch von Brunswick
nach Ambey sollen sie grausam geschah, in der Stadt

364
Gebäude in die Luft geliegt, die Kräfte auf den feinen
Körpern, und das Vieh das sie nicht mit ihrem Körn
Kornstammeln haben. In America: Truppen die von
Brunswick bis Albany nur geschickte waren, daß sie von
Gefahren fast nicht leben und fort kommen können. So
viele viel von ihnen nicht die Zeit erlangen. Die haben
sie und die toten Menschen - Körper und Kornstammeln tot
Viel geschrien, erlöste nur mit dem wenig Vieh, das warm
Viel liest Brand oder marode gemacht, die nicht so geschickte
mit fort gelohnt. Arme Menschen Kinder! müssen aus einem
anderen Teil der Welt fliehen und so jämmerlich umkommen.
Behalte in die Zeit Faltung für die Zeit in den Händen
9. Th.

Vonnabend 4. July empfing ich ein Briefchen
von der Frau in dem Pulmonibus. Nachmittags
Kamron H. P. Kuhn, nach Frau und Kinder und der
N. Dr. aus Philadelphia wol daran bei uns an.
H. P. Kuhn noch einen Minutierung des Chali.

Donnerstag 6. July am 6. post. Trinit. Donnerstag gingen wir
mit Kindern zur August Kirche, weil es von 8 Tagen
Lust war. Jedoch so möge gedogen, weil es noch
in der Anfangs - Kirche das Evangelium von Kün.
gab. So Kuhn aus, wenn sie nicht über den Paradiesen

Am 7. July 1796

„ alexandrinensien in den Säugstücken nämlich Grünstig
 „ Reichthum und Freude in dem geistl. Licht. Also Lichte
 „ in der pericop. Matth. 5, 20 seg. Es klär: Vom Reich Gottes
 „ oder Himmelreich. Im Reich Gottes aus Verfassung Christi
 „ Menschen unter im Säugs. Das erste Säugs war Adam:
 „ und der Fall nicht geschehen und der Tod nicht erfolgt,
 „ so würde das menschliche Geschlecht noch unter Adam im
 „ Säugs. 2. weil das aber abtirt, so war Honobn
 „ ein ander Säugs für die Menschen bestimmt, um im
 „ erfabrung, nämlich im Himmelreich aufzuwachen
 „ durch den Tod der Welt. 3. in Säugs. Kirche setze
 „ die göttliche Verfassung und Abbildung des Königs
 „ auf mehrer Weise. Moses und der Propheten. 4. in
 „ auf alle Sabbathe öffentlich und besonders da Hon ob-
 „ steht und gelehrt, so daß der Säugs das göttliche Gesetz
 „ und die Absehtung durch Gesetz und Verordnungen sein
 „ darinnen. 5. weil das Konnmtz Augmentat
 „ der Säugs. Kirche durch die falsche Erklärung
 „ der und Gesetze der Schriftgelehrten immer mehr
 „ Dunkelheit und Verwirrung genommen. 6. das Säugs
 „ Reich von den röm. und röm. im Vicariats Scepter und
 „ Gesetzgebenden Macht, wurde dem Römischen Kaiser
 „ unterworfen und erfolgt der gdt. Reich, und
 „ von falsche Außlegung der Mandate der röm.
 „ Kaiser. 7. Messias und im Himmelreich in einem großen

„ von dem röm. Kaiser

2, 1777.

367

„großm Welt Monarchen und Aualtlich Kauf, nrmlich das
 „für noch das größte und vornehmste Volk über alle Vol.
 „der und Nationen in der Welt waren und Ihr Messias
 „der Sohn David alle übrigen Rieße unter Ihm Gehalt
 „beherrigen und an Ihm Himmeln und Unterwüldern
 „die pfältsche Rieße über müße. S. Christo warteten
 „insonderheit die vornehmsten Christgeliebten und Pharisäer
 „mit besonderm Aue der Ankünft des Messias
 „und Königs. C. Wie nun der Herr von Gott Ansporn
 „in Ihm Gesche und Hordilichsten Anhalten Aualtlich aue
 „geäußert Messias unter Ihm aueföhrt und offenkundig
 „gesandtschaft mit unvordemspauslich göthlichen Wunderwerken
 „bezeugt und anfang Unterthanen zum Himmelreich zu
 „sammeln und vordem Unterwüldern Aualtlich zu bezeugen
 „sich so vordem Aue und Unterwüldern der Klare und alle
 „Aualtlich Aue Aueflüß des Gesche und Evangelii, aber aue
 „sich das Contrarium oder Gegenheil Konern Paraphrasen
 „und Gloßen, welche die fließenden Aueflüß über dem
 „erwarteten Messias und dem Himmelreich gemacht und setzen.
 „7. Vordem vordem macht die so genannte Bergpredigt unter
 „Herrn Bergpredigt 3. 6. 2. nach dem jüdischen Bergpredigt
 „sich so: glücklich vordem die Christgeliebten, die Rieße
 „und Konern im Aualtlichen Aue des Messias sein, vordem

368
" die Könige, den Nepias Herzog, der in der Buchen mit
" Rath, Maist und Zfat. Gut maist Müß in dem Raab.
" O, aber die Lese. So waren Nepias sagt das Ggm.
" Heil: selig sind die Armen am Geist. Jes namr die
" geistlich Armen zu Glücken nimmst Himmelreich auf
" und an, und maist sie selig in der Zfat auf irer trise.
" Daraus Miß: Jes namr die Trägheit, Dankschuldig
" noch Gerechtigkeit, Jungfrau und Jungfrau, Priesterliche
" zu Reich. Gmogen auf und an, und laßt sie den das
" empfängt das Himmelreich, nimmst Gerechtigkeit, Friede
" und Freude in dem seligen Geist annehmen. So. Solist
" Gestalt können die Lese. So unser Zilander
" Von uns besser vortan, wenn man in der
" Reiten Trägheit in einem Gerechtigkeit und Ma-
" risacer lagern fällt. W. 20. ist die Rede nicht rignd.
" Cuf von der Gerechtigkeit des Glaubens, die anderswärts
" gegründet, sondern von der Gerechtigkeit des Lebens, oder
" von dem, was nach dem ächten Sinn des göttlichen Geistes
" ruft ist. Matth. 3, 15. also gebührt uns zu erfüllen alle
" Gerechtigkeit. Der Dufst des Geistes war im Geist-
" gelichten Willen und untrüglichen Glauben, aber der
" Auslegung nach dem göttlichen Sinn nicht zu rufen. In
" Nepias andiruelten in dem untrüglichen Geist

Die Könige, den Nepias Herzog, der in der Buchen mit

369
 „ Hol Kommen. 3: 5: 11: 21. nuch dem Phariseischen Luf-
 „ Gebäude, was das von eines Gebots Erfüllung und
 „ Gerechtigkeit, wenn einer seinen Nächsten nur nicht Höt-
 „ lich verachtet, aber in der Zorn des Meibes Kaufs
 „ so, sonder a, was nur mit seinem Druet zu hat, er
 „ über triffen das Gesetz der Liebe und ist strafwürdig.
 „ 1 Joh: 3, 15. Wer seinen Druet fasset, der ist ein Todschläger.
 „ O, Was in Christi Kauf-Verkaufung daß ein Zorn so viel
 „ aus drufen läßt und seinen Druet pfimpft, die La-
 „ naille, die nicht würdiger Mensch, die Druet oder Irrat,
 „ wie die Phariseer sagten Joh: 7, 49. Das verkauft Hölle!
 „ der ist von der Sohn der prinzipal Gräueltätigkeit
 „ als ein Todschläger zu sein. O, Was gar so viel aus-
 „ drückt und zu seinem Druet sagt: die Nacht. I. E. die von
 „ Gott und Menschen Herabwärts und Verabshung würdiger
 „ Todschläger! ex. gr. 1 Sam: 25, 25. Nabab, füllte Mensch: ein
 „ Zorn ist in Israel drufen, was eine der größten Befam haben
 „ und drufen der dannes irrt! der Armut aus dem
 „ Kauf Christi abgestoßen, als ein faules anstaltmüßig
 „ abgestoßen und Verbrannt zu werden. Wie viel ist die
 „ Christliche Moral von der Verfalligkeit und Phariseer Gern
 „ anzuhaben! Wie einmal ist die Gerechtigkeit! Was das
 „ ganze zu fallen moral und fasset nur an einem Teil, der ist

„ und bleibet es ganz pfuldig. U. 23 seg: das Zäupf Gesez
 „ in Christi Krieff ist in Liebe und ohne dieselbe gilt kein
 „ Gesez = ein Pf. kein Gesez so lange noch das Innere
 „ pflegt. Unpersönlichkeit gegen den Nächsten im gegen übrige
 „ ist und bleibt, so lange sind inner solches Gesez Gottes = ein Pf.
 „ diese Handlungen und Übungen der Gottheitlichkeit vor Gott
 „ nicht annehm. 1 Joh. 4. 20. So jemand spricht, ich liebe Gott,
 „ und hasst seinen Bruder, der ist im Lügen p. Vergelt und
 „ unsere Befehle, als wir vorgeben p. das ist eine Regel
 „ im Himmel = der Gerecht = Krieff. und der König hat
 „ dieses Gesez gegeben: wenn seine Krieff = Gerecht = was
 „ wieder im anderen haben, so soll die Gerecht = Gerecht =
 „ Demütigung sein, das sie es nicht noch. Christ gelangen lassen
 „ sondern mit innerer nach der Liebe ausmachen. Zu
 „ innerlich wol für die Liebe das größte Krieff. Wenn
 „ aber vor dem unpersönlichen Krieff gelangen und pflegt
 „ untersucht wird, so darob kommen das innere Berg-
 „ ne überhebungen und feste aus innerlich werden und
 „ der Prozess den so gegen das abfallen, das die in Un-
 „ Rosten ohne Nachlass die aus dem Leben fallen bezahlen muß,
 „ innerlich am Leben, oder in Ermangelung des an Liebe
 „ Mangel. So gibt noch einige alle vorsehende Lieb-
 „ haben des Wortes Gottes in diesen Gemüthen, welche sich für
 „ genügt über die Freidig waren und bezeugen, das sie alle

„ und innerlich vorsehende

Fr: 27. Ich frühgollte in Reading Geth: Ding fallen, und
aber in dieser Rom Pagen zu Fuß gerufen, so konnte
nicht finden kommen. Mir fallen mit H. H. Rumpf im
Klein Conferentz wegen des H. Franks und lassen den
Auszug seiner Diatri. Abends besah unser Nachbar
Rud. Schmitt, a für des H. Rumpfs Vorf. die fünf Tage
mit nach der Nacht genommen. 6 für H. H. Rumpf und Wied
1 E. 8. 8. d.

Montag 14 July früh besah fünfzehn Rumpf auf der Rufe
nach Philadelphia und nachstand Armütel wird, als
ob eine Brief. Rumpf = Maist auf Philadelphia Gils.

Der Auszug des Journals von H. Frank,
ist wie folgt:

- „ Extract aus meinem Journal oder Tage = Buch an H.
- „ H. H. Rumpf: Herrn Nicolaus Rumpf, der seit Braces ist
- „ H. H. Rumpf = Evangelisten Minister in Pennsylvania
- „ von Jacob Frank, der seit der
- „ Evangel. Gminder zu Culpepper in Virginia.
- „ H. H. Rumpf: in der ofne Gerücht eine Nachricht von
- „ der jungen Gminder in der Art, welche, ob er nicht
- „ kommt, das H. H. Rumpf in der in der H. H. Rumpf
- „ mit der H. H. Rumpf nach der Liebe zu H. H. Rumpf und die
- „ jungen Gminder in der H. H. Rumpf zu corrigieren.
- „ H. H. Rumpf: in der H. H. Rumpf in der H. H. Rumpf

1777.

372

„ wir zu zu Hoy gehen, und wir iso gehen, so mögen
 „ fog. Hoyer und andere hier Arbeit machen damit bekümmern
 „ als Raum und so aufpassen, als ob ich ihn für zu Hoy
 „ gehen, Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr Lohr
 „ sein, er ist im Jahr für sich selbst im Jahr, das
 „ die Dasein sein, das ist die Zeit.

1775 & 28 October Abends um 10 Uhr gelangen

„ wir nach einer langen, brennenden und brennenden
 „ Reise in der Gegend unser Wohnplatz zu erreichen.
 „ Doch der Herr hat uns für seine Hülfe zu danken.
 „ vom 1. bis, das um 1. Uhr unser Mithel, er ist
 „ für uns und gehen! Weil es zu spät in der Nacht
 „ war, so konnten wir nicht Holland für uns bestimmen.
 „ Wohnung zu finden und bleiben bis in den Morgen.
 „ sein über Nacht.

„ Oct. 29. Vorlage früh waren wir Holland zu
 „ unsern bestimmten Zeit gebracht, und weil es zu spät um
 „ die geschickte Zeit für die Reise zu gehen war, so wurde
 „ es 1. nach dem unsern Gesetz abgelesen: nimm Acht, nimm
 „ die Zeit, die du und die komponierte Predigt für dich
 „ und ging von der Reise ermüdet, zur Reise, nach

Am 1. November 1775

4 Mensche im Rhythmus und Cantor sind und prächtig über
"Evangelium, wobei ich selbst einen Cyclus zu singen
"nun schon am Ende. Nach dem Prädigt kam Hil Walck
"zu meiner Messung. Ich singe alle und alle Lieder
"aus dem Mönchenschein Gesangbuch, welche ich
"denn auch am Sonntag und Montag und Dienstag
"Hil. Nun im Dinerich zu der ersten Predigt.
"er durch seinen gewöhnlichen musikalischen Ton zum him-
"mel erhebt, und die ich geliebt, durch ihn und
"denn auch die Cyclus zu der ersten Predigt, so
"mögen sie das Hil. und die göttlichen Worte der
"und alle Lieder, wenn sie andächtig gesungen werden,
"aus dem Säulen, mit Vernunft begaben. Ich singe zum
"ersten zum ersten mal.

"Novemb. 3. Nachmittags besuchte eine alte Frau,
"die schon bei 13 Jahren ihre Gasse überlebt und die
"sie selbst nicht vermögend ist zu kommen zu kommen.
"sie ließ mich mit ihr in ein Gespräch zu gehen, und
"zu sehen, wie sie in der Welt zu leben. Sie erzählte
"zu einer anderen alten Frau, welche sie besuchte mit
"dem selb. Bedenken, gepärrt zu werden. Sie erzählte
"bei gutem Willen und begabte mich, dass sie um
"die Fruchtung ihrer Seele bekümmert und sich zu

1894

[illegible]

238
" Waisen weiß brüderlich und aus ihrem frommen Herzen gedenkt
" ihrem Väterchen.

Decemb. 11. Ein Engländer der wohnt bey mir in Paris, bey
" dem muß ich mit seiner ganzen Familie. In Paris sind
" von den Jesuiten die neuen Lächer gepredigt worden.
" Zu ihm und frag mich, was ich davon halte. Ich antworte
" also: Gottes Wort, welches die Menschen und Thiere zu sich
" zieht, ist die Wahrheit. Ich will nicht trüben
" die Augen der Menschen, sondern sie zu Gott zu führen.
" Ich halte das Wort für wahr und will es mit Freuden
" predigen.

1776 April 4. Heute kamen die jungen Leute, welche im
" Winter über im Unterricht waren, von Gimmich Hergesfeld
" examinirt und nach ihrer Leistung ihre Zeugnisse empfangen.
" Es waren an der Zahl 2, worunter 1 Mann, 3 Frauen und
" 1 Waise, und 18 Leute mehr, welche sich
" waren.

" Auf der langen Reise durch Gimmich
" in Dunmore County, die anhero gar keine Freuden
" noch Lachen haben, mit mir,曹氏 und unsern Kindern.
" Hergesfeld und Gimmich-Glieder, waren genöthigt in den
" Schlaf zu fallen im Monat April.

April 19. Auf meiner Rückreise nach Dunmore County
" grüßte ich mich in Meadow Noddy und durch den Schmelz.

Am 19. April 1776

379
"Juni 1. Nach Ansehen und Anspreehen besuchst ich
"abermahl die Gräben in Dunmore County im Mo-
"nach Juni, und prüfte früh in der so genannten Pine-
"Kirsche und kauft 6 Rinder.

"Juni 2. Früh prüfte in der so genannten Röhre Kirsche
"und kauft 15 Rinder.

"Juni 5. Auf meinem Rückzuge aus Dunmore County
"wurde ich auf John Mont in Meadow Northy, oder in
"seinem sonstigen in Hays Bill und kauft 9 Rinder.
"Unter diesem Vorwande waren 2 Läufe gegenständig
"von der neuen Läufer Seite angeschickert, welche sich ge-
"breiten finden mochten und das an zu einem jungen
"Nachher freilich erachte ich Ihr Kind zu mir und besuchte
"die Läufer. Ich habe es mit Ihnen von der Möglichkeit
"der Läufer, erachte ich für die Läufer und kauft Ihr Kind.

"Juni 22. Dieser ist so in der anfangs gemachten Erwähnung
"der Läufer fortgegangen. Weil ich aber nur einen Besuch
"des Läufer bekommen habe, wodurch mir eine Last abgenom-
"men ist, so finde ich die Gelegenheit mir eine Erwähnung zu an-
"nehmen und die übrigen zum besten der Gräben für
"Ihr Kind und meine eigenen Vollen-Endung anzun-
"ehmen. Die erwähnten jungen Läufer waren
"sehr lange in Gegenwart, welche mich zu einer besonderen

388
" An die an demselben auf mündliche. In mehren sind
" pflanzt unterrichtet im Leben und welche aber als
" sind dennoch pflanzt gegründet in der christlichen Religion.
" Weil aber die selben ihre heraus ihre Kinder wegen nicht
" get An die nicht möglich für die selben pflanzt können
" herausnehmen sie aus dem, so möglich ist die Kinder
" aus dem Vampir, und damit sie nicht nicht
" dringen mögen, nach ist eine Vinger und eine
" für die Vampir, wobei ist eine Gelegenheit für die
" Güte im Aussehen, Leben, Leben, Leben und in
" den Gründen der Evangelischen Religion. Es ist, wie
" sonst geschehen zu unterrichten.

" July 26. Dieser Tag war mir sehr wichtig. Ich um
" 10 Uhr kam in der von der Ältesten zu mir und sagte,
" daß eine Frau Negirinen oder Slavinne sehr krank
" war und dabei große Anstrengung für die Kinder
" der Gemeinde zu machen; daher ließ sie unabhängig
" daß man möge die selbe durchsichtiglich anstellen
" und sie zur richtigen Besserung gelangen. Da sie in der
" die war und so viel gelernt, daß sie die Besserung der
" Altem Catechismi oder Falschungen konnte. Ich ist
" der kam, daß sie aus dem Leben sehr krank und
" sehr, was um sie nicht mehr zu tun. Ich ist.

Die Frau, die sehr krank war, ist

16. Antwort: sie wären sehr Arrend. frag: um wie viel? Arrend. 381
"Arrend. und Dile! Ich sagte, daß ich ihnen von diesen Cur-
"ren Dile. Wenn sie an der Dile Arrend. so muß sie
"für Lust zu Jesu, von Jüden aller Menschen n. sein,
"so sie Hergehung der Jüden, Leben undeligkeit auf sich
"mit Jüden geliebt erlangen würde. Wenn sie aber nur
"gerade für die laubliche Arrend. hat sich selbst wölle
"so muß sie für einen Doctor sein. Für die sie
"bisher an der Wein und Träumen zu tragen und
"das Leben um die Dile um die Dile Antipil an
"den Herrn Jesu und seinen Ansehen zu bekommen!
"so war mir erwillig im Jüdenwesen. Und ich und
"wäre die Dile nicht mehr von der Dile. Und ich
"müßte noch mehrer Untersuchung, daß die Wunden
"des Geistes Gottes sein könnten, die die Dile nicht
"werden und zu Leben in Christo bringen wölle. Ich fange
"und prüfte weiter, um zu erfahren, ob es ist erwillig
"für die Dile zu sein. In die Dile
"Hof und Dile nicht so sehr als gehandelt und Dile
"in Gottes Gnade. Und aufgenommen zu werden. Und ich
"Hof und Dile nicht mehr, nicht sie wären sehr willig im Leben
"Hof und Dile nicht mehr. Und ich fange
"Hof und Dile nicht mehr. Und ich fange

1. An Laib und Wale zu grinsen. So hat sie in der Dersachst
2. Von der Zauberstücken der Katakisimi haben Honke, lüpfte sie
3. haben und stellen ihr die Mühsigkeit der Zeit. Zauberstücken
4. und Zucht, das, wenn sie nicht in selbsten mühsam
5. oder Konflikt fündigte, sie als eine im Rindes. Zue
6. sich würde. Die Frau, wenn Gott der Zeit sie wie
7. nicht mit demselben die nach dem und haben. Es ist
8. so wollte sie auch mit göttlichen Zucht sie gar nicht als ein
9. Es ist in der Welt. Zuerst ist es in der Zeit und der
10. und das Frau als Zucht die in der Zeit und das sie oft
11. in der Welt. Eine selbe Rinder. Zuerst ist es in der Zeit
12. sie, sie wäre nicht selbsten. Zuerst ist es in der Zeit
13. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
14. gegeben an dem.

1. Ich habe schon zu dem in einem Dersachst
2. geben von dem. Zuerst ist es in der Zeit
3. mainen und erinnern an das, das ist die Zeit
4. immer fort. Zuerst ist es in der Zeit
5. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
6. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
7. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
8. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
9. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
10. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
11. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
12. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
13. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit
14. und das sie oft. Zuerst ist es in der Zeit

1. Ich habe schon zu dem in einem Dersachst

" Aug: S: Weil ich versprochen in Gemein in
" Braßau und Müllers-Toren in Durnmore Land.
" zu besuchn so machst mich früh auf den Weg.
" Ichra 25 Meilen von Müllers-Wäcker so ich
" Gelegenheit mit 2m Hon ich zum Läußer Lecke
" zu machn. Mir machst früh geglaubt, daß Mynsen
" auf so innigen Meinungen Anfallm dönten. Ich
" da von wolte besäugen er wäre so Halblamm,
" derß er nicht mehr fündigen oder fesseln dönte.
" Ich uf ihn aber das Gottes Wort einmüthig
" und ihm zeigete das ich in Salan nur in der
" Thum der Däufferst geübet, und das sein Däuf
" nicht richtig ist, wäre er böse, hing sich an zu machn,
" selbst wäre der Freiden, der Salavum nymen
" und sagte, sie wären göttlich Anacht sind nicht die
" rechten Lehrer, in der Schrift nach ihm denn der
" Geist der Heiligkeit, Gott selbst sie nicht gesandt, sie
" aber die Däufferst wären die rechten, von Gott
" gesandt: er erwidern nur von Mynsen geleitet, und
" daß nur von Mynsen gesandt. Ich frag ihn im Ernst,
" ob er wirklich im saligen Miß sich als ein Kind zu Gott
" nicht gegeben, und ob er die rechte Wege gelobt angenommen

384
 11 Viel zu fassen fäh? In antwortete ganz folch:
 11 ja. Auf diese zeige ich ihm alles, was ihm gegen
 11 genas Laster, Rufen, Irrthum und gottlose W.
 11 fahlen gegen mich und ammen, wie ich ihn liebte
 11 in Welt. In 1 Ep. Joh: 2 wir sagen, wir haben
 11 keine Fälschung. So jemand spricht: fest hat Gott
 11 und fass die seinen. Erucht, ich ist im Lügen.
 11 Zier sagte ich, ich will es fassen und ihm Vorzug
 11 in fassen. Wie mit Wollfäden und sie an die Motten
 11 Jesu Joh: 8. 44 fassen, so Motten an alle, die aus ihm
 11 und die die die an sich, und unter welche Gasse die
 11 Nüchternen an gesonne. So bald er merkt, dass
 11 ich ihm zu nahe kam, so lief er auf sein Pferd
 11 und ritt davon.
 11 Aug: 7. Früh predigte ich in Meinsten Mächten
 11 über die Motten Matth: 5. 20 so sind sie zum Ge-
 11 nussigkeit. Es ist.
 11 Aug: 8. Predigte über die Motten Luc: 6. 12. 13. 14. 15.
 11 früh, wie auf zum Hater.
 11 Aug: 20. Ein diesem Tage fassen ich in die Kinder-Lüch
 11 und nicht über die Motten Matth: 10. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
 11 Spruch Wortfalle, das Wortfalle in die Kinder zum Rufe

11 Die Motten auf dem Baum

7 " Kriech Gebet, mocht iuwm Vügehüthn die gegenwärtig 385
" war, damit gekrechten haben. Gleich nach der Freilassung
" wußt unter die Leute, suchte meine Worte durch zu setzen
" und izzige Meinungen aus zu jhren, sagte, daß ich das
" muß besäugeln können, was ich sonst nicht mag. So bald mich
" Kunde gebracht, ging ich zu ihm und sagte, ich wäre bereit
" ihm aus irgendwelcher Fragen zu antworten, mit dem Beding,
" welches irgendwelche Fragen die mich schriftlich thun, und auf die
" Antwort hat mir schriftlich antworten sollte, weil ich son
" man nicht mass annehmen, daß seine Dummheit zu Lügen
" genügt wäre. Auf welche er sich anbot, mich in meiner
" Meinung zu besuchen.

" Aug. 31. An diesem Tage kam der obbemelte Mann in
" unser Gefängnis, alle zu gleich auf 20 Personen von un
" sere Gefangenen zu gegen waren. Der von zu fluchen Jof
" muß ausgeblasen. Man soll wohl mit mir disputieren
" Ich soll erst mit ihm Annehmen auf ein Anie und flucht
" zu Gott von ganzem Herzen daß er die Maxime unter
" seinen und die Lügen nicht sollagen wolle. nach der
" nachher, suchte und unter zu gehen, um allen seine
" Fragen an mich aus zu schreiben und auf schriftlich zu be
" antworten, damit der Lügen Geist nicht hegen soll haben
" möge mir was an zu thun. Also ist es an dem, was

386
" Seine erste Frage von Müßiggang wäre die in auß-
" geschnitten fäße. So war er glücklich im Anblick und auf im
" Brand ein Werk zu sehen zu bringen. Ich konnte es nicht an-
" nehmen als ein Geschenk und habe zu schreiben, das
" die Sache so ausliege. Der Mann heißt Matthäus Maag.
" Septemb. 30 Früh fahre Lauf von diesen Männern
" aus Pickel-Mountain in Augusta County, wo ich beim
" Laß in ein Haus zu ihm kam, der in einem Zimmer und
" in einem Zimmer saßen, mögen, bräuteten auf ein biß, das in
" ein einig Fräulein, nehmend Müßler, große Unreinlichkeit
" in ihm Gemüth in seinem und zu befehlen, das der
" selber noch in ganzem Gemüth im Anstand geben konnte.
" Ich sprach zu ihm auf den 9ten Octob. der in einem zu predi-
" gen und mir möglichste zur Anweisung mit der zu tragen.
" Dieser Müßler wohnt in Winchester und ist ein Knecht.
" na Des Moines, der in einem in Pennsylvania Unruhe ge-
" macht.
" Octob. 9 Nach meiner Aussprache predigte früh an dem
" Pickel-Mountain und saßen 30 Kinder. Nach dem
" ich mußte mich wieder auf den Rückweg, weil in dieser Ge-
" gend nicht so gesessene Arbeit geben in dem Kont. Auf
" meinem Heimwege brachten die Leute ihre Kinder an
" der Zahl 36. Ich sehe, daß sie nicht viel in dem Land ge-
" rufen werden!

Der Mann, der mich in dem Land

77. ³⁸⁷ ~~soß, so Luthers Handlung Regen Hellen offen und eräuffet aus.
Luthers Handlung o. J. 1520 mit großen und kleinen Rufen und Harnage
sich in dem ruffen. Dagegen. Jerem. 3. 39. Wir klagen
und murren in Luthers im Leben also? Im folgenden Buche
daß seine Handlung sehr wichtig sind.~~

ihres 16 July früh sahen wir im gewaltig dümmeligen, der
gleichen in einem Baum nicht gesehen. So sah ungern im vielen Baum
gesehen, an Gebäuden, Gärten, Gärten = und stillen und und
uns sehr neugierig, um mehr zu sehen, um Gärten, um Gärten und
Gärten = Gärten = Gärten. In frühige Nacht, um mehr zu sehen,
sah die Britische Truppe von Canada für unter Dr. Excell.
General Burgoyne in 2 Stunden Aufstellungen Ticonderoga und
Mount Independent ohne irgend einen Widerstand in die Gärten
und in American Truppen für sich zu lassen und im
neueren und Truppen für sich zu lassen, so sah die Brit: für ge
näher. Dieser Zufall verändert die Scene und führt die Brit:
Macht von New York zu den Provinzen New York, New York Jersey
und Pennsylvania, und auch für Combination der Gärten für
sich. Brit: Macht, gibt Raum und Gelegenheit, daß die India
ner Nationen, und königliche Gärten, sah mit der Brit: Macht
Veränderung können.

Sonntag 17 July Donnerstag besuchte uns unser Sohn Friedr. Simon
Ludwig aus Philadelphia. Aufmündige Ram unser Sohn Henr. mit
seiner Frau und Kind, wie auch seine Gefährten Johann M. Hall und Gg.

1777. 158

an wasser ist mir ein Stage Wagnen wider die Dürre und
so mir zu kommen bei der Wägen Zeit nicht zu tragen und
im Wagnen ob gleich ohne Gefahr zu sein und die Flügel
für nötiger sein.

Freitag 18 July: früh reisen unser Angesehener zum
Bischof nach Neuchânnover und dem Abende Professorat
wieder zurück. Ich sprach 2 Logen voll an unsern H. Paces
Rück um ihrer Wägen für Lärmung in ein and andere Ge-
mitz Tagen zu geben.

Donnerstag 19 July Logierte im Dins an H. P. Rück.

- " Es war mir besonders trostlich zu vernommen dass der gütliche
- " Gott Ihn in Philadelphia Leben und Gesundheit wieder
- " erhalten, als so sehr auf der Wägen zu sein. Im Zerriss
- " alles wohl gemacht. Ich mussen Gott die Ehre! Ich fahre
- " gar viel mit Ihnen zu conferiren gehabt. Ich mussen
- " und schmerzliche Krankheit wohl zu nicht zu lassen. Und die
- " Wägen zu G. haben mit Mühseligkeit zu besorgen
- " will ich nicht intimen Freunden persönlich und zu schreiben
- " gebrauchten ein man pro memoria nennen.
- " 1. Jahr Herr Frank das Original von der für die geliebten
- " Logis für die Diarii an mich geschickt. Ich habe das Original
- " in der Wägen besorgen und fahre die Logis in dem Wägen an
- " für: 2. G. geschickten Briefe dat 18 Sept. 1775 wegen der H.
- " Frank 2. Konten auf die einige unserer Heiligen fahre Prodig

1777.

389

„im Hofe, Trüben, Feinden oder Auserwählten in Gemmen
 „sich, wenn es ihm wohl möglich oder alle oder der meisten
 „Stimmen inner großen oder kleinen Gemmen? Jede ist eine
 „einzigen inner liebsten Feinde einmal inner Gemmen ausge-
 „drungen oder äußerlichen Können? J. D. a. J. D. D. D. D.
 „unter jenen von der Philadelphischen Gemmen Trüben und
 „angenommen, als sie in dem liebsten Feinde waren. J. D.
 „Etwas ebenfalls als sie in dem Feinde waren. J. D.
 „C. Mein jüngster Sohn wurde von im Gemmen in Jersey
 „und Philadelphia frei gewählt und ordentlich Trüben
 „ohne ihm Genuß und äußerlichen. Und der Trüben J. D.
 „Trüben inner jenen, wenn sie in dem Trüben Philadelphia
 „in imträglichen oder jenen Plätzen. Unter 10 in dem
 „stehen sie in dem Raum inner Trüben. Sie müssen in Trüben,
 „Philosophie, Philologie und besonders Theologie, was ge-
 „gründet und ergab sich unter so vielen Plätzen und
 „Versuchungen wie auf und das Trüben der Museen ist
 „und man sieht das Evangelium nicht so sehr, als Röm. 1, 16.
 „In Salvia sine das Trüben noch immer in dem und dem
 „nötigen Aushand nicht proportioniert gewesen, um wenig-
 „stens in dem Trüben zu sein. So haben sie von 3 Anrecesso-
 „das Trüben zu dem Trüben, und der Trüben der Ge-
 „meinde ist auf dem Trüben, die wir sehen im Lande
 „noch haben, und die Trüben Trüben, die Trüben und

381

" In seiner Anrede hat gesagt, es sei das in gewöhnlich und
" pflichtlich zu sein. So ist mir aus dem Munde des Herrn Götter,
" daß es für meine Rückkunft aus Georgia nicht die Gelegenheit
" und das Annehmen von einem Kontrakt in paar Tage in der Mille
" mit Ihnen zu conversiren. Ich weiß wohl, daß Sie anfangs alle
" mit der Bitte wünschen und eine sehr Unterstüßung machen,
" wenn Sie meine kleinen Briefe lesen, aber ich kann nicht helfen
" Wenn Sie nicht mir alten guten Freunden wie Götter wären,
" so würde ich Sie mit lauter französischen Complimenten
" nach dem besten Geschmack überladen und beglücken was
" Sie selbst nicht gern glauben, daß ich für S. T. Herr von Chb.

Donnerstag 20 July, fuhr H. Hr. Vögts seinen vierköpfigen Koffer-
Koffer für in den August Reise. Unser Götter und im letzten
Familie gingen zur Kirche und ich fuhr mit meiner Amanden
Frau Frau Cincay. Samstag fuhr ich ins Dorf.

Montag den 21 July reisten unsere Freunde wieder ab nach
Philadelphia. Ich gab ihnen das Taget mit einem H. T. Buch
enthalten die H. Frank's Journal und meine Annemählungen
wie auch oben in Loxbury'sen Brief von Philadelphia zur
Gelegenheit nach Yorktown Vorfällt.

Dienstag 22 July brachten uns die Reysung von dem festigen
Platz in Providence und lassen die Reysung in Ordnung und
in 3 Tagen am 4 Tagen enthalten, die in dem queren Journal

Laut dem irren in Rufe auf Georgia beschreiben
 wie die inwendigste Brinnel, das von Dr. Joseph: Excellence
 S. R. Legat 281 L. Curt. auf diesem Platz, haben.

Mittwoch 23 July: Die fütige Post bringt grüßte Nachricht
 das der S. R. General Major Prescott im Britt. Armee
 züglück auf Gouverneur in Rhode Eyland, von allien
 Americanischen Magnälen, nach dem ihm das gezelet,
 und seinem H. Kajutand: gefangen genommen und nach
 Newengland gebracht worden. Er war zu New York einmal
 ein Gefangener und wurde für zu Reading in Pennsylvan:
 in der Verwahrung gehalten, und sonach abgeführt. Er
 sah die seinen Absicht von Reading gehen und mit
 glückseliger Bedenken, das das Vorkommen Reading vorzüglich
 mehr und mehr sollte allen Fälen gestürzt werden sollte,
 so bald die Britische Macht Pennsylv: eroberte. Hieraus
 abzuwenden, das der Cavalier nicht ganz ohne Religion sey,
 weil er das noch eine Fülle glaubt. Im irigen Pöpsel
 ihn wachen und beschreiben und sagte: er sey Dr. Exc. wie
 die zu rüch Käme so wolten sie ihn besser aufwarten, aber
 das war oft im Feuer und Verwundung noch mehr Kräfte
 Flüß. Er wird als im ~~Wald~~ beschreiben soll aben
 zum Glück nicht gar viel über 5 Fuß hoch, sonst würde er
 mit der jungen Person alle Plenden in der Flamme gesetzt und
 verbrannt haben, wie in Syden von Alexandro M. sagte:

Er wird abgeführt werden

1777.
 fragen: warum ein Löwen so groß wäre, wie eine Frobenings-
 Legende, so müßte die nicht mehr jaget die Sonne, und mit dem an-
 dem den Mond ergrüßen. Ein Americaner sagt nun, laß es
 für den General Lee ausgemacht werden dürfen. Als ^{ein} muck-
 gen Americaner im demselben Herrn General vom Lande abfahren
 mußten sie mit ihrem Disflein über Wasser und so nahe drüben
 Britt. Waasser stehen konnten, daß sie ⁱⁿ Wäfler konnten rufen fören:
 all well on Board: der F. General antwortete ganz leicht: Ihr
 Lüge Ihr Disflein! es sieht nicht so gut aus wie Ihr rüfset. Ihr
 Disflein aber nicht! Ach! schreien, schreien sie Ihr im Offen
 Hoch! Ach! Ach! warum sie mit ihrem Gefangenen am Ufer, so
 müde klamm gemacht, aber zu spät. Auf! wir rüfzig! auf! wir
 glücklich! ist das Krieges Glück! wie sieht man Mägel drüben,
 und bald der bald unten steht, so ist unser Glück geset!

Donnerstag 24 July. Ich zu schreiben und auf Befehl. Wir
fönnen im betrübten Exempel unsrer sehrer Obrigkeit die Ge-
walt that, ich im Geyß gemacht, daß alle erwiesene Personen
von 18 bis 53 Jahr alt zur Ehlich sein müssen im Meßten
über und zur Verheirathung von Gott Verheiratheten Raufen
bezeugen sollten. Die Geizige aber welche von Geizigend-
wegen oder Vortheil nicht geforscht, sollten den Abgang
als Jahr 3 £ 10 St. Strafe geben. So dann auf einmal
mehr Jahr Geizigen im Lande, als man nur zu vor be-
merkt hatte. Dann viele besonders in Seiden auf der
Zahl Geizigen bezeugen und davon bleiben, und andere förm

394
und sothin ein in Obigkeit gefesselt, so muß im Vorher
Obigkeit Arrondiren Collector. Im Anfang muß ein allezeit
erwartete Männer von der eilich mit kommen und die Pfaf.
gelänge im fachen. Im eilich, fachen Collector
dam zu dem fachen in einem fachen fachen von fachen
im fachen und fachen die 3 £ 10 sh. Pfaf. 2. In Mann
erwartet fachen Pfaf. und fachen damit die Collectors fachen
daß er fachen. Man fragt fachen was ist er Moral, was ist
für eine Art die fachen in der fachen Mann fachen.
Grüne gibt, fachen fachen und fachen, fachen und fachen nicht. fachen
fachen zu wollen, und fachen fachen fachen fachen zu
kommen, als 3 £ 10 sh. von fachen fachen zu fachen?
Im fachen fachen von einem fachen fachen.

Freitag d. 25 July fachen mit fachen zu fachen. Gegen Abend
dam der fachen Med. Doct. G. aus Virginia, zu fachen
Philadelphia die und an. Im fachen fachen fachen mit
der fachen fachen fachen fachen fachen und fachen fachen
fachen. Man fachen fachen fachen fachen fachen fachen.
gen, weil fachen fachen fachen fachen fachen fachen fachen.
deroga fachen fachen. Wir fachen fachen fachen fachen fachen
erwartet mit fachen fachen fachen fachen fachen fachen
nämlich fachen fachen, Miles und fachen, und fachen fachen fachen
fachen fachen fachen fachen im fachen, fachen fachen fachen
und fachen fachen fachen fachen fachen fachen fachen fachen.
Donnerstag d. 26 July converfirt mit dem H. Doct., weil mit

Im fachen fachen fachen fachen fachen

In Anatomie und ſonſt terminis technicis ſonigſt maſſen ſich
 ſo laß ich die drey unſia mater nicht unter dem Linde
 Arm ſieſt. In ſoll es maſſe mit dem Minutis all Chagistris
 naturae, ſindlich außſinnig Brief, In iſt an ſon. Pünkt
 ſind ſollt walſer ſo laubte. Son, ſince we parted
 "I have not been unmindful of You, or Your Situation,
 "and ſhould feel a ſecret Pleaſure and Pride in being able
 "to contribute to the Felicity, or in any Meaſure alleviate
 "the Infirmities of a Worthy Member of Society. but con-
 "feſs at the ſame time, I am not ſo vain of mine Abilities,
 "nor ſo ſanguine in mine Expectation as even to hope
 "for Succeſs, where ſuch great Maſters of the Faculty have
 "failed: unleſs the Beneſicence of Nature and a careful
 "perſevering Audience in the Management of Your ſelf
 "does much more for You than I dare promiſe from any
 "phyſical Direction of mine. In mean Time would not
 "have you believe, that under the Cloak of Diffidence
 "I would deny every Aſſiſtance in my Power to any,
 "who may ſtand in need. Such as it is, every Valeudin-
 "rian has a fair and clear Title to it, may freely command
 "it at all Times. As one of this Number, the following Offer-
 "ventions are addreſſed to You, which, if attended with as
 "much Efficacy as good Will, will infallibly put a happy

" Period to all your Complaints.

" In obtaining the grand Object in question & the Re-
 " stablishment of your Health; or endeavouring to do so,
 " much more depends on Yourself than the most judicious
 " Prescription; little very little Medicine will be necessary,
 " and those of the most simple kind: such as will be found
 " requisite to keep the *primæ viæ* in proper Temperament,
 " and of these every thinking man at your Time of Life
 " is the best Judge. This premised I would have you pro-
 " cure half a Gallon best Madeira Wine, put it into
 " a clean glazed Jugg or Pitcher, to this put two Oun-
 " ces Chamomile Flowers, two Ounces Gentian Root
 " and half an Ounce of the best Rhubarb, all pounded
 " or bruised together in a Mortar; then add half a
 " Pound clean Rust of Iron, keep the Vessel close co-
 " vered for three or four Days, taking care to shake it well
 " two or three Times every Day. Of this Tincture take a
 " common Wine Glass full in the Morning fasting, and an-
 " other at 12 o'Clock, observing always to use some Exer-
 " cise after it, and of all Exercise made use of by the Sons
 " of Men, I prefer that of the Saddle, which I really think
 " has

From a receipt of a friend

" has done more towards preserving Health and towards re-
" storing ^{the} Inform in chronick Complaints than every Class of Me-
" dicine in the wide Book of Nature. Tho' I think it highly
" probable the first Attack of your Malady originated in the
" accidental Circumstances you named to me; yet am I of
" Opinion it has since been encouraged and much strengthened
" by a sedentary Life, intense Study and much Speaking;
" therefore it behoves you to avoid as much as possible every
" Excess in either, and to take more Exercise than you have
" been accustomed to. For this purpose I would recommend
" a Tour on Horseback every Morning of 4 or 5 Miles;
" when the Weather will permit. Let this be performed
" pretty briskly immediately after your Morning Draught
" you will find the Consequence will be an Increase of Ap-
" petite, and the mind diverted from an important Set
" of Ideas and relieved by an Exchange for those more en-
" livening and chearfull. You will find your Diet of
" much Consequence towards the Success of your Endeavours,
" and the Regulation of this should in a great Measure
" depend on your own Observations. Never theless I
" shall just mention that hot Suppers, or hearty Food

Montag d. 28 July reisen Hr. H. Dr. Gerlach ab ³⁹⁹ und
wollen zu den Americ. Linnen. Ich packte mirs nöthig-
sten Descripten ein, um sie im Nothfall weiter zu
auf ins Land zu schicken: sah auch auf Amsterdamer Briefe.
Dienstag d. 29 July kaufte 200 lb Mehl ins Gaub für
2 £ 1/2 Sch. Od. Die American: Politici können noch nicht über-
sindern was die Brit: Generale für ihren Plan zur Ausführung
Hr. von Scharnhorst gemacht. Denn die Krieges-Flotte würde noch
sein und für mehrern Transport: Descripten, bald sein und als
ob sie ihre Truppen landen wollen, bald können sie wieder
über dem Geisse. Für Eul der Americ. Linnen rüchelt in-
dessen nicht nach Philadelphia und die Land-Milch wird
auch ausgeboten. Die außerordentliche Mithrasung muß
so baldigst werden zu Wasser und Land sehr sehr man
in und nicht viel mehrer Brandstern vorzusagen. Kommt
schick mir Brief an H. P. Döhl.

Mittwoch d. 30 July sprach mir Voss Friedr. von Neuhausen:
Vor auf seiner Reise nach Philadelphia zum Briefe
seiner alten Descripten-Flotte, wenn sie über ins Land
fließen wollen.

Donnerstag d. 31 July allerhand Briefe aus Philadelphia,
welche sagen daß Hr. Exc. Gen. W. noch nicht in der Stadt
waren. Es ist nun nicht zu sprechen und zu form als von
Krieg und Kriegs-Geßten, und noch auf sehr strengen: ein

1777

1400

fruchtbar. Auch das in Friede ist angenommen als ein gemäßer
 der Lufft im Wind. Jedoch hat alles seine von Gott bestim-
 te Zeit in der Reife der Dinge, bis die Uhr abgelauffen
 und keine Zeit mehr sein wird.

Freitag 1. Aug: Der Kauf von dem H. Hrn: Gehring, welcher
 von Philadelphia kam und nach Reading war, um
 um daselbst eine Geschändung zu thun. Mein Vater Fried:
 hat die für die Readinger Gemeinde um den zweiten
 Montag dadrin hat aber von Neuhanover fünf mal
 20 Meilen fern auf und eben so viel zurück, welcher sehr
 mühsam und kostbar ist, besonders wegen der benötigten
 Pferde, Kisten und der Kleidung. Im Reichthum hat man
 sonst für 15 bis 20 £ Kisten (Konten) Kisten in dieser Zeit
 50-60 £. und so die notwendigste Kleidung ge-
 kauft man insonst. Bezahlt in der Zahlung 5 sh. 6 d.
 Der Kauf von einem Expressen aus Philad. der in
 Land-Milch auch zu bieten, gesandt war, weil gestern ein
 Brück: Kriegsschiff die dem Vorgebirge wieder gesandt
 und die Klarm Canonen gesandt worden.

Donnerstag 2. Aug: Bezahlt für das Aufsteigen und an-
 der benötigten Reisen zur Zahlung 1 £ 14. Mein
 Vater Fried: kam wieder zurück von Philad. Im Teil
 der Americ. Armeen hat sich bei Philad. gelagert, und die
 Brück: Kriegsschiff haben sich wieder zurück gezogen und

Der Kauf von einem Expressen aus Philad.

und noch keine Truppen gelandet.

Dienstag 3 Aug. mit anbrechendem Tage ritt Hr. Mb. weiter nach Neuhammover um sechs Vormittags zum ersten mal in den Olyer Dingen und Nachmittags in Neuhamm. zu prulern. Ich sahe mit den Meinigen Häub. Ankauf.

Montag 4 August. war gnädiger Anbruch zu gebrauchem warmen Ungeduld. Ich alle seine Befehl. Es heißt in Brühl. Krieges-Flott, die sich viel Vergangenen Freitage zurück gezogen, aber sich gestern wieder näher herbei gemacht.

Dienstag 5 Aug. gestern und heute fährt eine große Anzahl von Leuten hauptsächlich Nordi nach Philad: welche von der Obrigkeit hinunter gnädigst erwidern, um die armen Weiber und Kinder in das Land zu solen, welche nur im Wege und Hindernisse, wenn der Preis angesehen sollte. Man trieb sie zum Glück mit im Wagen eine bröckliche Dienstmagd für 15 £ für ein Dienstoff. die Mägdle sind aber und kann nicht leicht unter 18 und 20 £ weil die nachdrückliche Abweisung übermäßig klein ist, und in dieser Zeit kann aus Europa transportiert werden.

Mittwoch 6 Aug. die frühliche Nachtrist merket fürstliche Befreiungen, wie die Nordi Ingelländern gefangen genommenen Americaner in Ingelland tractiert werden, das sie bill nach China, bill nach Africa gesendet: das

402
In dem Congreß deputirten M. B. Franklin und J. Deane
in Paris als bald an den Großbrit. Ambassadeur Lord
Sturmont geschrieben und mit Repräsentation geschickt und
der Lord geantwortet: Der Könige Gesandten nähmen
keine Schritte von Rebellion an, sondern im Gegentheil
im Namen des Königs. Das läßt sich in der großen Welt. Im Geg.
im Namen des Königs aller Fürsten und Lord of Lords
dasselbe das alte Luthers Tröster: Daß keine Noth sein
wird, die sich nicht selbst aus B. Moll. ob bei uns ist der Fall.
Der Herr, die Götter, die Könige, die Fürsten, die Fürsten
sind kein Ziel, wie groß auch die Macht. Ich habe
Ich gute Zeit p. Mann 2. Kälber mit einem andern
so das keine von beiden Parteien in irgend eine ungewisse
Richter sein. Gott der Herr ist und bleibt der eigentliche
rechte Richter und führt den Ausgang, das sein Willen
geschehen muß und seine Absicht, alle mal auf das Beste
seiner Gatten und aller, auf der Ältesten Erde, geschehen.
Nicht kaufen Americaner, in dem Lande der Fürsten,
wissen noch nicht, was das Wort Rebellen auf sich haben.
Die Jesuiten sprachen, wie p. auß, und die Klippe in
unsern Engländern prägen, warum sie Rebellen gefol-
ten würden? antworteten sie, es sei eine gerechte und
"Präventive" Strafe, die ihnen von ihm zu repellere sei.
"Die, die sich nicht, wenn in ihrem Verhalten nicht"

Der Herr, die Götter, die Könige, die Fürsten, die Fürsten

" teils Liebigen gerufen. Gekr. Vorlesung sieht sie an
" diesen Fall seiner Welt gebracht und ihm unsäglich
" spießt und Gruseligkeiten. Vorleser, der ihm aus den
" allem Vorhergesagtem. Brich. Königen feilig Vorsetzen
" beständig und gelassen voran, so lange das Epistelmum
" nachher abgelesen. Weil aber nun im neuen Geist
" imstande, das Epistelmum Lust und Raue Vorlesen, wegen
" Nach, Übermut und Krampfneigung in unersäglich Disziplin
" und Armuth gelesenen und das für Luthers Leben in der
" pfertigung fortsetzen mögten, so wollen sie nun mit Lust
" und Gemut die Americanismen in der Vorlesung
" vorlesen signifikant überlegen und sie zu Liebigen
" Scharen machen, und in der Vorlesung mit Mund und Hand
" versetzen, der erste mit Hilfe im Repeller. So Vorleser
" fallen in Hallerungen der Texte in allen Facultäten
" aus, weil in Misbräusen und Cith in diesen Vorlesungen
" so falsch geübt.

Donnerstag 7 Aug. Am eine Compagnie von der Milch aus
Reading aus dem Markt nach Philadelphia Vorleser. Illi:
in der Vorlesung vor und haben um ihren Namen durch
Majors und Milch, weil es ungemein schwer zu lesen ist in
der Vorlesung zu lesen und schwerlich in der Vorlesung. In
Dysenterie fangen sie an, weil es zu lesen ist. In der
Vorlesung von der Readinger Compagnie. Mr. Schö: Vorleser muss
und erzählt, dass der Hr. Vorleser am Vorlesungsvorleser

Die Herrn gepredigt und genügt gesessen, so glücklichen Verlauf
 anzunehmen. Die Vorleser und Ältesten sahen aber ge-
 müthlich, es wäre räthlicher, wenn sie selbst erst mit dem
 H. Pater durch conferiren, weil sie nicht ganz mehr Vorläuf-
 fig und ohne Bestimmung des Pater's Ministerii handeln
 möchten, erwiderte H. Gehring fast nichtwichtig gesessen und
 gesagt haben sollte, denn durch seine Herrn nicht zu befürchten, und
 es könnte auch noch nicht unter dem Ministerial Pater, wobei
 sie sich befinden, daß er saubere e. Mag. Groß auf so ge-
 wöhnlich. Ein ganze Gemeine wünschte daß H. Friedr.
 Nühlenberg den Verlauf sehen annehmen könnten und wol-
 len. * obige unterzeichneten von H. Gn. ist in einem Briefe vom 21.
 Freitag d. 8. Aug. sehen zu schreiben. Dem Herrn Pater einen
 3 Compagnien von der Land-Miliz auf Herrn Marck nach der
 Paderborn, und übernahm in dieser Gegend.
 Samstag d. 9. Aug. sah der Verlauf von einem Officier aus dem
 Americ. Lager, welcher sich sehr an der Dysenterie liden,
 und sich sehr unwohl fühlte. So ist zu befürchten, daß die
 Kranckheit im nächsten Durchfall die Lage untrüglich
 sei, und die Nächste küß sind, und die Armer immer in Be-
 wegung setzen und sie nicht mehr massiren müssen, und es
 nicht mehr. Dem Pater. Paderborn Pater auf wol nicht
 sehr zur Befürchtung, die von seinen Mägen so einige
 jedoch auf den Verlauf zu sehen und von Paderborn leben.

Der Herr Pater auf so ge-

86 1777.

405

Donnerstag d. 10. August war reformirter Gottesdienst, und es
 galt Laub-Andacht. Zu dem Antritt einer Compagnie
 Land-Milit. von der, aus Hrn. Marpf nach Philadelphia.
 Der Tail Hon. der Americ. Armee, welcher die Philad. lag,
 hat sich 20 Meilen von der Stadt entfernt und gelagert
 auf einem im Fluß Delaware nach Corrells Ferry zu, wo
 man über geht nach Jersey und Newyork, und so ist
 nat. all. ob die Stadt und die im Horgsbirgen nicht
 werden wollen.

Montag d. 11. Aug. war fast unregelmäßiges Wetter. In und
 wieder fallen Personen plötzlich nieder, wenn sie in der
 Luft sind. Kalten Brunnen Wasser, und so weiter.
 Es kam wieder eine Compagnie von der Land-Milit. von
 der. Fluß Officiers, sprachten von und ergüßten sich mit
 in wenig Miles und Meilen. Fluß in eine Gasse
 in der Baumgärten und wasser in dem Hof in
 Früchten übrig geblieben. Apfel so zu ihrer Fröhen.
 Es ist für noch eine alte Geironsit, die was Apfel
 mit Hofis Gasse hat, nämlich so mögen Früchte in Baum-
 gärten geben. Das aufflehen oder abbrechen und so weiter,
 aber mit was zu nehmen ist nicht erlaubt. Gutte wolle
 es aus mir. Auf dem Lande zu dem im Hannoveranern

Freitag 15. Aug. Sahen wir ungemein starken Ge-
witter gegen vordrücken mit heftigen Regnen und
Donnerschlägen. Gott ist sehr wandelbar im Himmel
und der menschliche Geist so, daß kein menschlicher Verstand
graselt.

Samstag 16. Aug. sahen wir das Meer. Ich war ab
nach Philad. ich bin geplagt mit dem Fomesco und
geschwulst in Fuß. Dr. Vita sedentaria ist wohl die
Ursache, daß ich nicht mehr zu Fuß nach zu physischer Motion
mache, und mag künstliche Motion nicht gerne an der Air-
zu mir gewöhnen. Im Alter auch ist nicht viel fließend ver-
mög.

Donnerstag 17. Aug. sahen wir stürmischen und kalten Regen.
Dr. Voigt sah den Hof Gottes. Ich war in der Chugast
Rufen.

Montag 18. Aug. In Regen sah ich nach an und merkte die
Wasser fließen sehr. Im Teil der Americ. Armee liegt nach
zwischen Philad. und Corral Ferry, 20 Meilen von hier.
Ich habe den Hof unter einem Baum auf Philadelph um ab-
zuweilen den Hof zu bekommen. So viel Häuser sind
nur können nicht ohne viel haben. Die Häuser sind mit
Brett. Die Häuser sind sehr schlecht, so daß nicht aus der
im soll. Die Leute die in Jersey, Pennsylvania am Vor-
Wasser wohnen, beschließen sich viel vom Wasser zu haben.

Aber man möge auch mit Andreas, Joh: 6, 9, sagen, was ist
 das arnige unter so vielen? Im Lufft, i.e. im wenig
 mehr als im Fimpf oder Fissstiel, gilt von 26 Hfl. das Kind
 9 L 18 fl. verkauft man sonst für 1 fl. 6 d. Ruckm. Romb.
 Güter können es auch, daß in unsern Gegenden eine Tanne
 von einem und Meeren umherfließt, welche bei Nacht
 Zeit vorführen Häuser verheeren, die Mauer für einen
 gebühren und eine gräuben, was sie von einigen Meeren
 gesunden. Ist ein ein Opfer vorzüglich mit ausgesetzt, weil
 immer Philadelphia für einen. Wenn Lufft Häuser bei
 mir in Vererbung gebracht, und ist nicht als Brand
 und sprache Gesäße um nussab. Gott der Herr ist mächtig
 genug seine allmählichen Creaturen zu pflegen. So hat
 aber auch selbst in der letzten Creatur. Nach
 Eignung Mächten in der Natur, also gebührt es auch
 besonders Vernünftigen Geschöpfen die Michel anzu
 ein die nach Vernunft und Erleuchtung vorordnet und
 erleuchtet sind Matth: 24, 43. In den Büchern sehen sie
 Mächten und ausserordentliche Befähigung zur Tugend. Im Lan.
 In einem der Tücher gesprochen, selber ganz, und mehr
 zu Meilen weil von im einen, und können die Tücher im
 Tücher verheeren, verheeren und Meeren ist es in nächster
 oder inoffendern Mächten gewar wird. Warum sollten in

87. 1777.

409

Sie zu nähst die samen von uns Nachbarn zusammen
 laß, wenn wir uns einmüthig machen, einen Versuch
 auch dem fünften Jahr, und die übrigen auch zum besten
 zu sein. Der Herr bleibt dennoch der Führer
 der muß selbst noch bestimmen, und wenn er nicht will
 und das darauß, so ist unser Maßen am besten. In diesen
 Jahren und das unsrige zu sein, so will es nicht, und uns
 seinem allmächtigen und gnädigen Beschützer zu empfehlen.
 Abends schrieb noch Briefe nach Philad. und Colpesalem.
 Samstag 19. Aug. sandte auf Verlangen ihres nöthigen Zaub-
 worts mit Nachbarn Rüd. Wagner an meinem Herrn: in
 Philadelphia zurück. Im vorigen Monat July war es ja richtig,
 daß der S. C. Congress der Independence der 13 Vereinigten
 Provinzen stattfand. Die Philadelphier begingten den Tag
 mit der vorzüglichsten Freundschaft nach dem insofern gesprochen
 und der feindlichen Feindschaft. Die Luft wurde erfüllt
 und erfüllt mit Rauschen, Lärm und Donner. An dem
 die Lärm und Lärm mit geschrienem Hohn und Lärm: Ein
 Laufen und Lärm Moni und Hohn mit Hohn Rauschen
 Illumination und in die Lärm, daß alles in der
 ersten Ordnung gegangen, so viel mir dabei in was der
 H. Herr Dr. Korthold die seine sündigen Freundschaft
 für einen Versuch angeseh: Frei. Sal. 7. 7. und so nach dem

410
früher Lage = wird ohne Zweifel früber möglich: die sinnliche
Grunder der ständlichen Güter, ist von Rindern & Lämmern: oder in
man im grünen. Dyrusierers sagt: die Vogel, die so frische
gen, werden läuft von dem Acker gefangen. Dabei hat
auf anfolgte eine betrübten Meißner auf der an dem
J. 8. a, der Kommande der Capitain der Dachten, der Comma-
dor Manly ward mit seiner Fregate von abließ und 30 Cano-
nen gefangen genommen und nach Halifax gebracht. b, die
2 Haupt Befestigungen Ticonderoga und Mount Independent,
als das Haupt Dorf der Landstrich in der Dachten von
Neuengland, Newyork Jersey, Pennsylvania & wurden mit aller
Ammunition und Provision verlassen, als die Britten einen
Zug auf die Befestigungs-Werke gesehen und konnten also auf-
steigen und werden was sie nicht gescheit haben. Letzte-
res sagten schon früber Zeit, daß keine Befestigung unüberwind-
lich wäre, wo Mäulsel mit gülden Kugeln einwirken
könten.

Mittheilung 2. Aug. Allenhand Lauf und fürstliche Lauf
wirsten von der Nordlichen Gegenden. Die im die Brit.
Kriegs-Macht der Befestigungen Ticonderoga und Mount inde-
pendent im Besitz einen ständlichen Rückfall und in offenen
Luz haben, sah Dr. Exc. General Burgoyne im Manifesto
publicum lassen, worin alle Feindesart vermannt ge-
lachtet und der Mäulsel werden sich zur Exone zu bekennen;

Dr. man also selbst zu bekennen

„die folgamen sollen Ihre alte Gracifigkeiten wieder bekommen
„müssen und Gnade erlangen, und die Ungehorsamen Ihre
„Verurtheilung Leiden bekommen! Diese aber die für sie haben
„müß allein ein müthig Britisch Heer mit allem Ansehen
„sich bei sich selbst sonder abhelfen auf viel tausend
„dianer zu ihrem Transport und einer großen Anzahl von
„Königlichen gesinneten Leuten hinwenden, die besser unter
„Ihrer tyrannischen Congress und Ihren Kaiser Gehor gehorcht
„nicht verfolge werden, sondern sich mit der großen Mayst

Nun ist ein Aufstand im Reich an der Mündel gelagert.
Auf diese Anspaltung gegen Norden haben die Excell: Lords
Admiral und General H. wie abgemacht, gewartet und Ihre
Kriegsflotte mit der Lini: Mayst sich und für die Küsten
Ländern von Americ: Orman zu Gertheilen größtentheils
nach Philadelphia zu Leiden, demselben Armee: Generalen
Anspaltung gegen Norden finden Röth: Ihr die Brit:
Flotte von Newyork abging, umfassen die Brit: inoffen
roberten Plätze, als Staaten Island Long Island Rhode
Island und die gewonnenen Befestigungen über und um
Newyork, und die Kriegsflotte wird Vermuthlich gegen
Puen wo anlanden, wo sie Maryland, Virginia und
Pennsylvanien durchstreifen können. Im Vergleich wie
auf den großen Jagden wo Jäger und Baum einen großen
Umtrieb nehmen und als viele von allen Puen immer näher

1777

177
Zu sammen treiben sie uns nach. Als wenn können sie fürfli-
hen. Liebschaft der Jagden. Ihre Lust daran üben. Der
grausamsten Indianer gegen Norw. brachten sie los, rinnen
den mit Schuppen die ertrinken Männer, Weiber und Kin-
der, und ihre Verfassungen sind, so geht der Löffel. Brit.
General ihren ummessen. Sie sind für einen Scops oder
General der American: Generalen 10 Jahre. Die
Zusammengepfosten. Arme gegen Norw. Löffel aus Brit.
ten, Hannoveranern, Canadianern, Indianern und so genannten
Tories. Sie sind nun in die Hände der Indianer. In ihnen für und
die in die Hände, auf sie zu räumen und dann werden sie
für aus der Hand und alle Rebellen in den Vereinigten Provin-
zen ausrotten und in die Hände ausrotten. Der Plan ist
überaus einfach und alle aus der Hand und dann nicht mehr,
dann er mit dem Plan und der Hand in der Hand
Regierung über einstimmt. Sonst mag es aus der Hand
fallen, wie es heißt. Löffel der Hand und es werden
nicht mehr. Der Plan ist in der Hand, und die
Löffel ist nötig, der Hand der Hand aus der Hand der Hand
Löffel der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand
Löffel mal dem Hand, das, wenn es an der American: Hand
so niedrig, nicht mehr und nicht mehr, als ob der Hand und
und Übergang in der Hand, so viel mehr in der Hand
mächtigere Hand der Hand der Hand und nicht mehr, gar

Hyacinth. alpestris on rocks

gefolgt; aber es sollte so sein, auch in der That nicht: nicht
 um, Zeit, nicht um, sondern um Namen gebüret. Sie,
 um einen Gnade und Erleuchtung willen! Nicht allein ist der
 Egoismus, Delirium und das böse Gewissen gleich wie ein auf der
 Erde. Von der andern Seite geht es so, so sie noch pflichten,
 um für sich ^{einige} Semi-sonnen ganz große Pelagianer, sie wollen
 alles aus eigener Macht und Kräfte ohne Gott sein, und wissen
 nicht, daß sie nur eine Pflanze in Gottes Hand sind und nicht
 wissen können als so Gottes heiligste Wille bestimmen
 oder zulassen, und wenn die Pflanze abgetrieben und der Grund
 damit zertrübet ist, wird sie inbrannt bündelhaft oder in Feuer
 gerathen.

Donnerstag 21 Aug. impfing Briefe aus Philadelphia
 brachte ein und andere Rücksicht wegen allförmiger Ein-
 trit in Ordnung und was sonst zu thun war.

Freitag 22 August. schrieb Briefe und sah meine ge-
 wöhnlichen Geschäfte.

Donnerstag 23 Aug. schrieb auf Degerm wieder über
 von mirer Sohn Heinrichs Geburt nach der Zeit. Zu dem
 Mr. Sw. von Philadelphia zu und sah seine Ver-
 ordnung. Ich bekam Nachricht daß von Kutschm gegen Nor-
 den 2 Gefasste Vorgesallen nämlich der Brich General. Burgoyne
 sah a, die im Americanern gefasste Histing Edward genannt
 erzogen sein lassen. Eine kleine Histing Harwich genannt be-

414
Lagern mit regulierten Truppen und einer großen Anzahl Indianern
5. fünfzehn hundert Mann gegen Bennington gesandt, um die
Americanischen Truppen welche da lagen, zu kriegen oder
aufzulösen und die ganze Summe Pferde von den Indianern
zu bergen. Die sind aber in allen 3 Angriffen unglücklich
gewesen. Bei Bennington ist der größte Teil von den
hundert Königlich von den Americanern gefangen genommen
und getödtet. Die Americ: haben eine Verpfändung von den
Militär auf der Fortesse Stanwix zum vollen und vollen
ausführen noch 8 Meilen von den gewöhnlichen da sie mit ihnen
handeln wollten, daß die Brit und vielen Indianern in im
jüngst Geheiß gegeben, da man die Americaner gegen viele Leuten
und Kriegerinnen geschicket, aber das hat sich befallen, und
auf der andern Seite sind noch mehr geblieben, insonderheit
viele von den Indianern welche vorwärts, weil ihre Speis-
tische Anführer sie selbst haben gemacht, daß sie nicht
müde zu sein und größere Mägen setzen, aber die Indian-
den sind müde, daß sie nicht ihre Gewohnheit finden in den
man fürchtete, Ramen und Fuß des Hofs zu stellen, daß sie
gehorchen werden konnten. Am 10ten Tage ist die Garni-
son im Fort Stanwix in den Fuß der Delaware
und tödtete eine Anzahl Indianer und Königl. Soldaten, und die
die Delaware anführten, daß die Verpfändung von den Americ:
in Anmarsch wären der Garnison zu Hilfe zu kommen, haben

Gruppen abgefallen und sich

die Fußsoldaten gemacht und ihre Gefährten, Armementen und Proviant
zurück gelassen. Also hat der H. General Burgoyne zu An-
fange seiner Operation auf dem Glück gespielt, und somit daß
die Verfassung Gottes in einem Finstern, besonders die armen
Leute, Weiber und hilflosen Kinder in den dürftigen Muth auf
nicht ganz geben wollte. So ist im Mitternachtsstunde Gott nicht
den Menschen, sondern Intentionen nach dem Willen als wir
leben und sterben, wenn wir nur äußerliche Götter und ohne
Augen sehen und dessen auf die unsichtbare Hand missetzen,
daß auf im Krieg alles regiert und lenkt, nachher sollten
Mühsal, Grausigkeit, Güte und Barmherzigkeit. Wir sind
aber nicht zu klug, nicht die Hand Gottes zu ermessen und sehen
und die in Dunkelheit auf.

Freitag 24 Aug. Dom: 10 post Trin: Kreuzfest im August
Rufst und predigt über die frühe Predigt Luc: 10. Von
dem einzigen, nüchtern und besten Wege zur Seligkeit 1. von
Ihn die Jünger Jesu erzählt 2. von Pharisäer und Schriftge-
lehrten 3. von Mose verachtet 4. und von Samen
erobert. Nachher singt Psalms Lachismus Übung mit den
Jüngern, um den Anmuthen für über 14 Tage g. g. in der Gottes-
Dienst zu sehen. Abends predigt im Tempel an meine Väter
Her: in Philad.

Montag 25 Aug. in der M. So: in der ab nach Philadelphia.
aufsteht und da, so viel in die Welt zu sehen. sieht auf alle.

Ich sah Mangel am Geld in meiner Zuckerpflanzung, daher von einem
 guten Freunde aus der Stadt ein halbes Duzend zu Kaufe für 4 £ 17 sh
 und 6 d. Ein Mann klagte mir ein liebliches Pöckel von frommen
 Müttern von 94 Jahren alt und unser evangel. Kaligien: ist gleiches 8 sh.
 Michaels 27 Aug: Die Kaiserlichen geben 1. Laßel gegen Norden über
 Albanien fortum zu ziehen. Von so genannten Briten, Tories und In-
 dianern einer Seite und den Americanischen Independenten anderer
 Seite sehr blühend und barbarisch gesagt. Daß unter vielen andern
 Indianern ein Indianer eine waiselose Familie im Hause
 überfallen, Vater und Mutter um 1700 in einem Grasackel heraus
 die 8 Personen getödtet und von Dr. Christophern Excell: Lt.
 General Burgoyne für im Jahr Scoler 10 Thaler für Auf-
 münhung bekommen haben. Daß eine halbe Meile der
 Indianer, laß sie Züge und waiselose Familien, von Löwen
 und Wölfen die Vögel und Lämmer überwinden und 1700
 Zaar-Vögel in Triumph einführen. 2. Daß Dr. Excellenzen
 Admir: und Gen: H. H. mehr in Briegal-Flotte aus 300 Schiffen
 bestehend, wieder nach Vorn geschickt, die Vorgebürgen von Virgi-
 nia passiert, am 22 Aug: bei Turkey Point, welche Point von
 Elk- und Nord Ost-Flüssen an der Ostküste der Chesapeake Bay
 formirt wird. Anker genommen haben und am 25 Aug: 61 Meilen
 von Philadelphia und 40 von Lancaster gelandet haben.
 3. Daß am morgenden Tage 24 Aug: Dr. Excell: General
 Washington mit 10 tausend Mann frühe durch Philad: marschirt,
 ihren Weg über die Schuylkill genommen und im Briten ent-
 gegen gesen, am Montage die North Caroliner Brigade und ein

pennsylv. Artillerie Regiment nachgefolgt sind und die Miliz
 Order habe aufpassen können. Die Politici konnten
 lange nicht aufhören, was die klügsten Britten für einen
 Plan ausgedacht haben möchten um den Camp de Grace zu geben.
 Nun ist offenkundig und so eingerüstet das brit. Gen. Howe mit
 seiner Armee und den zu ihm gehörigen Tories, Maryland, Virginia
 und Pennsylvania, und der General Burgoyne mit seinen Brit-
 ten, die hiesigen Indianern und Tories der Provinzen Neu Eng-
 land, New York, Jersey etc. unter ihm führten, in der Mitte zusam-
 men und den Haub ausziehen können, wenn diese noch im
 Krieg wie im Fäulnis im Winter und wie im Nachschick
 in den kahlen Gärten übrig bleiben sollte. Jesa: 1, 7-9. Cap:
 10, 20-23. Im Fall das Gott neutral bleibt, wie in diesen
 von Britten nach dem neuen Geschmack zu sagen pflegen, wie
 nicht diese und alle zu zerstören müßten. 4. Nachrikt das
 einige Regimenter von den American. Kämpfern aus Jersey im
 Aufbruch auf New York Insel gerückt und die dortigen postierten
 Britten und Tories angegriffen, aber durchsichtliche Niederlagen
 und gefangen genommen.

Donnerstag d. 28. Aug. sahen wir allerlei Zufall, brachten auf
 unser Fest zu im malen. Und in dieser Richtung nicht die
 Vorbedeutung. Freitag d. 29. Aug. garwichtige Anzeichen. Am Abend
 kam mein Vetter Herr. und Herr. aus Philad. Man sieht noch
 weiter nicht, wie nahe die beiden Armeen gegen einander
 stehen. Samstag d. 30. Aug. conferierte mit meinem Vetter Herr. und riefen
 zum ersten mal wieder im ganzen Mailen in die Nachbarschaft.

Der Herr. Herr. Herr. Herr.

erregten nötiger Aufsicht. Gegen Abend sprach im Saal von 419
aus seiner Winter Kunst aus Charleston in die Carolina, was
mit ihm Herr und Fraue bei 900 Meilen für und ab so viele
einander für gewis, um selbst Waaren im zu kaufen, weil
für viel wohlfeiler wie für sich. Waren wir das so möglich
und mühte nur sehr so viele Mühe um die Fortsetzung unserer Reisen
anzuweisen, so würden wir wahrlich Erfreuen. Herr und Frau.

Donnerstag 31 Aug. war reformirter Gottesdienst in der Nachbarn.
Herrn Johann Andrus, zu Hause aus der jetzigen Professor
Aug. Herman Franchens Sohn und Freitag Predigten über
die frühige Pericopen dom. 14 post Trin. Matth. 23. die Rei-
nigung von Dünkel, und aus dem S. J. Herrn Professor Michaelis
über die Psalmen Davids und Anmerkungen.

Vom Montag 1 Sept bis Freitag 5 Sept bin krank am Leib
und Gemüth, weil Agrippinochium von der Lärche und Salsorium
bramale waren nass. Freitag waren genötigt eine an der Dyfen-
terie sehr heftig zu liegen. Junges Kind um 2 Meilen weil
zu besuchen und sehr das selbe Abend mit zu reisen. In noch die
guten Passirten und gab ergötzlicher Antworten auf meine
Fragen. Unter wegen besucht eine fremde englische Witwe
von 75 Jahren alt, die am schmerzlichen liegt. Sie war sehr froh
über den in Vermögen zu sein, sehr sehr von einem gewissen Raum in
der Krankenstube mit so viel Licht, ließ sie mir sehr guten Zustand
eröffnen. Auch besuchte sie am 1. Sept und reist in der Stube
Anwesenheit und sehr sehr. Wir bekamen mit einem
einfältig und zuversichtlich, und sehr sehr getropft von manchen Abends

1777-420-

seht nach Jesus von einem alten Leutchen aus Philadelphia.
 In vorerwähnten Briefen war mir mit Herrn Gessner
 Josephus papstlicher Wegweis, wie David's kampf-Weise. Ich
 war an dem mit Heiligen Tagen so reich gesegneten und frommen,
 als ob ich nach Libyen vertrieben worden und meine Freunde
 verloren. Dem aber wieder zurück durch die wenigen Worte
 der alten Bräutlin Maria.

Von Abend 8. September früh sah ich 66 Jahre zurück gelegt
 und sah nun malat Opa. In Löffel meiner Jungen Jahr,
 so sie mich ganzem Leben! und alle Jahre. Die klagten
 mich so oft, was war ich arm und mager? — Herr Jesu
 wir müssen dir im, ich kenne in einem Mann. Laß mich
 der eingestehen, und bleiben alle Danks. Meistens
 o Herr meinst du, von allen nächsten Noth, stündlich unser
 Geth und Geth, und laß dich in den Tod und allzeit
 deiner Pflichten und die eingestehen, so gesehnen
 Wege gerich zum Himmel. Amen. Laß ich so
 was, stündlich nächsten Glauben immer das. Laß bleib
 ja gerich was und in Annahme würdige Wort,
 Laß Jesus Christus kommen ist in die Welt die Danks
 zu meinst.

Der Herr Jesus Christus